

nöwü

AKTUELL..... 3
Wirtschaftsstrategie
Niederösterreich 2010

SERVICE..... 14
Neues Seminarprogramm
für Führungskräfte

BRANCHEN 23
Gewerbe und Handwerk:
Fünf Jahre Erfolg

BEZIRKE 33
Konstituierungen in
Gmünd, Melk, Mödling

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 29

17. September 2010

Zukunftsmarkt Gesundheit

Bericht Seite 3

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten - GZ 02Z031639 M

Foto: Baker Fotolia / Bearbeitung: Kneißl

zu vermieten
Produktions- u. Ausstellungsflächen
Lagerflächen Büros
Werkstätten

Beste Klimaerhaltung
ab 230m² bis 2.000m²
Raumhöhe 5,5 oder 7m
Garagenplätze

Kostengünstig:
100% Eigenstrom und LBMW Fernwärme

BRMSKÖGLER
Immobilienverleiher GmbH

www.gipark.at

Tel.: +43(0)684-396 80 60

CHI
PARK
Seyring

Geschäftszentrum
in 3471 Gmünd bei Wien, 60000 Quadratmeter
Industriegebiet, 20000 m² BGF



*Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung
in der NÖWI*

mediacontacta
Ges.m.b.H.,

1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:
noewi@mediacontacta.at



Kein Platz für Belastungen und höhere Mindestlöhne Verantwortungsbewusstsein und Augenmaß sind gefragt

Erfreuliches und Wermutstropfen liegen oft nah beieinander. Das gilt auch für die jüngsten Konjunkturdaten. So kann sich Niederösterreichs Industrie etwa über deutliche Produktionszuwächse freuen. Verdaut sind die Schwierigkeiten der letzten beiden Jahre damit aber noch längst nicht. Und auch bei den jüngsten Wifo-Berechnungen, die für Österreich im 2. Quartal ein Wachstum von 2,4 Prozent ausweisen, ist der Wermutstropfen schon inkludiert. Denn es mehren sich die internatio-

nalen Anzeichen, dass sich der Aufschwung schon wieder verlangsamt.

Womit wir beim größten Wermutstropfen sind: Denn kaum geht es besser, kaum werden Schwierigkeiten nicht mehr als so drückend empfunden, droht bei Vielen schon wieder der Realitätssinn abhanden zu kommen. Im Klartext: Die Wirtschaftslage ist noch längst nicht so stabil, dass hier überbordende Gehaltsforderungen, Rufe nach höheren Mindestlöhnen oder sonstige zusätzliche Belastungen für die Betriebe auch nur ansatzweise



Foto: Archiv

Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich

zu rechtfertigen sind.

Wenn Niederösterreichs Betriebe die Schwierigkeiten der letzten beiden Jahre im Vergleich gut überstanden haben, ist das nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass unsere Betriebe mit Augenmaß und Verantwortungsbewusstsein vorgehen. Diese Tugenden sind auch allen anderen Partnern im Wirtschaftsleben dringend ans Herz zu legen.



Wir machen Ihre Firma wieder fit!
Entschuldung von Klein- u. Mittelbetrieben in ganz Österreich. Ihre Firma ist überschuldet, es droht die Insolvenz – was tun? Sie können Bankschulden nicht mehr bezahlen – was tun? Sie können Lieferanten nicht mehr bezahlen – was tun? Agieren sie rechtzeitig und reden Sie mit uns!
HPF Betriebsmanagement GmbH
Julius-Tandlerplatz 6/15, 1090 Wien
Tel. 01/319 50 10 oder 0664/222 33 77
Wir kümmern uns diskret um Ihre Sorgen!
Wir übernehmen interessante Unternehmen oder beteiligen uns!

aktuell S. 3–13

Gesundheitsmarkt	S. 3
WKÖ-News	S. 4
Wirtschaftsstrategie NÖ	S. 5
Telefit 2010	S. 5
Firmen A – Z	S. 6
Frau in der Wirtschaft	S. 7
Seminare Vereinbarkeit	S. 7
Beruf/Familie	S. 7
Wie finanziere ich richtig?	S. 8
Wissen ² ist Markt	S. 8
Verlautbarungen	S. 9/10
Förderline	S. 11
AWO-News	S. 12

service S. 14–22

Wirtschaftsförderung	S. 13
Management Forum, Berufsmatura, Business Class-Training, Businessmanagementkongress NDU: Neues Studienjahr, Lehrgang Legasthietrainer, Tourismusschüler am Goldplatz Zum Profi in der Welt der Informatik	S. 18
Wirtschaftspolitik	S. 18
Tunen Sie Ihr Vergabewissen! Ausschreibungs-Highlight Effizient Bauen und Sanieren, CSR-Strategien Rechtspolitik	S. 20
Neue Gastgartenregelung Unternehmenservice	S. 20
Ideen-Sprechtag, Finanzierung – Förderung Bildung	S. 21
Lehre fördern Außenwirtschaft	S. 22
ISRAFOOD, Sprechtag der Handelsdelegierten aus Mittel- und Osteuropa	S. 22

branchen S. 22–31

Gewerbe und Handwerk	S. 22
Rückblick auf 5 Jahre Erfolg Bauhilfsgewerbe, Holzbau, Sanitär, Elektro, Gesundheit, Berufsfotografen, Rauchfangkehrer Industrie	S. 25
Stein- und keramische Industrie Handel	S. 26
EDEKA-Jnnioren-Aufstiegsprogramm 100 Jahre Modehaus Steinecker Lebensmittel, Agrar, Markt, Baustoffe, Fahrzeuge Transport und Verkehr	S. 28
Autobusse etc., Spediteure Tourismus	S.30
Alpbach Gesundheitsbetriebe Freizeit- und Sportbetriebe Information und Consulting	S. 31
Copyright und Markenrecht Versicherungsmakler	S. 31

bezirke S. 33–50

Amstetten	S. 33
Baden	S. 33
Bruck/Leitha	S. 33
Gänserndorf	S. 34
Gmünd	S. 34
Hollabrunn	S. 36
Horn	S. 36
Korneuburg/Stockerau	S. 37
Krems	S. 38
Lilienfeld	S. 40
Melk	S. 42
Mistelbach	S. 43
Mödling	S. 43
Neunkirchen	S. 45
St. Pölten	S. 46
Scheibbs	S. 47
Tulln	S. 47
Waidhofen/Thaya	S. 48
Wiener Neustadt	S. 49
Wien-Umgebung	S. 49
Zwettl	S. 49



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Andrea Geißlhofer, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl (Graphik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606-0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2010: Druckauflage: 77.373 (Jahresschnitt 2009). **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

aktuell

Neue Chance für Unternehmen und Menschen Zukunftsmarkt Gesundheit

Eine jährliche Wertschöpfung von 612 Millionen Euro und eine Absicherung für rund 25.000 Arbeitsplätze – der private Gesundheits- und Wellnessmarkt blüht. Ausgeschöpft ist dieser Bereich für Niederösterreichs Wirtschaft trotzdem längst noch nicht.



Foto: Kzenon Fotolia

Fitness, Gesundheit und Spaß – wer dieses magische Dreieck in seinem Angebot optimal erfüllt, der wird damit auch auf dem Markt optimal punkten können, in Zukunft noch viel mehr als heute.

Von gesunder Ernährung zum Sportgerät, von Fitnessprogrammen zu Massagen, vom Heilfasten bis zur Erholungs-Oase – wenn es um Wellness und Gesundheit geht, sind Niederösterreichs Betriebe genau die richtige Adresse. Die blau-gelbe Wirtschaft ist damit auf einem der zentralen Zukunftsmärkte hervorragend aufgestellt. Denn Wellness und Gesundheit liegen voll im Trend.

Experten gehen davon aus, dass hier ein jährliches Wachstum von fünf Prozent absolut realistisch ist. „Wir haben hier einen absoluten Zukunftsmarkt.

Das müssen wir nutzen“, so die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), Sonja Zwazl.

612 Millionen Euro Wertschöpfung

Schon heute kann der blau-gelbe Gesundheits- und Wellnessmarkt mit beeindruckenden Zahlen aufwarten, wie eine von der WKNÖ in Auftrag gegebene Studie von Gottfried Haber vom Institut für Volkswirtschaftslehre an der Alpen Adria-Universität Klagenfurt belegt. Deren Kernergebnisse:

- Die gesamte Gesundheits- und Wellness-Branche erzielt in Niederösterreich aktuell eine

jährliche Wertschöpfung von 612 Millionen Euro.

- Durch Folgeeffekte erhöht sich der Gesamteffekt auf 1,3 Milliarden Euro Wertschöpfung, wovon etwa 1,1 Milliarden direkt in Niederösterreich anfallen.

- Der Umsatz ausschließlich in diesem Geschäftsfeld beträgt im Schnitt 191.000 Euro pro Unternehmen und Jahr.

- Insgesamt hängen knapp 25.000 Arbeitsplätze in Niederösterreich direkt oder über Folgeeffekte mit der Gesundheits- und Wellnesswirtschaft zusammen. „Das zukünftige Potenzial wird sogar noch höher sein“, ist Studienautor Haber überzeugt.

Betriebe erwarten noch steigende Bedeutung

Das deckt sich mit der Einschätzung der niederösterreichischen Betriebe. Auf einer Skala von – 5 bis + 5 schätzen sie die Bedeutung des Gesundheits- und Wellnessbereichs für ihren gesamten Unternehmenserfolg mit + 2,36, also schon als sehr hoch ein. Für die Zukunft wird dieses Potenzial – mit einer Bewertung von + 3,29 – aber als sogar noch höher angesehen.

„Magisches Dreieck“ für weiteres Wachstum

Zum weiteren Ausbau dieses Markts haben sich in einer Unternehmerbefragung vor allem drei Strategien herauskristallisiert. Da sind zunächst übergreifende Angebote. Kundinnen und Kunden setzen immer mehr auf übergreifende Gesamt-Packages, also etwa Angebote von Hotellerie und Gastronomie, die zugleich Wellness-, Sport-, Unterhaltungs- oder Einkaufsangebote kombinieren.

„Fitness, Gesundheit und Spaß – wer dieses magische Dreieck in seinem Angebot optimal erfüllt, der wird damit auch auf dem Markt optimal punkten können, in Zukunft noch viel mehr als heute“, so

Zwazl. Verstärkt werden kann dieses Erfolgsrezept durch den Einbau von Produkten und Dienstleistungen, die besonders typisch für die jeweilige Region sind und das Gesamtpaket damit unverwechselbar machen.

Hand in Hand zu Gesamt-Packages mit Regional-Touch müssen Angebote entwickelt werden, die möglichst saison- und wetterunabhängig sind. Zwazl: „Ob es regnet, schneit oder die Sonne scheint, unsere Kundinnen und Kunden müssen wissen, dass sie bei uns gut aufgehoben sind, dass ihnen Niederösterreich gut tut.“

„NÖ Wellness- und Gesundheitsgütesiegel“

Und schließlich wird noch an eigene Zertifizierungen, wie es sie etwa im Hotelbereich bereits gibt, gedacht, um die hohe Qualität der niederösterreichischen Gesundheits- und Wellnessangebote noch besser sichtbar zu machen. So könnten Produkte und Dienstleistungen nach einem entsprechenden Prüfverfahren (und nach klar festgelegten Kriterien) etwa mit einem eigenen „NÖ Wellness- und Gesundheitsgütesiegel“ ausgezeichnet werden, das den Konsumentinnen und Konsumenten die besondere Qualität signalisiert und von den Betrieben auch entsprechend in der Werbung eingesetzt werden könnte. Zugleich könnte ein solches Gütesiegel auch in ein landesweites Konzept „NÖ steht für Gesundheit“ einfließen.

WIFI-Kurse unterstützen Wellness-Chancen

Seitens des WIFI wird der Trend zu Gesundheit und Wellness durch zahlreiche Angebote unterstützt. So finden sich im aktuellen Kursprogramm etwa diverse Kurse für Heilmassseure oder auch eigene Lehrgänge für Ernährungsvorsorgetrainer, Qi Gong-Übungsleiter, diplomierte Wellness- und Fitnesstrainer oder für Freizeit- und Outdoor-Guides.

Jugendliche für Zukunftsberufe mit Lehre begeistern

Bundessparte Gewerbe und Handwerk warnt vor deutlichem Fachkräftemangel.

In diesen Tagen starten tausende Lehrlinge ihre Ausbildung in den 92.000 „Handwerks- und Gewerbebetrieben“, betont Josef Herk, Obmann der Bundessparte Gewerbe und Handwerk.

Mit über 52.000 Jugendlichen, das sind gut die Hälfte aller Lehrlinge, ist die Sparte Gewerbe und Handwerk mit Abstand der größte Lehrlingsausbildner.

Herk will junge Menschen verstärkt für die Lehre begeistern: „Mit dem demographischen Wandel sind wir in Kürze mit einem deutlichen Fachkräftemangel kon-

frontiert, den wir nur durch verstärkte Lehrlingsausbildung kompensieren können. Die Lehre ist keine Ausbildung zweiter Wahl. Sie ist erste Wahl für jeden, der in seinem Wunschberuf Spitzenleistungen erbringen möchte.“

„Die Zukunftsberufe müssen den Jugendlichen näher gebracht werden, damit diese nicht nur die herkömmlichen Berufe wählen“, erklärt Herk. Er plädiert für die Einführung von Lehrlingsbotschaftern, die Jugendliche bei ihrer Ausbildungs- und Berufswahl unterstützen sollen.

„Wir bauen Leben – in Pakistan“

Die WKÖ hat gemeinsam mit der Industriellenvereinigung, dem Hilfswerk Austria International und der Tageszeitung „Die Presse“ einen Spendenaufruf an österreichische Unternehmen initiiert, um ein Zeichen der Solidarität zu setzen und die Flutopfer in Pakistan mit gezielten Hilfsaktionen zu unterstützen.

Helfen Sie mit und spenden Sie für Pakistan!

Hilfswerk Austria International
Spendenkonto: 91.100.500
„Pakistan“, BLZ 60000

Leitl: „Export, Motor unserer Wirtschaft, wieder voll angesprungen“

Ziele: 100 Mrd. Euro Exportvolumen und 40.000 Exporteure bis Jahresende – Anteil der Übersee- und Dienstleistungs-Exporte steigern.

Nach dem Rückgang der heimischen Ausfuhren im Weltwirtschaftskrisenjahr 2009 (-20%), läuft der Exportmotor heuer wieder auf Hochtouren. „Die Talsohle wurde bereits zu Jahreswechsel durchschritten und heuer geht es mit der Exportwirtschaft wieder steil bergauf“, freut sich WKÖ-Präsident Christoph Leitl über die von der Statistik Austria veröffentlichten Außenhandelszahlen für das erste Halbjahr 2010. Demnach legten die Exporte um 12,5% (auf 51,4 Mrd. Euro) gegenüber der Vorjahresperiode zu. Die Importe steigerten sich 12,3% (auf 53,5 Mrd. Euro).

Leitl erwartet, dass heuer wieder die magische Schallmauer von einem Exportvolumen von 100 Mrd. Euro durchbrochen

wird (2009: 93,7 Mrd. Euro). Alleine durch diesen Zuwachs würden bis zu 50.000 Jobs in Österreich geschaffen bzw. gesichert.

Leitl: „Unsere Devise, nicht jammern, sondern handeln, hat sich ausgezahlt, denn ein Grund für die wieder erstarkende Exportwirtschaft ist das Exportförderprogramm der Außenwirtschaft Österreich (AWO), unterstützt von der von Wirtschaftsministerium und WKÖ initiierten Internationalisierungsoffensive ‚go international‘.“



Christoph Leitl

Insgesamt bietet die AWO alleine heuer 1150 exportrelevante Veranstaltungen im In- und Ausland an (2009: 870) – davon wurden 572 aus Mitteln von „go international“ finanziert (2009: 365).

Neben dem Erreichen des 100-Mrd.-Euro-Exportvolumens hat sich Leitl weitere Ziele für die Exportwirtschaft gesetzt.

So soll der Überseeanteil der Exporte bis 2012 von derzeit 17% auf 20% steigen. Weiters sollen am Ende des Jahres 40.000 österreichische Unternehmen im Export tätig sein (2009: 38.000) und 2011 noch weitere 2000 dazu kommen. Der Anteil der Dienstleistungsexporte am gesamten Export (Waren und Dienstleistungen) soll mittelfristig bis 2015 auf ein Drittel angehoben werden (derzeit rund 26%).

Um ein kontinuierliches Exportwachstum zu garantieren, konzentriert sich die AWO bei ihren Exportfördermaßnahmen auf gezielt ausgewählte Hoffnungsmärkte und -branchen. Wachstumspotenzial bergen u. a. die Märkte in Brasilien, Russland, Indien oder China.

Der Jahrhundert-Stromausfall: Fiktion oder reale Bedrohung?

Die Stromversorgung in Österreich ist mit aktuell etwa 45 Minuten pro Kunde und Jahr Ausfallszeit eine der sichersten weltweit. Angesichts sich verändernder Strukturen in Stromgewinnung und Übertragung – bspw. durch die von der EU geforderte Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger auf 34% (von derzeit 24%) in den nächsten 10 Jahren – ist jetzt ein proaktives Handeln notwendig, um die Sicherheit der österreichischen Stromversorgung auch in Zukunft gewährleisten zu können.

In einem wissenschaftlichen Konsortium unter Beteiligung der WKÖ analysiert das Projekt „Blackouts in Österreich“ die Schadenssummen, die der österreichischen

Wirtschaft im Fall eines Blackouts entstehen.

Notwendig für ein realistisches Abbild des Zusammenhangs von Versorgungssicherheit und wirtschaftlichem Erfolg ist dabei eine Datenbasis, die nur unter Einbindung österreichischer Unternehmen präzise genug ist, um daraus Handlungsempfehlungen für die Zukunft ableiten zu können. Nur wenn der Politik ein unverzerrtes Bild der Schadensanfälligkeit österreichischer Wirtschaftsbetriebe aller Sparten und Größen zur Verfügung steht, werden künftige Entscheidungen über Investitionen in die entsprechende Infrastruktur optimal für die Wirtschaftsunternehmen getroffen werden.

Bitte nehmen sie deshalb unter www.energieforschung.eu an der Online-Erhebung über die unmittelbare Bedeutung einer verlässlichen Stromversorgung für die Geschäftsprozesse von Unternehmen teil. Die Erhebung der Daten erfolgt vollständig anonym.

Das wissenschaftliche Konsortium bietet jedem teilnehmenden Unternehmen optional eine personalisierte Analyse seiner Schadensanfälligkeit an – wodurch jedoch für diese Unternehmen die Anonymität aufgehoben wird. Keinesfalls werden Ihre Daten in irgendeiner Form an Dritte weitergegeben. Es werden ausschließlich aggregierte Ergebnisse publiziert.

Wirtschaftsstrategie Niederösterreich 2015: Richtig wachsen, besser leben!

Das Land Niederösterreich hat gemeinsam mit der Wirtschaft die Leitlinien der künftigen Wirtschaftspolitik festgelegt.



Foto: NUK/Kaufmann

WKNÖ-Vizepräsident Ing. Josef Breiter, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, IV NÖ-Präsident DI Johann Marihart.

„Wo geht es in unserem Bundesland die nächsten Jahre wirtschaftlich lang?“ Diese Frage stellte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav vor rund 200 UnternehmerInnen bei der Präsentation der neuen „Wirtschaftsstrategie Niederösterreich 2015“ in Grafenegg und lieferte gleich die Antworten dazu. Die Stoßrichtungen und Schwerpunktthemen, welche in enger Abstimmung mit den Unternehmen entwickelt wurden, liegen auf den Bereichen Innovation & Technologie, Qualifikation, Kooperation, Markterschließung und Nachhaltigkeit. Darüber hinaus soll die Gründung neuer Unternehmen forciert.

„Niederösterreich soll sich auch in Zukunft als nachhaltiger und attraktiver Wirtschaftsstandort positionieren!“, lautet das Oberziel der Landespolitik. Um dieses zu erreichen, wurde ein Dialog mit Betrieben, der WKNÖ und der NÖ Industriellenvereinigung gestartet.

Höchstes Wachstum

Das neue Leitbild des Wirtschaftsressorts lautet: „Unter-

nehmerland Niederösterreich – richtig wachsen. Besser leben!“ Dazu definierte LR Bohuslav als klare Ziele: „Niederösterreich strebt weiterhin das höchste Wirtschaftswachstum in der Ostregion an.“ Mittels konkreter Maßnahmen soll die Wettbewerbsfähigkeit der blau-gelben Unternehmen weiter gestärkt werden. Neben bewährten Instrumenten wie Finanzierungshilfen setzt das Wirtschaftsressort dabei auf die Erschließung neuer Zielmärkte und die Hilfestellung bei der unternehmerischen Weiterbildung.

Obwohl nun der Fahrplan für die nächsten 5 Jahre festgelegt ist, handle es sich bei der Wirtschaftsstrategie 2015 um kein starres Korsett, wie Bohuslav betonte. Um rasch reagieren zu können, solle „der Dialog mit der Wirtschaft fortgesetzt und die direkte Kommunikation mit den Betrieben forciert werden“.

Weitere Informationen über die neue Wirtschaftsstrategie:

<http://www.noel.gv.at/Wirtschaft-Arbeit/Wirtschaft-Tourismus-Technologie.html>

TELEFIT
2010

Gratis und gut

Das Internet ist voll von Gratis-Software, die auch für UnternehmerInnen interessant sein kann. Der Klassiker ist „Open Office“, eine vollwertige Office-Suite, die noch dazu mit den „großen Brüdern“ Word, Excel, Powerpoint weitgehend kompatibel ist, dafür aber nichts kostet. Auch E-Mail-Programme, Kalender, Browser oder Videoplayer gibt es umsonst. Das Phänomen dahinter nennt sich „Freemium“-Idee. Der Großteil konsumiert gratis (free), finanziert durch wenige, die für höhere Funktionalität zu zahlen bereit sind (premium). UnternehmerInnen sollten bei kostenloser Software immer abklären, ob die Verwendung auch für kommerzielle Zwecke gestattet ist. Bei Virenschutzprogrammen und Security-Software empfiehlt sich im Allgemeinen eher die Kaufversion, um Support und gegebenenfalls auch Regressansprüche zu haben.

TELEFIT TOUR-STOPPS
NIEDERÖSTERREICH

WR. NEUSTADT	Mi, 22. Sept. 10
NEUNKIRCHEN	Do, 23. Sept. 10
GÄNSERNDORF	Mo, 18. Okt. 10
WIESELBURG	Mi, 20. Okt. 10

www.telefit.at

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen online – 3. Teil: Meine Website ECG- und mediengesetzkonform gestalten

In der letzten Ausgabe der NÖWI haben Sie erfahren, wie Sie in das Firmen A-Z einsteigen und Ihre Firmendaten ergänzen und aktualisieren. Heute zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Website ECG- (E-Commerce-Gesetz) und mediengesetzkonform gestalten können.

Melden Sie sich dazu auf wko.at/firmen an.

Für alle Unternehmen, die eine Webseite betreiben, gelten die Informationspflichten des E-Commerce-Gesetzes (ECG) und des Unternehmensgesetzbuches (UGB) bzw. der Gewerbeordnung (GewO) sowie die Offenlegungspflicht gemäß Mediengesetz.

Mit dem Firmen A-Z haben Sie die Möglichkeit, Ihre Website ECG- und mediengesetzkonform zu gestalten.



Foto: Bilderbox

Bereits bei den Punkten **Firmenstammdaten** und **Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz** zeigt Ihnen der * die **Pflichtfelder laut ECG, UGB, GewO und/oder MedienG**. Ergänzen Sie diese Daten und setzen Sie auf Ihrer Homepage einen Link auf Ihre Eingaben im Firmen A-Z und bauen Sie den HTML-Quelltext in Ihre Website ein. So einfach erfüllen Sie alle gesetzlichen Informationspflichten!

Hotline: 0800/221 223



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter
www.wifi.at

Firmen A-Z

Mit etwas Klick ein iPad gewinnen!

Das Firmen A-Z ist das kostenlose Online-Verzeichnis der Wirtschaftskammern.

Editieren Sie bis 15.11.2010 Ihre Daten auf wko.at/firmen oder wenden Sie sich dafür an Ihre Landeskammer. Mit etwas Glück gewinnen Sie ein brandneues iPad!



Wer jetzt Daten auf wko.at/firmen aktualisiert, hat die Chance auf eines von 5 iPads.

WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

Kompetent in Beruf und Familie



Foto: FIW

BR KommR Sonja Zwazl, Landesvorsitzende KommR Monique Weinmann im Kreise ihrer Frauen in der Wirtschaft.

Kindererziehung und MitarbeiterInnenführung benötigen in weiten Bereichen dieselben Fähigkeiten. Und beides macht, wenn die Synergien erkannt und genutzt werden, allen Beteiligten Spaß. Soziale Kompetenzen, gekoppelt mit Management-, Team-, Kommu-

nikations-, Konfliktlösungs- und Motivationsfähigkeit sind in Beruf und Familie gleichermaßen gefragt.

Wertvolle Erfahrungen, die im Sommerseminar der Frau in der Wirtschaft-Funktionärinnen in Maria Taferl gesammelt wurden.

Seminare für Unternehmen zum Thema Vereinbarkeit Beruf/Familie

Die NÖ Bildungsinitiative für Unternehmen unterstützt Betriebe, die ihren MitarbeiterInnen spezielle Kompetenz-Seminare zu den Themenbereichen Beruf/Familie, Karenz/Management, Führen/Erziehen anbieten. „Wir sehen in der Steigerung der Kompetenzen der MitarbeiterInnen in diesem Bereich eine Win-Win-Situation für Arbeitgeber und Arbeitnehmer“, sagt Elisabeth Eppel-Gatterbauer vom Frauenreferat der NÖ Landesregierung.

Seminar mit Rabatt

Für die Betriebe werden als firmeninternes Training spezielle Seminare mit erprobten ReferentInnen vermittelt – zu einem einheitlichen Honorarsatz von 800 Euro zuzügl. MWst. Aber: „Die ersten 20 buchenden Unternehmen erhalten 50 Prozent der Honorarkosten von der Familie&Beruf Management



Foto: Bilderbox

GmbH refundiert“, betont Eppel-Gatterbauer.

Sie verweist auch auf zwei einschlägige Broschüren zum Thema „Elternorientierte Personalpolitik“, die auch zum Download im Internet bereitstehen: www.noel.gv.at/vereinbarkeit

Mehr Infos beim Amt der NÖ Landesregierung, Geschäftsstelle Gender Mainstreaming Mag.a Elisabeth Eppel-Gatterbauer, Tel: 02742/90 05/13 3 67, E-Mail: post.f3frauenreferat@noel.gv.at

Unternehmerinnenforum Female Swing – Wie Frauen die Wirtschaft und Gesellschaft von morgen antreiben

am 29. September 2010, Johann Pölz-Halle, Amstetten



ANMELDEKARTE

Unternehmerinnenforum 2010
Mittwoch, 29. September 2010, 17.00 Uhr, Johann Pölz-Halle
in Amstetten

Firma:

Name:

Adresse:

Tel.:

Kinderbetreuung erwünscht: ja nein

Fax: (02742) 851/13 2 99

E-Mail: fiw@wknoe.at

Anmeldeschluss: 17. September 2010

Anmeldung nur für unternehmerisch tätige Frauen aus NÖ!

Eröffnung und Begrüßung

KommR Monique Weinmann

Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft

BR KommR Sonja Zwazl

Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ

Dr. Petra Bohuslav

Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport

in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Impulse

Female Swing – Wie löse ich den Spagat

zwischen Lip-Stick und USB-Stick

Zukunftsforscher Mag. Andreas Reiter

Musikalische Umrahmung

Die Vierkanter

Moderation

Cathy Zimmermann, ORF NÖ

Buffet

Kinderbetreuung

bitte anmelden

Die Teilnahme ist kostenlos! Um Ihre Anmeldung bitten wir mittels Rückantwortfax oder per E-Mail an fiw@wknoe.at

Wenn Sie am Rahmenprogramm tagsüber teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksvertreterin.



Die **first step Beratergruppe**, das **Business- & Innovationszentrum St. Pölten** sowie das **Gründerservice** der WK St. Pölten laden herzlich ein zum kostenlosen BIZZ-Kontakt

am Dienstag, 28. September 2010, um 18.00 Uhr

im BUSINESS- & Innovationszentrum St. Pölten
Heinrich-Schneidmadl-Straße 15, 3100 St. Pölten

Wie finanziere ich richtig?

Inhalt:

- Das richtige Finanzierungskonzept
- Entscheidungsfindungsprozess der Bank
- Was ist die Kapitaldienstgrenze
- Bundesförderungen für (Jung)Unternehmer

Nutzen:

- Tipps zum unternehmerischen Geldleben
- Tipps zur Einreichung von Förderungsansuchen

Begrüßung: Mag. Stephan Heher/JW WK NÖ
Vortragende: Mag. (FH) Leon Staudinger/SPK NÖ Mitte West AG
Mag. (FH) Claudia Frank/Austria Wirtschaftsservice

Anmeldung mittels Fax an 02742/90 01/493 3 10, telefonisch unter 02742/90 01/33 10 oder www.biz-st-poelten.at

Achtung: Vortragsunterlagen nach der Veranstaltung zum Downloaden.

Den Link finden Sie unter www.biz-st-poelten.at

„Wissen² ist Markt“

Interdisziplinäre Gesellschaften als Brückenschlag zwischen freien und gewerblichen Berufen

Donnerstag, 7. Oktober 2010, 14 bis 18 Uhr
Wirtschaftskammer Wien, Festsaal,
Stubenring 8-10, 1010 Wien

Unternehmen haben in einer globalisierten Wirtschaft häufig unter komplexen Rahmenbedingungen zu agieren. Eine Bündelung der Kompetenzen über die bestehenden Berufsgrenzen hinaus ist zwingend erforderlich. Interdisziplinäre Gesellschaften (ein Zusammenschluss von Angehörigen freier und gewerblicher Berufe) ermöglichen Leistungen aus einer Hand.

Auch das Regierungsübereinkommen 2008 sieht zur Verbesserung der Chancen im globalen Wettbewerb die Einführung von interdisziplinären Gesellschaften vor.

Das Symposium widmet sich den ökonomischen und betriebswirtschaftlichen Vorteilen interdisziplinärer Zusammenarbeit verschiedener Berufe in einer Gesellschaft. Ein Zusammenschluss zwischen freien und gewerblichen Berufen ist derzeit in Österreich noch verboten oder an prohibitive Voraussetzungen geknüpft. Internationale Trends weisen den Weg zur Verbesserung der Rahmenbedingungen.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten können interdisziplinäre Gesellschaften zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Österreich (insbesondere im Export hochwertiger Dienstleistungen) einen wichtigen Beitrag liefern.

Diese Veranstaltung der Abteilung Rechtspolitik der WKÖ in Kooperation mit der „Presse“ hat das Ziel, die interessierten Berufsgruppen zusammenzuführen und Bewegung in den Dialog zu bringen.

Programm

- 14.00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Mag. Dr. Hans Jörg Schelling,
Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich
- 14.20 Uhr **Interdisziplinäre Gesellschaften als Wirtschaftsmotor der Zukunft**
Dr. Michael Böheim,
Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO)
- 14.40 Uhr **Vernetzte Wirtschaft – Erfolgsmodell interdisziplinäre Gesellschaften**
Mag. Peter Voithofer,
Geschäftsführung KMU Forschung Austria

15.00 Uhr **Rechtsvergleichende Trends zur freiberuflichen Kooperation in der EU**
Prof. em. Dr. Harald Herrmann,
Uni Erlangen, Fakultät für Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften

15.20 Uhr **Diskussion**
16.00 Uhr **Beispiel Deutschland: Vor- und Nachteile**
Dr. Heinrich Weiler,
Generalsekretär der CFE
(Europäische Steuerberatervereinigung)

16.20 Uhr **Podiumsdiskussion**
Vizepräsident Mag. Dr. Hans Jörg Schelling, WKÖ
SC Mag. Herbert Preglau, BMWFJ
Hon.-Prof. SC Dr. Georg Kathrein, BMJ
Präsident Mag. Klaus Hübner, KWT
Präsident DI Josef Robl,
European Council of Engineers Chambers
Präsident DI Georg Pendl, bAIK (ARCHING)
angefragt

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung;
Ausklang bei Snacks & Getränken

Moderation: Mag. Benedikt Kommenda („Die Presse“)

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur Veranstaltung „Wissen² ist Markt“ – Interdisziplinäre Gesellschaften als Brückenschlag zwischen freien und gewerblichen Berufen am Donnerstag, dem 7. 10. 2010, in der Wirtschaftskammer Wien, Festsaal, Stubenring 8–10, 1010 Wien, an.

Mit der elektronischen Speicherung meiner Daten für die Veranstaltungsorganisation bin ich einverstanden.

Firma:

Vor- und Zuname

PLZ, Ort, Adresse:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift:

Verlautbarung

gemäß § 34 Abs 9 WKWO der Vorsitzenden, ihrer Stellvertreter und der Namen der Mitglieder der Berufsgruppenausschüsse

der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe

Berufsgruppe der Bäcker

12 Mandate

Vorsitzender: Josef **Schrott**

Vorsitzender-Stv: KommR Walter **Trückl**

KommR Johann **Altdorfer***, 1. 4. 1950, 7000 Eisenstadt, Hauptstraße 10
Johann **Ehrenberger***, 29. 3. 1955, 3571 Gars/Kamp, Dreifaltigkeitsplatz 55

Thomas **Huber**, 9. 7. 1967, 2630 Ternitz, Theodor Körner-Platz 5

KommR Kurt **Kainz**, 10. 10. 1953, 6871 Hard, Steinlochstraße 13

Karl Franz **Mayer**, 15. 6. 1952, 4910 Ried/Innkreis, Stelzhammerplatz 4

Heinz Werner **Regula**, 9. 10. 1961, 8010 Graz, Reitschulgasse 15

Josef **Schrott**, 20. 2. 1964, 1150 Wien, Mariahilfer Straße 159

Karl-Heinz **Thurnhofer**, 29. 12. 1963, 5165 Berndorf, Bäckerweg 3-4

KommR Walter **Trückl**, 4. 5. 1954, 4860 Lenzing, Atterseestraße 6

Martin Franz **Vallant***, 27. 7. 1970, 9330 Treibach-Althofen, Dorfstraße 58

Max **Wurm**, 26. 2. 1950, 6275 Stumm, Dorf 11

Berufsgruppe der Fleischer

12 Mandate

Vorsitzender: Rudolf **Menzl**

Vorsitzender-Stv: KommR Erwin **Fellner**

Josef **Derntl***, 11. 4. 1953, 4060 Leonding, Alhartinger Weg 1

KommR Erwin **Fellner**, 8. 8. 1942, 1200 Wien, Webergasse 17

Otto **Filippi**, 28. 7. 1963, 5020 Salzburg, Karl-Illner-Straße 1

Horst Karl **Handl**, 10. 7. 1961, 3843 Dobersberg, Hauptplatz 19

Gerold Lorenz **Hosp**, 21. 2. 1964, 7822 Satteins

Willibald **Mandl**, 5. 4. 1955, 4452 Ternberg, Kirchenplatz 6

Rudolf **Menzl***, 28. 4. 1955, 4431 Haidershofen, Dorf/Enns 30

Raimund **Plautz**, 21. 4. 1963, 9020 Klagenfurt, 10.-Oktober-Straße 10

Thomas **Prem***, 1. 12. 1964, 6134 Vomp, Dorf 64

Wolfgang **Seidl**, 24. 5. 1957, 2620 Neunkirchen, Rohrbacher Straße 54

Karl **Turza***, 23. 9. 1964, 8262 Ilz, Nr. 171

KommR Franz **Wallner**, 17. 7. 1956, 7033 Pötsching, Hauptstraße 24

Berufsgruppe der Konditoren

12 Mandate

Vorsitzender: KommR Dr. Paulus **Stuller***

Vorsitzender-Stv: Leo **Jindrak**

Josef **Angelmayer**, 14. 2. 1961, 1150 Wien, Meiselstraße 2

Bernd **Fenkart***, 18. 8. 1945, 6845 Hohenems, Schlossplatz 10

Mag. Thomas **Hagmann***, 20. 4. 1973, 3500 Krems, Untere Landstraße 8

Karl **Harrer***, 11. 8. 1958, 7210 Mattersburg, Judengasse 8

Leo **Jindrak**, 3. 6. 1962, 4020 Linz, Herrenstraße 22

Franz **Kolm**, 11. 1. 1973, 4910 Ried im Innkreis, Bahnhofstraße 14

Ernst Arnold **Lienbacher**, 4. 10. 1960, 9800 Spittal/Drau, Schillerstraße 10

KommR Kurt **Singer**, 26. 8. 1953, 8580 Köflach, Hauptplatz 21

KommR Dr. Paulus **Stuller***, 10. 9. 1953, 1010 Wien, Wollzeile 9

Johannes **Unterweger**, 3. 12. 1953, 3580 Horn, Kirchenplatz 2

Alfons **Wachter**, 21. 6. 1959, 6511 Zams, Hauptplatz 3

Herbert **Wagenleitner**, 20. 3. 1960, 5020 Salzburg, Nonntaler Hauptstraße 90

Berufsgruppe der Müller- und Mischfuttererzeuger

12 Mandate

Vorsitzender: Ing. Eduard **Langer***

Vorsitzender-Stv: Rupert **Bauinger***

Rupert **Bauinger***, 19. 3. 1960, 4470 Enns, Donaustraße 3

Franz **Forstner**, 17. 1. 1951, 4502 St. Martin, Mühlenstraße 30

Dir. Franz **Grabmer**, 21. 4. 1946, 5020 Salzburg, Kapitelplatz 8

Paul **Kiendler***, 22. 5. 1960, 8413 St. Georgen/St., Ragnitz 5

Ing. Eduard **Langer***, 18. 1. 1952, 3200 Obergrafendorf, Adolf Wimmer-Straße 13

Herbert **Lugitsch jun.***, 15. 7. 1963, 8330 Feldbach, Gniebing 52

Herbert **Poinstingl***, 13. 9. 1964, 2353 Guntramsdorf, Steinfeldgasse 46

Gerald **Sagmeister***, 12. 9. 1961, 7532 Litzeldorf, Mitterberg 161

Josef **Schafner***, 21. 10. 1951, 8212 Pischelsdorf, Gersdorf 39

Adalbert **Stöber**, 29. 9. 1962, 3492 Etsdorf, Etsdorf 101

Mathias **Trattner**, 3. 1. 1975, 9814 Mühlendorf, Mühlendorf 17

Mag. Herbert **Wiesbauer***, 6. 12. 1957, 4982 Obernberg/Inn, Mühlberg 3

Berufsgruppe der Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

12 Mandate

Vorsitzender: KommR Ing. Karl **Inführ**

Vorsitzender-Stv: Roland **Harich**

lic.oec Peter **Angel***, 4. 4. 1963, 6890 Lustenau, Vorachstraße 75

Winfried **Bischof**, 26. 2. 1961, 7533 Ollersdorf, Grenzgasse 1

Edith **Graf**, 17. 6. 1950, 7062 St. Margarethen, Hauptstraße 187

Roland **Harich**, 11. 11. 1958, 8680 Mürrzuslag, Grazer Straße 59

KommR Ing. Karl **Inführ**, 30. 6. 1942, 1190 Wien, Kahlenberger Straße 46

Christina **Kirchmayr***, 14. 10. 1976, 3351 Weistrach, Weistrach 123

Franz **Neubauer**, 12. 10. 1972, 2070 Retz, J. Mission-Siedlung 1

Mag. Elke **Riemenschneider***, 11. 4. 1978, 4040 Linz, Broschgasse 9

Mag. Leonhard **Specht**, 7. 1. 1960, 1150 Wien, Zinckgasse 8

Ing. Friedrich **Tiroch*** 2. 6. 1955, 8720 Knittelfeld, Hautzenbichlstraße 1

Ing. Hans **Tremesberger***, 3. 7. 1951, 5751 Maishofen, Saalfeldnerstraße 2

Sigrid **Wolfinger***, 6. 2. 1963, 9020 Klagenfurt, Brown Boveri Straße 8

* Vertreter juristischer Personen und sonstiger Rechtsträger

BUNDESINNUNG DER LEBENSMITTELGEWERBE

Der Geschäftsführer:

Dr. Reinhard Kainz



**Die FÖRDERline
der WKNÖ**

kompetent - schnell - unbürokratisch

02742/851-18018

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Verlautbarung

gemäß § 34 Abs 9 WKVO der Vorsitzenden, ihrer Stellvertreter und der Namen der Mitglieder der Berufsgruppenausschüsse

des Fachverbands der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie

Berufsgruppe Textilindustrie

12 Mandate

Vorsitzender: Ing. Reinhard **Backhausen***

Vorsitzender-Stv: DI Georg **Comploj***

Liste 1: Industrieliste (IV)

Ing. Reinhard **Backhausen***, 10. 10. 1960, 3945 Hoheneich, Hoheneich 136

Ulrich **Achleitner**, 28. 9. 1963, 3812 Groß-Siegharts, Privatstraße 2

DI Georg **Comploj***, 2. 3. 1951, 6700 Bludenz, Bleichestraße 1

Ing. Hansjörg **Geiger***, 25. 9. 1943, 6130 Schwaz, Fiecht-Au 15

Mag. Stefan **Girardi***, 23. 11. 1962, 6840 Götzis, Hauptstraße 17

Dr. Hippolit **Gstrein***, 30. 3. 1951, 2640 Gloggnitz, Zeile 40

Dr. Dietmar **Hefel***, 22. 10. 1957, 6858 Schwarzach, Schwarzachto-
belstraße 17

MMag. Ing. Alexander **Hofstadler***, 16. 6. 1970, 4030 Linz, Wiener
Straße 435

Ing. Manfred **Kern***, 18. 6. 1952, 8292 Neudau, Neudau 34

DI Wolfgang **Süßle***, 21. 3. 1966, 2525 Schönau/Triesting, Kircheng. 17

DI Alexander **Tessmar-Pfohl***, 11. 7. 1973, 8041 Gössendorf, Sattler-
straße 45

Dr. Michael **Teufelberger***, 17. 4. 1942, 4600 Wels, Vogelweiderstraße 50

Berufsgruppe Bekleidungsindustrie

12 Mandate

Vorsitzender: KommR Ing. Wolfgang **Sima***

Vorsitzender-Stv: KommR Mag. Dieter **Götzl***

Liste 1: Industrieliste (IV)

KommR Ing. Wolfgang **Sima***, 14. 4. 1946, 8330 Feldbach, Rohr 120

KommR Mag. Dieter **Götzl***, 1. 6. 1946, 3300 Amstetten, Ötscherplatz 1

Fritz **Bieri***, 28. 6. 1959, 4614 Marchtrenk, Weißkirchner Straße 40

Dipl. Betriebswirt Axel **Dreher***, 5. 1. 1965, 2700 Wr. Neustadt, Wie-
ner Straße 121-123

KommR Ing. Friedrich Siegfried **Fehrer***, 27. 3. 1963, 4020 Linz, Frankstraße 45

KommR Ing. Johannes **Giesswein***, 18. 4. 1952, 6230 Brixlegg, Nie-
derfeldweg 5-7

Ing. Gerald **Heerdegen***, 6. 10. 1970, 5730 Mittersill, Kürsinger-
damm 6

Augustin **Mayer***, 10. 8. 1947, 9871 Seeboden, Seebacher Straße 11-13

KommR Ing. Helmut **Nagel***, 30. 5. 1951, 1110 Wien, Braunhuber-
gasse 11

Dr. Andreas **Philipp***, 9. 8. 1962, 1140 Wien, Linzer Straße 104-110

Konsul KommR Alfons **Schneider***, 6. 3. 1937, 5020 Salzburg, Aribon-
nenstraße 27

Ing. Gudrun Romana **Valentin**, 7. 4. 1955, 4786 Brunnenthal,
Passauer Straße 70

Berufsgruppe Schuh- und Lederwarenindustrie

12 Mandate

Vorsitzender: KommR Joseph **Lorenz***

Vorsitzender-Stv: KommR Herbert **Linninger**

Liste 1: Industrieliste (IV)

KommR Joseph **Lorenz***, 26. 1. 1949, 4775 Taufkirchen an der Pram,
Bahnhofstraße 16

KommR Herbert **Linninger**, 14. 4. 1948, 9560 Feldkirchen in Kärn-
ten, Laboisnerstraße 2

DI Stefan **Stolitzka***, 31. 3. 1959, 8042 Graz-St. Peter, Marburger
Straße 10

Mag. Otto **Leodolter***, 3. 5. 1966, 4924 Pramet, Pramet 67

Patrick **Lorenz***, 7. 1. 1975, 4775 Taufkirchen an der Pram, Bahnhof-
straße 18

Mag. Michael **Neuner***, 20. 11. 1966, 6391 Fieberbrunn, Grub 1

Ing. Werner **Falle**, 23. 9. 1958, 9020 Klagenfurt, Hirschstraße 5

Ralf **Balonier***, 18. 3. 1963, 4061 Pasching, Schärddinger Straße 1

Dr. Gerhard **Bachmaier***, 25. 7. 1966, 4775 Taufkirchen an der Pram,
Bahnhofstraße 20

KommR Karl **Hickersberger***, 27. 12. 1939, 3300 Winklarn, Schaffen-
feld 8, Haag Dorf

Mag. Gerald **Huber***, 15. 10. 1965, 5163 Mattsee, Haag 10

Mag. Till **Reiter***, 16. 6. 1961, 1010 Wien, Mölkersteig 1

Berufsgruppe Ledererzeugende Industrie

5 Mandate

Vorsitzender: Mag. Ulrich **Schmidt***

Vorsitzender-Stv: Mag. Christian **Schmidt***

Liste 1: Industrieliste (IV)

Mag. Ulrich **Schmidt***, 29. 4. 1971, 8181 St. Ruprecht an der Raab,
Unterfladnitz, Ortsteil Wollsdorf

Mag. Christian **Schmidt***, 1. 2. 1963, 8330 Feldbach, Europastraße 11

KommR Johannes **Gruber***, 10. 3. 1946, 9020 Klagenfurt, An der
Walk 6

Josef **Schmidt***, 20. 3. 1962, 8435 Wagna-Leibnitz, Murdammweg 10

DI Wolfgang **Vogl***, 15. 3. 1945, 5230 Mattighofen, Moosstraße 10a

* Vertreter juristischer Personen und sonstiger Rechtsträger

FACHVERBAND DER TEXTIL-, BEKLEIDUNG-, SCHUH- UND LEDERINDUSTRIE

Der Geschäftsführer:

Dr. Franz J. Pitnik



10 Jahre Kultursponsoringpreis Niederösterreich

Der Preis wird in den Kategorien

- „Klein – und Mittelbetriebe“,
- „Großunternehmen“ und
- „Langfristiges Sponsoringengagement“ vergeben.

Anmeldung bis 8. Oktober:

„Initiativen Wirtschaft für Kunst“,

Goldschmiedgasse 8/Top16, 1010 Wien

E-Mail: office@iwk.at, Tel.: 01/512 78 00, Fax: 01/513 89 56

www.iwk.at, www.maecenas.at



Die FÖRDERline der WKNÖ

kompetent - schnell - unbürokratisch

02742/851-18018



www.vw-nutzfahrzeuge.at



Der Crafter. Mehr Gewinn für Sie.

Die Crafter Modellpalette von Volkswagen hat in jeder Hinsicht viel zu bieten. Dafür sorgen die vielen, individuell bestellbaren Varianten wie Kastenwagen, Kombi, Pritsche und Fahrgestell, die wirtschaftlichen TDI-Motoren, die variable Ausstattung und 3 Jahre Garantie**. **Und weil der VW Bus heuer seinen 60. Geburtstag feiert, gibt es jetzt als Dankeschön für Ihr Vertrauen, bei Finanzierung im KMU-Paket der Porsche Bank, bis zu 60 Monate Garantie¹⁾ inklusive.**



Nutzfahrzeuge

*Unternehmer-Bonus brutto inkl. MwSt. Gültig bei Kauf bis 30.09.2009. ** Im 3. Jahr gilt die Garantie bis zu einer Gesamtleistung von 120.000 km. ¹⁾TopGarantie PLUS der Porsche Versicherung für die Vertragslaufzeit von max. 5 Jahren. Gültig für alle Caddy®, T5 und Crafter Neu- und Jungwagen (Erstzulassung 2009, 2010) bis 30.6.2010. Symbolfoto. Der Produktname Caddy® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Caddie S.A. und wird von VW Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S.A. benutzt. Verbrauch: 9,3 – 11,9 l/100 km, CO₂-Emission: 246 – 303 g/km.

China größter Automobilmarkt der Welt

China hat die USA als weltgrößten Automarkt abgelöst – österreichische Automotive-Produzenten profitieren von diesem Boom.

2010 wird für die Automobilbranche ein erfolgreiches Jahr – vor allem dank China: Mit einem Plus von 46 Prozent löste China 2009 die USA als weltweit größten Absatzmarkt ab. Mehr als die Hälfte der im Land verkauften Autos werden von chinesischen Herstellern selbst produziert. „Von diesem Wachstums profitieren auch österreichische Zulieferer, denn österreichisches Know-how ist in China besonders gefragt, vor allem im Hinblick auf Sicherheits- und Abgasvorschriften sowie bei hochwertigen Komponenten“, sagt Walter Koren, Leiter der Außenwirtschaft Österreich (AWO).

Österreichisches Automotive-Know-how hat in China eine lange Tradition: Der Gründer von AVL List, Hans List, unterrichtete bereits 1926 in Shanghai. Heute betreibt AVL List dort ein Technical Centre mit 120 Experten. Magna ist in China mit 23 Produktionsstandorten und 5000 Mitarbeitern vertreten und Miba produziert bei Shanghai Gleitlager und Sinterformteile. Pollmann produziert in Kunshan mit 200 Mitarbeitern Bauteile für Türschließsysteme sowie Schiebedachmechaniken für alle namhaften Schiebedachhersteller – der China-Umsatz soll 2010 um 50 Prozent steigen. Ein ebenfalls



AWO-Chef Walter Koren.

zweistelliges Wachstum erwartet TIGER Coatings – zum dritten Mal binnen zehn Jahren erweitert der Lackhersteller in China die Produktionskapazitäten.

„In keinem Land der Erde sind so viele Autobauer aktiv wie in China“, betont Koren, „und das Potenzial für österreichische Zulieferer ist noch lange nicht ausgeschöpft. Wir unterstützen alle Unterneh-

men auf ihrem Weg in den größten Wachstumsmarkt der Welt mit unseren AWO-Programmen sowie mit Mitteln aus der Exportoffensive ‚go international‘.“

Infos:
AWO-Fernost:
awo.fernost@wko.at;
Tel: +43(0)59 0 900 4352



EXPORT-SPLITTER

Schwerpunkte und Veranstaltungen

... für Investoren und (Neu)exporteure

Österreich: Marktplatz Österreich Lebensmittel 2010, B2B-Gespräche mit internationalen Einkäufern, Wien, 15. 11. 2010

Frankreich: Austria Showcase Umwelttechnologien, Paris, 21. 10. 2010 bis 22. 10. 2010

... für branchenspezifisch Interessierte

Türkei: CeBIT Bilisim Eurasia 2010, Fachmesse für Computer, Software u. Consumer Electronics, Istanbul, 6. 10. 2010 bis 10. 10. 2010

Ukraine: Green Expo 2010, Zweite Internationale Fachausstellung für Alternativenergie, Kiew, 27. 10. 2010 bis 29. 10. 2010

Italien: Asphaltica 2010, Fachmesse für Asphalttechnologie, Straßenbau u. Infrastruktur, Padua, 24. 11. 2010 bis 26. 11. 2010

Deutschland: transport & logistic München 2011, Gruppenbeteiligung bei der internationalen Fachmesse für Logistik, München, 10. 5. 2011 bis 13. 5. 2011

go international



Alle Infos gratis unter der AWO-Service-Line 0800/EXPORT (0800/39 76 78; von 8 bis 16 Uhr)



Machen Sie 32 Testfahrten. An einem Tag.

Kommen Sie am 24. September zum Mercedes-Benz Gewerbe- und Flottentesttag und testen Sie im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Teesdorf alle 32 Pkw- und Nfz-Modelle. Exklusiv für Dienstwagenfahrer und Fuhrparkmanager: Lassen Sie sich vom neuen Vito und Viano begeistern, lernen Sie die runderneuerte R-Klasse kennen und testen Sie an sieben verschiedenen Stationen die Erfolgsmodelle von Mercedes-Benz. Unser geschultes Personal steht Ihnen dabei jederzeit zur Verfügung. Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.mercedes-benz.at/flottentesttag



Mercedes-Benz

service



WIFI Management Forum Niederösterreich: Das neue Seminarprogramm für Führungskräfte ist da!

Die Weiterbildungsangebote vermitteln Wissen, das sich an der aktuellen Managementpraxis und den Herausforderungen der Wirtschaft orientiert. Darüber hinaus haben Verantwortliche die Möglichkeit, interessante Kontakte zu knüpfen.

Wirtschaft braucht gute Leader

Vor allem Führungskräfte müssen sich den Herausforderungen der schnelllebigen Zeit stellen und ihre Strategien und Führungsstile an die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anpassen. Dies erfordert lebenslange Lernbereitschaft, Entscheidungskraft sowie Bereitschaft zur Veränderung. Ausschlaggebend dafür ist das berufliche Rüstzeug in Form einer fundierten und zukunftsweisenden Weiterbildung.

Das WIFI Managementforum der Wirtschaftskammer NÖ kennt die Bedürfnisse der Wirtschaft und richtet das Seminarprogramm jedes Jahr aufs Neue aktuell darauf aus. „Höchste Qualität und zeitgemäße Themen sind bei der Auswahl des Seminarprogramms entscheidend“, so Mag. Ingrid Buxbaum vom WIFI NÖ. „Unser Trainer-team setzt sich aus namhaften Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft zusammen. Die Gelegenheit, mit führenden Fachleuten unternehmerische Probleme zu diskutieren, motiviert viele zur Teilnahme an diesen exklusiven Seminaren“, ist sich Buxbaum sicher.

Seminarhighlights

Besondere Höhepunkte des



Foto: z. V. g.

Management Forums sind die alljährlichen Seminarhighlights – beispielsweise mit Supercoach Sabine Asgodom. Unter dem Motto „Von Fußballern lernen heißt siegen lernen“ zeigte die Schiedsrichterin und erfolgreiche Autorin Parallelen zwischen Fußball und Business auf. „Mit unseren Seminarhighlights gelingt es uns, Führungskräften und Unternehmern etwas ganz Besonderes zu bieten und innovative Themen der beruflichen Weiterbildung einem breiten Publikum zugänglich zu machen“, erläutert Buxbaum.

Der Themenschwerpunkt des neuen Seminarprogramms fokussiert sich auf den Bereich Führung: Im November 2010 stellt Andreas Buhr unter dem Motto „Machen statt Meckern“ zehn Regeln vor, die Führung leicht und effizient machen. Im April 2011 zeigt Mark McGre-

gor seinen Zuhörern mit „High Performance People – High Performance Teams“ Wege zu Höchstleistungen auf.

Exklusives Lernerlebnis

Alle Seminare werden im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten abgehalten. Zentral gelegen versteht sich das traditionsreiche Haus als Stätte der Information, des Austausches und der zeitgemäßen Weiterbildung. Modernst ausgestattete Seminarräume sowie ein Kaminzimmer bieten die besten Voraussetzungen für ein exklusives Lernerlebnis.

Demnächst im Seminarzentrum Schwaighof

- **Erfolg beginnt im Kopf**
7. und 8. 10. 2010, Do. und Fr. 9 bis 17 Uhr, Kurs-Nr. 28258010
- **Neuromarketing – Emotion goes Shopping**
12. 10. 2010, Di. 9 bis 17 Uhr, Kurs-Nr. 28063010
- **Soziale Kompetenz – Ge-**

heimnis des Managementersfolgs

13. und 14. 10. 2010, Mi. und Do. 9 bis 17 Uhr, Kurs-Nr. 28066010

• Das rhetorische Powerprogramm

21. und 22. 10. 2010, Do. und Fr. 9 bis 17 Uhr, Kurs-Nr. 28035020

• Erfolgreiches Produktmanagement

28. und 29. 10. 2010, Do. und Fr. 9 bis 17 Uhr, Kurs-Nr. 28064010

Das WIFI Managementforum ist das Bildungsforum für führende Wirtschaftstreibende und Führungskräfte sowie alle, die es werden wollen, und wird neben dem WIFI Niederösterreich auch im WIFI Wien sowie im WIFI Kärnten angeboten.

Das Seminarprogramm können Sie kostenlos unter Tel. 02742/890/20 00 oder www.wifi.at/managementforum anfordern.



Was Hänchen nicht lernt,
lernen Hans, Peter,
Simone und Du!

Mit der Berufsmatura im WIFI Niederösterreich

Die Berufsreifeprüfung öffnet auch Ihnen neue Möglichkeiten. Das WIFI unterstützt Sie dabei mit den Vorbereitungskursen in allen prüfungsrelevanten Fächern.

INFO-Veranstaltung:

Wählen Sie Ihren persönlichen Termin auf www.noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung: WIFI-Kundenservice
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noef.wifi.at
www.noef.wifi.at



Business Class-Training für Führungskräfte

Mit voller Kraft voraus!

Veränderungen auf den Märkten und zunehmende Komplexität bewirken eine Steigerung der Anforderungen von Unternehmen und deren Mitarbeiter/innen. Innovation und professionelles Arbeiten sind wichtige Faktoren, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Das Business Class-Training für Führungskräfte gibt Führungspersönlichkeiten die Möglichkeit, den langfristigen Unternehmenserfolg wesentlich mitbestimmen zu können. Der Lehrgang wird vom Land NÖ und der Europäischen Kommission gefördert und richtet sich an Führungskräfte aus Unternehmen mit einer Betriebsgröße von 5 bis 75 Mitarbeiter/innen.

Inhalte:

- „Development-Check“
- Projektmanagement / Projektanalyse und Projektstart
- Effiziente Führungskommunikation & Konfliktmanagement
- Systeme und deren Veränderung effektiv managen
- Moderne Führungsinstrumente - Situatives und entwicklungsorientiertes Führen
- Projektmanagement, Projektmanagementtechniken und Projektcontrolling
- BWL- und Marketinggrundlagen
- Präsentation des Innovationsprojektes

Lehrgangsdauer: 29.9.2010 - 17.6.2011, Seminarzentrum Schwaighof

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung:

WIFI Niederösterreich

Mag. (FH) Ingrid Buxbaum, T 02742 890-2230 | E ingrid.buxbaum@noe.wifi.at

www.noe.wifi.at



WIFI-Businessmanagementkongress

Ein Erfolgskonzept findet seine Fortsetzung

Negative Berichte über die Wirtschaft und ihre Akteure prägen die öffentliche Diskussion mit der Folge, dass Profitstreben und verantwortungsvolles Handeln gegenüber der Umwelt, den Mitarbeiter/innen und der Gesellschaft zumeist als Gegensätze wahrgenommen werden. Doch sind soziale Ziele und Profit wirklich ein Widerspruch? Rentieren sich gesellschaftlich und ökologisch nachhaltige Aktivitäten für Unternehmen überhaupt?

Antworten auf diese Fragen gibt es beim diesjährigen **Businessmanagementkongress von 26. - 27.11.2010** an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, den das WIFI gemeinsam mit der M/O/T School of Management veranstaltet. Die Auswahl der Vortragsthemen und die eingeladenen Referenten spannen einen interessanten Themenbogen zwischen Theorie und gelebter Praxis.

Top Thema: Verantwortung und Social Business im Management

Der 2. Businessmanagementkongress bietet einen Einblick, wie Führungskräfte eine verantwortungsvolle und nachhaltige Kommunikation und Kooperation mit Mitarbeiter/innen, Lieferanten und Kunden gestalten können. Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft bringen jene Fragen aufs Podium, die Führungskräfte interessieren: Sind soziale Ziele für den Unternehmenserfolg notwendig, oder sind sie ein Widerspruch im Streben nach Profit? Rentieren sich gesellschaftlich und ökologisch nachhaltige Aktivitäten für Unternehmen überhaupt? Ist ein langfristig erfolgreiches Management geprägt von Idealismus, von Profitstreben - oder von beidem?

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung:

WIFI Salzburg, Petra Beranek, T 0662 8888 423 | F 0662 8888 960 423 | E pberanek@wifisalzburg.at

Kongress-Platz online sichern: www.wifi.at/bmkongress

www.noe.wifi.at

NDU: Mit Riesenschritten ins neue Studienjahr

Das neue Studienjahr der New Design University steht vor der Tür. Um noch pünktlich zum Semesterbeginn einsteigen zu können, nahmen am 4. September zahlreiche InteressentInnen an der Aufnahmeklausur für die Studiengänge der New Design University sowie den Foundation Course teil. Die BewerberInnen stellten sich den Aufnahmetests für die Studiengänge „Grafikdesign & mediale Gestaltung“, „Innenarchitektur & 3-dimensionale Gestaltung“,

„Event Engineering“ sowie für den Foundation Course. Im kommenden Semester starten nun insgesamt rund 170 Studierende.

Das Studienjahr an der NDU geht heuer am Montag, dem 27. September, mit einem Orientation Day los, bei dem alle „NDU-Neulinge“ mit den wichtigsten Infos und Abläufen rund um das Studium vertraut gemacht werden. Damit steht einem erfolgreichen Start ins neue Semester nichts mehr im Wege.



Foto: z. V. - 8

Rückfragen

Mag. (FH) Christoph Lehrner
Privatuniversität der Kreativwirtschaft
New Design University
Tel. 02742/890/24 07
E-Mail: office@ndu.ac.at

WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at

Legasthenie mit Aussicht auf Besserung

Lesen und Schreiben sind notwendig, um sich in der heutigen Welt zurechtzufinden. Sind diese Fähigkeiten schwach oder kaum vorhanden, spricht man landläufig von Legasthenie. Diese Lese- und Schreibschwächen findet man heutzutage nicht nur bei Kindern, sondern in allen Bevölkerungsschichten – auch bei Akademikern.

Früher ging man davon aus, dass diese Lernschwierigkeiten mit geringer Intelligenz der Kinder zu tun hat. Heute ist man aber der Meinung, dass es sich um eine Störung handelt, die mit der Sprachentwicklung zu tun hat. Und dafür gibt es auch Therapien.

Legasthenie erkennen

Das wichtigste ist vorab, die Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS) zu erkennen, denn dann kann man mit einer Behandlung dem Problem entgegenwirken. Wird es nicht behandelt, zieht es sich bis ins Erwachsenenalter weiter. Mit längerdauerndem Anhalten der Defizite lernen die Menschen es immer besser zu kompensieren bzw. zu verbergen, was aber enormen geistigen Mehraufwand bzw. Konzentration erfordert.

Es ist nie „zu spät“

Der WIFI-Lehrgang Legasthietrainer/in vermittelt auf wissenschaftlich fundierter Basis fächerübergreifendes Wissen zur Diagnose und Behandlung der Legasthenie. Teilleistungsschwächen, insbesondere die Legasthenie, beeinflussen die persönliche, emotionale und soziale Entwicklung der Betroffenen. Lese- und Rechtschreibprobleme sind oft sehr stabil und nehmen ohne Behandlung sogar an Schwere zu.

Der Lehrgang richtet sich an Pädagoginnen/Pädagogen, Lehrer/innen, Kindergärtner/innen, Logopädinnen/Logopäden, Frühförderinnen/Frühförderer, die sich in ihrer aktuellen Rolle mit Teilleistungsproblemen von Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen wollen. Gleichzeitig ist dieser Lehrgang auch für interessierte Eltern oder Privatpersonen konzipiert, die in ihrem Lebensbereich mit Teilleistungsschwächen konfrontiert sind und sich professionelles Wissen für Diagnostik und Training aneignen wollen.



Lehrgang Legasthietrainer/in

Modernste wissenschaftliche Erkenntnisse im Legasthietraining

Der Lehrgang ist für den/die Praktiker/in konzipiert und beleuchtet das Problem der Teilleistungsschwächen, im Besonderen der Legasthenie, Dyslexie und Dyskalkulie.

Der Lehrgang schließt mit einem Diplom ab und bereitet die Teilnehmer/innen darauf vor, selbstständig mit Kindern, die aufgrund von Lese- und/oder Rechtschreibschwäche und/oder anderen Teilleistungsschwächen schulische Probleme zeigen, zu arbeiten und individuelle Förderungsprogramme durchzuführen.

Dafür werden, ausgehend von den verschiedenen psychologischen/psychotherapeutischen sowie schulzentrierten Behandlungsansätzen die optimalen Trainingsmöglichkeiten aufgezeigt.

Lehrgangsdauer:
2.10.2010 - 26.3.2011 WIFI Neunkirchen
jew. Sa 9 bis 17 Uhr
Prüfung: 2.7.2011 12244030z

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung: T 02742 890-2000
F 02742 890-2100 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Tourismusschüler am Golfplatz

Gestresste schwören darauf, und die Geschäftswelt kann nicht ohne: Golf wird für viele NÖ Wirtschaftstreibende immer öfter zum Point of Sale!

Nichts war für die Tourismusschule im WIFI St. Pölten daher naheliegender, als eine entsprechende Kooperation einzugehen. Im Rahmen des Ausbildungsschwerpunktes Marketing startet Ende September ein gemeinsames Projekt mit dem NÖ Golfclub St. Pölten: Das Generationenturnier am Schlosskurs in Goldegg.

Zu den Aufgaben der SchülerInnen der 4. Klasse zählen alle Marketingaktivitäten wie Sponsoring, Medien-Betreuung oder Siegerehrung sowie die gastronomische Versorgung aller Spieler.

Tourismusschulen-Direktor Prof. Dr. Franz-Josef Kurzbauer freut sich über die neue Praxismöglichkeit: „Bis jetzt wurden hauptsächlich Abendveranstaltungen als Projektarbeit organisiert und durchgeführt. Mit dieser Kooperation haben wir jetzt nicht nur ein tolles neues Projekt, sondern erhöhen auch den Praxisbezug unserer Ausbildung und die Jobchancen unserer Schüler!“

Schon beim Workshop mit den Verantwortlichen des St. Pöltner Golfclubs stand der erfahrene Marketing-Fachmann Josef Ott den SchülerInnen zur Seite. Auch jetzt bei der Veranstaltung wird er die SchülerInnen wieder unterstützen. Schließlich gilt das Schul-Projekt (mit der abschließenden Realveranstaltung) als ziemlich komplex, da mehrere Schüler aus verschiedenen Klassen daran beteiligt sind, viele Lehrziele



Golf im Herbst: Farbenpracht, Luft, Sport und Entspannung.

verfolgt werden (Küche, Service, Front- und Backoffice, Catering, Organisation, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit) und dabei auch eine externe Organisation genutzt und eingebunden wird.

Auch Matthias Schmidt vom NÖ Golfclub St. Pölten hat in dieser Win-Win-Situation Grund zur Freude: „Damit haben wir Sport, Kultur, Kulinarik und Kommunikation unter einem Hut und profilieren Golf generationenübergreifend als Freizeitaktivität. Außerdem versprechen wir uns Erlöse für die Jugendkassa des Niederösterreichischen Schüler Golfclubs.“

Bei allem Jubel über das Projekt: Für die Tourismusschule bleiben natürlich die SchülerInnen die eigentlichen Hauptakteure, die beim Event am 26. September dem Motto „praktisch die besten“ wieder gerecht werden wollen!

Anmeldung zum Golfturnier bzw. Schnuppertag: 02741/73 60.

Wirtschaftsfaktor Golf

- In Niederösterreich gibt es 47 Golfplätze,
- damit hat NÖ die höchste Golfplatzdichte Österreichs.
- Noch in den 1980er Jahren gab es in ganz Österreich nur 35 Golfplätze und 9800 Spieler. Diese Zahlen haben sich mittlerweile vervielfacht, Golf bewegt heute rund 3 Mrd. Euro.
- Davon entfallen etwa 70% auf den Golftourismus.
- Der Golfsport steht nach seiner wirtschaftlichen Bedeutung auf Platz 3 aller Sportarten (Österreich).
- Der Tourismus profitiert besonders stark, da die Ausgaben eines Golfurlaubers fast drei Mal so hoch sind wie die des Durchschnittsgastes.

Computer brauchen qualifizierte Partner

PC-Kenntnisse sind im Berufsleben heute selbstverständlich. Von Fachkräften wird erwartet, dass sie ihr Fachwissen zeitgemäß mit PC-Unterstützung anwenden – etwa in der Buchhaltung, im Sekretariat oder in der Produktion. Wenn Sie sich in Sachen PC fit machen wollen, dann ist der WIFI-Lehrgang „PC-User/in“ genau richtig. Hier lernen Sie in kürzestmöglicher Zeit genau die EDV-Kenntnisse, die Sie im Job brauchen.

Die Aussage, dass gute EDV-Kenntnisse Vorteile am Arbeitsmarkt bringen, ist begründet: „Der Rückgang der Nachfrage nach gering- und mittelqualifizierten Arbeitskräften resultiert direkt aus der Substitution von menschlicher Arbeitskraft durch Informations- und Kommunikationstechnologien“, so eine WIFO-Studie. Zu Deutsch: Mehr Qualifikation = mehr Chancen.

Durch die immer stärker werdende Integration und Vernetzung der IT-Infrastruktur in die Geschäftsprozesse der Unternehmen sowie zunehmende Anforderungen an die IT-Security wächst natürlich auch der Bedarf an top ausgebildeten IT-Spezialisten.

Meine Meinung

Hermine Kneissl: „Ich bin begeistert, dass man auch ohne Vorkenntnisse mit wenig Trainingseinheiten die Scheu vor dem Computer verliert. Trotz mehrerer Kursteilnehmer ging der Trainer auf jeden persönlich sehr gut ein, was mir nun im Arbeitsalltag sehr zugute kommt.“



Foto: z. V. g.





Zum Profi in der Welt der Informatik

Makros, Flash, Cache, Gadget ...

Wollen Sie die Spezialisten der EDV-Welt besser verstehen? Dann nichts wie ab ins WIFI Niederösterreich - wir bieten Ihnen eine breite Palette an EDV-Lehrgängen und -Seminare an.

Von Einstiegskursen wie Word, Excel - Grafikseminare wie InDesign und Photoshop bis hin zu Lehrgängen mit akademischer Ausbildung.

Informieren Sie sich über unser umfangreiches Angebot auf www.noe.wifi.at.

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung:
T 02742 890-2000 | F 02742 890-2100
E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Wirtschaftspolitik

**Kostenloser Aufbauworkshop
für Unternehmer:**

Tunen Sie Ihr Vergabewissen!

FAX-ANMELDUNG

bis spätestens 25. 9. 2010
Fax: 02742/851/91 62 99

Vor-, Nachname und Titel:

.....

Firma/Organisation:

.....

PLZ und Ort

.....

Telefon/Fax:

E-Mail:

Möchten Sie unseren kostenlosen Vergabenewsletter mit wertvollen Tipps und Fachbeiträgen zum Vergaberecht zugeschickt bekommen?

Ja

Nein

Nutzen Sie Ihre Chance auf öffentliche Aufträge! Die Wirtschaftskammer NÖ bietet exklusiv für Unternehmer einen dreiteiligen, kostenlosen Aufbauworkshop für Vergaberecht an. Zahlreiche Experten bringen Ihnen verständlich und praxisnah alle Basics des öffentlichen Auftragsrechts nahe.

Programm

1. Aufbauworkshop: Basics des Vergaberechts, Begriffserklärungen, Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen, Übersicht und Ablauf über öffentliche Vergabeverfahren

2. Aufbauworkshop: Öffentliche Auftraggeber stellen sich vor, Strategien für die Angebotserstellung, der Weg zum Bestbieter

3. Aufbauworkshop: Problemstellungen bei Ausschreibungen, Ausscheiden von Angeboten, der Rechtsweg im Vergabeverfahren, Tipps und Tricks für Vergabenachprüfungsverfahren

**Keine Vorkenntnisse nötig!
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl**

Mehr Information und das detaillierte Programm finden Sie unter www.wko.at/noe/vergabe

Zielgruppe

Unternehmer, die bei öffentlichen Ausschreibungen von Bau-, Liefer- oder Dienstleistungen mitmachen oder ihre Kenntnisse im Bereich des öffentlichen Auftragsrechts vertiefen wollen.

Wann?

4. 10. 2010, 13. 10. 2010 und 27. 10. 2010, jeweils von 14–18 Uhr

Wo?

Wirtschaftsförderungsinstitut NÖ, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten, Julius Raab-Saal

Anmeldeschluss: 25. September 2010

Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen in Niederösterreich finden Sie auf wko.at/noe/vergabe

Details zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepages der ausschreibenden Stellen: Land NÖ www.noel.gv.at und Landesklinikenholding <http://ausschreibungen.lknoe.at>
Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses und sind ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte die Fristen, innerhalb derer Sie dem Auftraggeber ein Angebot legen können.

Näheres und den Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem Gesamtwortlaut der jeweiligen Ausschreibung.

Das aktuelle Ausschreibungs-Highlight:

STBA3 „LB 46, Umfahrung Laa/Thaya“, Begrünungs-, Pflanz- und Pflegearbeiten inkl. Pflanzenlieferung
Bekanntgemacht am: 8. 9. 2010

Erfüllungsort: Gemeindegebiet Laa/Thaya

Ausschreibungsgegenstand: LB 46, Umfahrung Laa/Thaya, Begrünungs-, Pflanz- und Pflegearbeiten inkl. Pflanzenlieferung, B 46 von km 28,7 bis km 33,6, Bauloslänge 4900 m

Auftragsdauer: 18. 10. 2010 – 30. 9. 2011

Ausschreibende Stelle: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Postanschrift: Johann Galler-Straße 14-16, 2120 Wolkersdorf

<http://www.pep-online.at/CP/etender.aspx?action=SHOW&ID=123850EB-CCF4-4C06-8435-89AB9C8D4A91>

Landeskliniken-Holding



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



EUROPEAN UNION
European Regional
Development Fund

Impulstag am 19. Oktober:

Energieeffizient Bauen und Sanieren

Die Jahresveranstaltung des grenzüberschreitenden Projektes ENERGY FUTURE steht ganz im Zeichen der Energieeffizienz. Informationen und Services aus erster Hand präsentieren dazu tschechische und österreichische Experten aus Verwaltung und Wirtschaft.

Nutzen Sie die Veranstaltung, um mit Experten zu diskutieren und neue Kontakte über die Grenzen Niederösterreichs hinaus zu knüpfen!

**Dienstag, 19. Oktober 2010, 13-17 Uhr
im Konferenzsaal des Kreisamtes Vysočina,
Žižkova 57, 587 33 Jihlava**

Programm

- 13.00 Uhr: Registrierung
- 13.30 Uhr: **Eröffnung und Begrüßung** von Vertretern aus Politik und Wirtschaft beider Länder.
- 13.45 Uhr: **Nachhaltige Energieversorgung – Top Thema der nächsten Jahrzehnte**; Mag. Michael Cerveny, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik.
- 14.20 Uhr: **Energieregulierung in Tschechien**; Ing. Blahoslav Němeček, Tschechische Energieregulierungsbehörde.
- 15.00 Uhr: Pause
- 15.20 Uhr: **Energieeffiziente Gebäudesanierung**; Ing. Günter Lang, IG Passivhaus Österreich.
- 15.55 Uhr: **Contracting – erzielte Energieeinsparung in der Region Pardubice**; Ing. Radim Kohoutek, Siemens GmbH.

Top-Ergebnisse aus dem Projekt ENERGY FUTURE:

- 16.30 Uhr: **15 Markierungssteine auf dem Weg in die Energiezukunft**; Ing. Otmar Schlager, Energieagentur der Regionen.
- 16.35 Uhr: **Do's und Don'ts beim Vollwärmeschutz**; Ing. Pavel Svoboda, Tschechischer Verband für Wärmedämmung.
- 16.40 Uhr: **Mobiler Sanierungslehrgang**; Mag. (FH) Maria Weigl-Pollak, Bioenergetisches Trainingszentrum.
- 16.45 Uhr: **Sanierungspartnerdatenbank – den richtigen Professionisten finden**; Dr. Angelika Aubrunner, WKNÖ.
- 16.50 Uhr: **Monitoring des Energieverbrauchs von Gebäuden**; Ing. Jaroslav Emmer, Energetická Agentura Vysočiny.
- 16.55 Uhr: **Niedrigenergie- und Passivhäuser in Tschechien – die neue Onlinedatenbank**; Jan Jurišta, NiPaS.
- 17.00 Uhr: Buffet

Moderation: Ing. Zbyňek Bouda, Energetická Agentura Vysočiny

Die Veranstaltung findet in deutscher und tschechischer Sprache mit Simultanübersetzung statt.

Anmeldungen mittels Anmeldefax an die Abteilung Wirtschaftspolitik der Wirtschaftskammer NÖ bis spätestens 13. 10. 2010 oder per E-Mail office@energyfuture.eu



FAX-ANMELDUNG (02742/851/91 62 99)

- Ja, ich nehme am Impulstag am 19. Oktober 2010 in Jihlava teil und reise selbstständig an.
Adresse: Krajský úřad kraje (Kreisamt) Vysočina
Žižkova 57
587 33 Jihlava
- Ja, ich nehme das kostenlose Shuttleservice, inkl. Stadtbesichtigung in Telč in Anspruch und steige zu in:
 - St. Pölten um 7.15 Uhr**
(Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Parkmöglichkeit in Tiefgarage der WKNÖ)
 - Krems um 8.00 Uhr**
(Wiener Straße 91, 3500 Krems, Leiner Parkplatz gegenüber vom Bühl Center)
 - Waidhofen um 9.15 Uhr**
(Thayastraße 5, 3830 Waidhofen/Thaya – Parkplatz der Arbeiterkammer NÖ)

Wir melden folgende/n Teilnehmer zu obiger Veranstaltung an:

Vor-, Nachname, Titel:

Firma, Organisation:

Straße, PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Anmeldeschluss: 13. Oktober 2010

Die Veranstaltung wird simultan übersetzt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt herzlich ein zur Veranstaltung

„Erfolg mit FAIRantwortung in Niederösterreich – CSR-Strategien und Berichte zur Nachhaltigkeit“

am 5. Oktober 2010, 17.00 – 19.30 Uhr, Landhaus Niederösterreich, Ostarrichisaal, Haus 1A, 2. Stock Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

„Corporate Social Responsibility“ (CSR) ist die Einbeziehung von sozialen und ökologischen Kriterien in die Unternehmenstätigkeit.

Im Rahmen des Projekts „Erfolg mit FAIRantwortung“ haben 25 großteils klein- und mittelständische Betriebe nicht nur eine solche **CSR-Strategie**, sondern auch einen individuellen **Nachhaltigkeitsbericht** erstellt. Die ProjektteilnehmerInnen und -träger freuen sich, Ihnen die Ergebnisse dieses österreichweit einzigartigen Projekts zu präsentieren.

Programm:

- 25 Unternehmen + 25 Strategien + 25 Berichte = Erfolg mit FAIRantwortung in Niederösterreich
- Visionen, Herausforderungen und Erfolge
- Verleihung der Teilnahmeurkunden
- Nachhaltigkeitsaktivitäten in Niederösterreich – ein Ausblick
- So kann es gehen ...
- PolitikerInnen im Dialog über die Zukunft unternehmerischer FAIRantwortung (KommR Sonja Zwazl, Dr. Petra Bohuslav, DI Niki Berlakovich)
- Ausklang am Buffet



Anmeldung erbeten bis 30. September an Lisa Weber unter l.weber@respect.at oder per Fax unter 01/710 10 77/19.

Rechtspolitik

Gewerbeordnungsnovelle in Kraft getreten – neue Gastgartenregelung

Seit 19. August 2010 ist die Gewerbeordnungsnovelle (GewO-Novelle) in Kraft. Schwerpunkt dieser Novelle ist eine Reform der Gastgartenregelung.

Die Regelungen betreffend Gastgärten werden ins gewerbliche Betriebsanlagenrecht übertragen und bauen auf dem Grundsatz der Genehmigungsfreistellung auf. Zukünftig soll ein Gastgarten, der sich auf öffentlichem Grund befindet oder an öffentliche Verkehrsflächen angrenzt, in der Zeit von 8 bis 23 Uhr, auf Privatgrund (bzw. Grund, der nicht an öffentliche Verkehrsflächen angrenzt) in der Zeit von 9 bis 22 Uhr betrieben werden können, wenn der Betreiber die vom Gesetz vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt.

Dazu zählen u. a.:

- Der Gastgarten dient ausschließlich der Verabreichung von Speisen und dem Ausschank von Getränken (kein Kochen, Grillen, Public Viewing und dergleichen).
- Der Gastgarten hat maximal 75 Verabreichungsplätze.
- Im Gastgarten ist lautes Sprechen, Singen und Musizieren als der übliche Gesprächston der Gäste untersagt. Der Gastgewerbetreibende hat auf dieses Verbot hinwei-

sende Anschläge dauerhaft anzubringen und diese müssen von allen Zugängen zum Gastgarten deutlich erkennbar sein.

- Auf Grund der geplanten Ausführung des Gastgartens ist zu erwarten, dass die Anrainerinteressen insbesondere hinsichtlich des Lärmpegels eingehalten werden.

Wenn der Gastgarten diese Voraussetzungen erfüllt, so wird keine Betriebsanlageneignung für den Gastgarten benötigt, sondern es ist nur vor Betriebsaufnahme eine Anzeige bei der Bezirksverwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft, Magistrat) zu erstatten und es kann der Betrieb aufgenommen werden. Wenn der angezeigte Gastgarten nicht mit den oa. Kriterien übereinstimmt, so hat die Behörde laut der Novelle innerhalb von drei Monaten den Betrieb des Gastgartens zu untersagen.

Gemeinden können von der Möglichkeit Gebrauch machen, bei Vorliegen gewisser Voraussetzungen die Betriebszeiten mittels Verordnung gebietsweise einzuschränken oder auszuweiten.

Die FÖRDERline der WKNÖ

kompetent - schnell - unbürokratisch

02742/851-18018

Unternehmerservice

TIP Technologie- und InnovationsPartner

Ideen - Sprechtag

Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!
Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

Montag, 4. Oktober 2010

WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramadorferstraße 101

Anmeldung notwendig: Silvia Hösel T 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 18. Oktober 2010, WKNÖ St. Pölten

www.tip-noe.at

Bildung

LEHRE.FÖRDERN

die Lehrbetriebsförderung für NÖ Lehrbetriebe

Informationen zu nachstehenden Förderungen

- Basisförderung
- Neue Lehrstellen (Blum-Bonus II)
- Ausbildungsnachweis zur Mitte der Lehrzeit
- Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen
- Weiterbildung der Ausbilder
- Ausgezeichnete und gute Lehrabschlussprüfungen
- Maßnahmen für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten und
- Gleichmäßiger Zugang von Frauen und Männern

im Internet unter www.lehre-foerdern.at

oder in Ihrer Lehrlingsstelle, Referat Lehrlingsförderung

E-Mail: lehre.foerdern@wknoe.at

TelNr. 02742/851/17 5 70

FaxNr. 02742/851/17 5 69



Unternehmerservice



Finanzierung - Förderung von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren



Infotag am 30.09.2010, Fa. BLAHA, Klein-Engersdorfer Str. 100, 2100 Korneuburg

Die Förderstellen

NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet capital, AWS, ERP, FFG, consult4value GmbH, ecoplus, TIP

präsentieren von 9.00 bis 13.00 Uhr ihre aktuellen Förderprogramme

und stehen von 13.30 bis 16.00 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung.

Anmeldung und Informationen: Silvia Hösel T 02742/851-16501; F 02742/851-16599; E-Mail: tip.info.center@wknoe.at oder www.tip-noe.at

Firma:

Name:

Anschrift:

.....

Tel., Fax:

E-Mail:

kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldebestätigung mit Zufahrtsplan erhalten Sie kurz vor der Veranstaltung

www.tip-noe.at





AWO-Stand auf der ISRAFOOD 2010

Die Außenhandelsstelle Tel Aviv veranstaltet eine Katalogausstellung anlässlich der größten internationalen Fachmesse für Nahrungsmittel und Getränke, Lebensmittelverpackung und Hotelausrüstung, **Israfood 2010** vom 22. bis 24. November 2010 im Messezentrum Tel Aviv, der einzigen internationalen Fachmesse dieser Art in Israel.

Neben dem traditionellen Konzept ISRAFOOD, HOTEX (Nahrungsmittel sowie Ausrüstung für die Hotellerie) wird dieses Jahr auch das Thema FOOD-PACK mit einbezogen.

Die Katalogausstellung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kataloge sowie im Falle von Nahrungsmitteln auch kleine Muster in einer Sammelvitrine auszustellen, wobei wir in kleinem Rahmen auch Produkte zur

Verkostung anbieten können. Der eigens produzierte Messerflyer wird vor der Veranstaltung gezielt an Firmen der einzelnen Produktbereiche versandt.

Die AHSt. Tel Aviv bietet Ihnen einen kompakten Messeauftritt zu minimalen Kosten mit folgenden Alternativen an:

Variante 1: Katalogausstellung mit Ihrer persönlichen Anwesenheit (oder Ihres Vertreters) ohne eigene Standfläche – € 400,- bzw.

Variante 2: Katalogausstellung ohne persönliche Anwesenheit – € 350,-

Das genaue Programm und Anmeldeformular finden Sie auf der AWO-Homepage über Israel unter <http://wko.at/awo/il> im Ordner „Veranstaltungen“.

Für Rückfragen steht Ihnen in der Außenhandelsstelle Tel

Aviv Herr Handelsdelegierter Mag. Christian Lassnig via E-Mail telaviv@wko.at gerne zur Verfügung!

Als Anmeldefrist wurde der

15. Oktober 2010 festgelegt; die Kataloge und Muster müssen bis spätestens 1. November 2010 bei der Außenhandelsstelle Tel Aviv eintreffen!

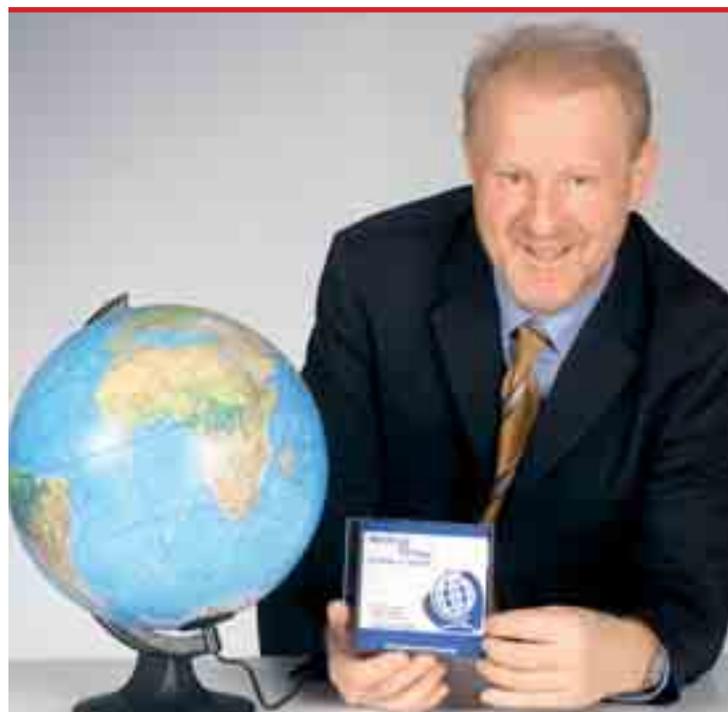
Sprechtage der Handelsdelegierten aus Mittel- und Osteuropa in der WKNÖ

Holen Sie sich Informationen zu Ihrem Markt aus erster Hand von Ihren Vertretern vor Ort:

Baltikum:	Mag. (FH) Günther Schabhüttl
Polen:	Dr. Ernst Kopp
Slowakei:	Mag. Patrick Sagmeister
Slowenien:	Mag. Christian Miller
Tschechien:	Dr. Nikolaus Seiwald und
Ungarn:	Dr. Erika Teoman-Brenner

Nach dem Export-Frühstück „Mittel- und Osteuropa – Niederösterreichs natürliche Heimmärkte“ stehen die Handelsdelegierten Ihnen für persönliche Beratungsgespräche am **Donnerstag, 23. September 2010** in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1 zur Verfügung.

Bezüglich der Gesprächsanmeldung mit den von Ihnen gewünschten Handelsdelegierten bitten wir um **telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 02742/851/16 4 01 bei Frau Keppel bzw. Frau Amon.** (Die Gespräche werden im Rhythmus von 20 Minuten vergeben.)



Alfred Chmelik, Geschäftsführer der AC-Consulting - mit der WKO zum internationalen Erfolg. www.ac-consulting.at | 2100 Leobendorf

ÜBER DIE GRENZEN NIEDERÖSTERREICHS HINAUS

Mit 70 Außenhandelsstellen bietet die Wirtschaftskammerorganisation ein weltumspannendes Service.

Ansprechpartner begleiten zum weltweiten Auftritt und helfen bei Marktanalyse, Standorterhebungen und Marktbearbeitung.

Auch Niederösterreichs Unternehmen machen sich die umfangreichen Service-Leistungen der WKO zu Nutze. So auch Alfred Chmelik, der mit seiner Firma AC-Consulting die Beratung und die Unterstützung der WKNÖ Abteilung Außenwirtschaft gerne in Anspruch nimmt.

Ergebnis: Seine zwei Niederlassungen in der Schweiz und in Deutschland vertreiben auch dort seine erfolgreichen Lösungspakete für eine sichere Datenverarbeitung und Archivierung.

Unser Markt ist größer als wir denken. Nützen Sie Ihre Chancen!

Sollten Sie Fragen zur Erschließung anderer Märkte haben, die AW Abteilung der WKNÖ berät Sie gerne.

Beachten Sie auch die Fördermaßnahmen für den Dienstleistungsexport im Rahmen von go-international.

aussenwirtschaft@wknoe.at | wko.at/noe/aw



branchen



Rückblick auf fünf Jahre Erfolg in Gewerbe und Handwerk

Die von der KMU Forschung Austria durchgeführte Studie zu Struktur und Entwicklung des Gewerbe und Handwerks in Niederösterreich im Zeitraum 2005 bis 2009 bescheinigt dem NÖ Handwerk und Gewerbe Erfolg auf allen Linien.

Die im Auftrag der Sparte Gewerbe & Handwerk der Wirtschaftskammer Niederösterreich durchgeführte Studie zeigt, dass sich das niederösterreichische Gewerbe und Handwerk in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt hat. „Im Zeitraum 2005 bis 2009 wurden zusätzlich mehr als 4000 neue Arbeitsplätze geschaffen und auch die Zahl der Lehrlinge konnte erhöht werden. Darüber hinaus wurde ein Plus von 16,4% an Unternehmensneugründungen verzeichnet“, weiß Spartenobfrau KommR Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster aus der Studie zu berichten.

„In Summe blicken wir auf fünf erfolgreiche Jahre zurück. Diese Ausgangslage gilt es nun zu festigen und weiterhin auszubauen. Die Betriebe des Handwerks und Gewerbes tragen mit ihren Leistungen einen Großteil zum Wohlstand und auch zur Stärkung der Regionen in unserem Land bei. Deshalb lassen Sie uns gemeinsam voller Tatendrang und Freude am Tun in die Zukunft schreiten, damit die nächsten fünf Jahre genauso erfolgreich werden wie die vergangenen“, ist die Spartenobfrau überzeugt.



KommR Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster.

Neben dem vorliegenden Bericht der KMU Forschung Austria zeigt sich, dass das Gewerbe und Handwerk auch 2010 eine Spitzenposition in der niederösterreichischen Wirtschaft einnimmt. Die Sparte hat mit rund 42.010 die meisten Mitglieder, davon 33.818 aktive. Von der gesamten gewerblichen Wirtschaft Niederösterreichs entfallen auf das Gewerbe und Handwerk 30,84% aller Beschäftigten und 50,1% aller Lehrlinge. „Die Sparte Gewerbe und Handwerk ist somit sowohl der größte Arbeitgeber als auch Lehrlingsausbildner Nummer eins“, so Scheichelbauer-Schuster.

Bauhilfsgewerbe

Landesinnungstagung

am Freitag, dem 8. Oktober 2010, um 18 Uhr in der Zentrale der Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Die traditionelle Tagung findet wie gewohnt im Rahmen des „Baugewerbetages“ in der Bau-Akademie Schloss Haindorf in Langenlois am 12. November 2010 statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Voranschlag 2011 – Beschluss*
4. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG

an den Fachgruppenausschuss über

- a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
 - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen.
 - d) Beschlussfassung über eine Gebührenordnung für Sonderleistungen
5. Diskussion und Allfälliges

* Die Unterlage liegt im Innungsbüro zu den Geschäftszeiten und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.

Holzbau

Landesinnungstagung

am Freitag, dem 15. Oktober 2010, um 16 Uhr im Hotel-Restaurant Böck, „Roter Hahn“, in Teufelhoferstraße 26, 3100 St. Pölten.

Anschließend sind alle Teilnehmer herzlich zu einem gemeinsamen Abendessen mit musikalischer Unterhaltung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2009*
4. Bericht des Landesinnungsmeisters
5. Ehrung des Landeslehrlingswettbewerbssiegers 2010 und seines Lehrberechtigten
6. Grußworte
7. Bericht des Bundesinnungsmeisters
8. Grundumlagen ab 2011 – Beschlussfassung auf Grund neuer FOO (keine Erhöhung)

9. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss über

- a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss,
 - b) Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag,
 - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen.
10. Finanzielle Gebarung
 - a) Rechnungsabschluss 2009 – Berichterstattung*
 - b) Voranschlag 2011 – Beschlussfassung*
 11. Präsentation „Kooperationsprojekt Benchmark Holzbau“, Hr. Sitz
 12. Urkundenübergabe an Jungzimmermeister
 13. Diskussion und Allfälliges

* Die Unterlagen liegen im Innungsbüro zu den Geschäftszeiten und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf

Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

Landesinnungstagung

am Donnerstag, dem 14. Oktober 2010, um 15 Uhr, Laufen Austria AG, Sky Gallery, Mariazeller Straße 100, 3150 Wilhelmsburg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Tagungsprotokolls 2009
3. Berichte
Landesinnungsmeister KommR Ing. Herbert Urbanich
Landesinnungsmeisterstellvertreter Karl Pech
Landesinnungsmeisterstellvertreter Johannes Dojahn
4. Rechnungsabschluss 2009 (Bericht) und Voranschlag 2011 (Beschluss)
5. Grundumlagen ab 2011 (Beschluss)

6. Delegierung der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss über
 - a) Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b) Nachtragsvoranschlag
 - c) Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
 - d) Gebührenordnung für Sonderleistungen
7. Meisterehrung
8. Energiezukunft – Die Verantwortung des Installateurs
Mag. Michael Cerveny, Leiter des Themenbereichs Energie in der ÖGUT
9. Diskussion und Allfälliges
Der Rechnungsabschluss 2009, das Tagungsprotokoll 2009 und der Voranschlag 2011 liegen zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei auf.

Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker

Landesinnungstagung

am Donnerstag, dem 14. Oktober 2010, um 17 Uhr im Messezentrum Wien, Messeplatz 1, 1021 Wien, Tagungsraum LEHAR 2. Vor der Tagung besteht die Möglichkeit der Besichtigung der Messe Vienna Tec.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2009*
5. Bericht der Innungsspitze – Neuigkeiten aus der Branche
6. Delegierung der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an den Fachgruppenausschuss:
 - a. Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b. Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
 - c. Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung

des Haushaltes nach sich ziehen

7. Finanzielle Gebarung
 - a. Rechnungsabschluss 2009 – Berichterstattung
 - b. Voranschlag 2011 – Beschlussfassung
8. Beschlussfassung über Grundumlagen ab 2011 **
9. Vortrag von Dr. Thiemann, LTG
„Mehr Licht-Weniger Kosten“
10. Diskussion und Allfälliges
11. Vorträge Sponsoren

* Das Protokoll der Landesinnungstagung 2009 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

** Gem. § 61 Abs. 2 WKG in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird zur geplanten Erhöhung der Grundumlage darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied berechtigt ist, seine Meinung zur Grundumlagenenerhöhung (Erhöhung des Mindestsatzes von Euro 80,- auf Euro 100,-. Details siehe Begleitschreiben zur Einladung) zu äußern an Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechnik NÖ, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten, Fax: 02742/851/19 1 39, E-Mail: robert.kofler@wknoe.at

Gesundheitsberufe

Landesinnungstagung

am Montag, dem 4. Oktober 2010, um 15 Uhr, Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Protokolle der Landesinnungstagungen 2009
4. Berichte aus den Berufszweigen
5. Rechnungsabschlüsse 2009 (Bericht) und Voranschlag 2011 (Beschluss)
6. Grundumlagen ab 2011 (Beschluss)
7. Delegierung der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an

den Fachgruppenausschuss über:

- a. Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b. Nachtragsvoranschlag
 - c. Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
 - d. Gebührenordnung für Sonderleistungen
8. „Die NÖGKK – Partner der niederösterreichischen Gesundheitsberufe“
Mag. Harald Herzog, Leiter der Leistungsabteilung der NÖGKK
 9. Diskussion und Allfälliges
Die Rechnungsabschlüsse 2009, der Voranschlag 2011 und die Protokolle der Landesinnungstagungen 2009 liegen zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei auf.

Meisterprüfung in St. Pölten



Foto: z. V. g.

Sehr zufrieden zeigten sich Landesinnungsmeister Karl Wegschaider, Josef Scheinecker, Walter Scheidl und Wolfgang Schützenhofer mit dem großen Interesse am Schuhmacherberuf und den beim Augusttermin gezeigten Leistungen: Vier Schuhmacher (darunter ein Schuhmacher aus Südtirol und eine Schuhmacherin) sowie eine Orthopädienschuhmacherin wurden von der Kommission mit Meistertiteln ausgezeichnet.

maecenas

10 Jahre Kultursponsoringpreis Niederösterreich

Der Preis wird in den Kategorien

- „Klein – und Mittelbetriebe“,
- „Großunternehmen“ und
- „Langfristiges Sponsoringengagement“ vergeben.

Anmeldung bis 8. Oktober:

„Initiativen Wirtschaft für Kunst“,
Goldschmiedgasse 8/Top16, 1010 Wien
E-Mail: office@iwk.at, Tel.: 01/512 78 00, Fax: 01/513 89 56
www.iwk.at, www.maecenas.at

Berufsfotografen

Landesinnungstagung

am Mittwoch, dem 13. Oktober 2010, 14 Uhr, 3382 Schallaburg 1.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Tagungsprotokolls 2009
3. Bericht Landesinnungsmeister Josef Henk
4. Rechnungsabschluss 2009 (Bericht) und Voranschlag 2011 (Beschluss)
5. Grundumlagen ab 2011 (Beschluss)
6. Gebührenordnung für Sonderleistungen (Beschluss)
7. Delegation der Beschlussfassung gem. § 65 WKG an

den Fachgruppenausschuss über

- a) Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b) Nachtragsvoranschlag
 - c) Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
 - d) Gebührenordnung für Sonderleistungen
8. Ehrungen
 9. „Die Verbindung von Malerei und Fotografie“ Michael Fuchs, Akademischer Maler
 10. Diskussion und Allfälliges
Der Rechnungsabschluss 2009, das Tagungsprotokoll 2009 und der Voranschlag 2011 liegen zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei auf.

Rauchfangkehrer

Die besten NÖ Lehrlinge gekürt



Foto: z. V. §

Das Siegertrio (links der Drittplatzierte Christopher Grübl, in der Mitte der Sieger Christoph Stauer, rechts der Zweitplatzierte Michael Gassner) mit LIM Peter Engelbrechtsmüller, Ausbildungswart Stefan Bichler, Direktor-Stv. Johann Atzinger und Berufsschullehrer Mag. Franz Sittner.

20 Teilnehmer gab es beim Landeslehrlingswettbewerb in der Landesberufsschule in Lilienfeld, der in 2 Etappen durchgeführt wurde.

Der theoretische Teil umfasste einen 80-minütigen schriftlichen Test mit den Themen Vorbeugender Brandschutz, Fachkunde, Fachzeichnen, Heiz- und Feuerungstechnik, Allgemeinbildung, Fachrechnen und Fragen zur Öl- und Gasbrennerwartung.

Der praktische Teil bestand aus der Durchführung einer Rauchgasmessung, einer Öl-

oder Gasbrennerwartung, einer Betriebsdichtheitsprüfung, eines Fanges mittels Leckratenprüfung und einem 10-minütigen Fachgespräch.

Den Sieg holte sich Christoph Stauer aus St. Pölten vom Lehrbetrieb Markus Nentwich aus Herzogenburg. Den 2. Platz erreichte Michael Gassner aus Gföhl vom Lehrbetrieb Herwig Fröch aus Krems. Den 3. Platz erkämpfte sich Christopher Grübl aus Wiener Neustadt vom Lehrbetrieb Major OG aus Wiener Neustadt.



Stein- und keramische Industrie

Fachgruppentagung

am Dienstag, dem 12. Oktober 2010, 14 Uhr, bei der Fa. Austrotherm GmbH, 7083 Purbach, Untere Bahngasse 102.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2009
4. Delegierungsbeschluss für die Funktionsperiode 2010 bis 2015 der Fachgruppentagung im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis im Sinne des § 65 WKG:
 - a. Delegation der Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss an den Fachgruppenausschuss
 - b. Delegation der Beschlussfassung über den Nachtragsvoranschlag an den Fachgruppenausschuss
 - c. Delegation der Beschlussfassung in Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belas-

tung des Haushaltes nach sich ziehen, sofern hiefür nicht ohnehin der Fachgruppenobmann oder der Fachgruppenausschuss zuständig sind, an den Fachgruppenausschuss

d. Delegation der Beschlussfassung über Förderungsansuchen bis zu einem Betrag von € 5000,- an den Fachgruppenobmann. Bei darüber hinausgehenden Beträgen ist das Einvernehmen mit den Mitgliedern des Fachgruppenausschusses herzustellen.

5. Bericht des Rechnungsabschlusses 2009
6. Beschlussfassung über die Grundumlage 2011
7. Diskussion und Beschlussfassung über den Voranschlag 2011
8. Julius-Raab-Stipendium
9. Bericht des Fachgruppenobmannes
10. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2009, der Rechnungsabschluss 2009 sowie der Voranschlag 2011 liegen zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Zi. E2S08, auf.

WIFI-Kursbuch: www.wifi.at

ENDE DER VORFREUDE

Ladenbau – Konzept & Design, Display, Regalsysteme, Kassentische, Duftmarketing

LADENBAU

VRANA

Vrana Ladenbau GmbH
Tel.+43 (2745) 28 28-0, www.vrana.at



EDEKA-Junioren-Aufstiegsprogramm



Die Firma EDEKA-Südbayern bietet erstmalig auch österreichischen Lehrlingen die Möglichkeit, an diesem Programm teilzunehmen. Das Programm richtet sich an junge, ausgebildete Kaufleute im Einzelhandel, die eine Führungsposition anstreben. Das Programm dauert ein Jahr und bereitet auf die Position als stellvertretender Marktleiter vor.

Das Programm besteht aus einer praktischen Tätigkeit in einem EDEKA-Markt oder einem Vertriebspartner mit normaler Anstellung. Daneben gibt

es Blockseminare, die verpflichtend im Rahmen der Dienstzeit und ohne Zusatzkosten absolviert werden. Die Vergütung während des Ausbildungsprogrammes beträgt € 1580,-.

Wenn Sie also engagiert sind und eine Führungsposition anstreben, ergreifen Sie diese einmalige Möglichkeit. Aktuell wäre ein Platz ganz in der Nähe zur oberösterreichischen Grenze ab 1. Oktober frei.

Bei Interesse melden Sie sich so rasch wie möglich bei Dr. Gerhard Grubelnik, Rechtsreferat Sparte Handel, Tel. 02742/851/18 3 20.

100 Jahre Modehaus Steinecker



Foto: Fa. Steinecker

Eine große Gratulantenschar stellte sich zum 100-jährigen Firmenjubiläum der Firma Steinecker Moden GmbH ein, allen voran Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Wirtschaftskammerpräsidentin BR KommR Sonja Zwazl, die Landtagsabgeordneten Michaela Hinterholzer und Toni Erber, Handelsspartenobmann Franz Kirnbauer und Textilobfrau Dr. Jutta Pemsel.

Mit 500 Gästen, darunter alle MitarbeiterInnen, feierte

das Randegger Modehaus Steinecker seinen 100. Geburtstag.

Ein kleines Gasthaus mit angeschlossenem Handel auf 20 m² markierte 1910 den Beginn der Firmengeschichte. Heute führt Gottfried Steinecker das Unternehmen in vierter Generation. Sein Vater, KommR Gottfried Steinecker, hat in den 80er und 90er Jahren mit einer Expansionswelle und der Spezialisierung auf Braut- und Anlassmode das Unternehmen in das 21. Jahrhundert geführt und das Fundament für die heutige Wettbewerbsfähigkeit und Dynamik gelegt.

Aktuell werden 230 MitarbeiterInnen in 22 Standorten beschäftigt, mit dem Umbau des Modehauses in Amstetten und der Errichtung eines Hauses für Hochzeits- und Anlassmode in Salzburg beweist das Unterneh-

men auch 2010 seine Expansionskraft.

Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl hob die starke MitarbeiterInnenorientierung der Firma Steinecker mit der damit verbundenen fachlichen Qualität hervor. Derzeit werden 20 Lehrlinge ausgebildet, die meisten MitarbeiterInnen sind langjährig im Haus tätig.

Landesrätin Petra Bohuslav verwies auf das unternehmerische Geschick der Steineckers und auf die hervorragend gelungene Übergabe des Betriebes an die nächste Generation. „Tradition wird hier nicht als Weiterreichen der Asche, sondern als Weitergabe des glühenden Feuers für das Unternehmertum gelebt“, so die Landesrätin.

Lebensmittelhandel

Landesgremialtagung

am Samstag, dem 25. September 2010 auf der Schallaburg. Im Anschluss an die Tagung findet die Überreichung der Preise und die Vorstellung der Gewinner des Wettbewerbes „Mein Kaufmann ist König“ statt. Sie haben außerdem die Möglichkeit, die Ausstellung „Die 60er – Beatles, Pille & Revolte“ auf der Schallaburg zu besuchen. Zum Abschluss lädt das Landesgremium zu einem gemeinsamen Abendessen. Genießen Sie diesen Tag im Kreise von Branchenkollegen!

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss der Öffentlichkeit der Tagung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme im Gremium auf)

5. Branchenbericht Obmann Gerhard Holub
6. Beschlussfassung Grundumlage
7. Beschluss Rechnungsvoranschlag 2011
8. Delegation für Funktionsperiode 2010 bis 2015 gemäß § 65 Abs. 1 WKG an den Fachgruppenausschuss
 - a. Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b. Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
 - c. Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
9. Ehrungen
10. Allfälliges

Weitere Informationen und Anmeldungen im Landesgremium: Tel.: 02742/851/19 3 11; handel.gremialgruppe1@wknoe.at



Agrarhandel

Landesgremialtagung

am Dienstag, dem 5. Oktober 2010, in der Wirtschaftskammer NÖ (Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten). Zum Abschluss lädt das Landesgremium zu einem gemeinsamen Abendessen. Genießen Sie diesen Tag im Kreise von Branchenkollegen!

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme im Gremium auf)
4. Diskussionsrunde „Spekulation und Regulierung“ mit DI Dr. Franz Sinabell (Wirtschaftsforschungsinstitut)
5. Branchenbericht Obmann KommR Ing. Herbert Gutscher
6. Branchenbericht Berufszweigobmann KommR Helmut Öller
7. Beschlussfassung Grundumlage
 - a. Vieh- und Fleischgroßhandel: 98 € (unverändert)
 - b. Landesproduktenhan-

del: 78 € gemäß § 61 Abs. 1 WKG in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied berechtigt ist, seine Meinung zur Angleichung bis 30. September 2010 bekannt zu geben.

8. Beschluss Rechnungsvoranschlag 2011
9. Delegation für Funktionsperiode 2010 bis 2015 gemäß § 65 Abs. 1 WKG an den Fachgruppenausschuss
 - a. Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b. Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
 - c. Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
10. Allfälliges

Weitere Informationen und Anmeldungen im Landesgremium: Tel.: 02742/851/19 3 11; handel.gremialgruppe1@wknoe.at

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme im Gremium auf)
4. Branchenbericht Obmann Helmut Schedlmayer
5. Branchenbericht Ing. Mag. Susanne Übellacker
6. Beschlussfassung Grundumlage – 35 € – (gemäß § 61 Abs. 1 WKG in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied berechtigt ist, seine Meinung zur Angleichung bis 22. September 2010 bekannt zu geben.)

7. Beschluss Rechnungsvoranschlag 2011
8. Delegation für Funktionsperiode 2010 bis 2015 gemäß § 65 Abs. 1 WKG an den Fachgruppenausschuss
 - a. Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b. Beschlussfassung über einen Nachtragsvoranschlag
 - c. Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen
9. Allfälliges

Weitere Informationen und Anmeldungen im Landesgremium: Tel.: 02742/851/19 3 11; handel.gremialgruppe1@wknoe.at

Fahrzeughandel

Neue Förderung für Fahrzeuge mit Alternativenantrieben in NÖ

Vom Land Niederösterreich wurde eine neue Förderung für Fahrzeuge mit Alternativenantrieben ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Förderung können Privatpersonen für den Ankauf von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (bzw. deren Umrüstung) einen Zuschuss von 700 Euro erhalten. Die Förderung gilt für Erdgas-, Pflanzenöl-, Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Für die Nutzung von Bioethanol als Treibstoff wird eine Treibstoffförderung in Höhe von 50% und maximal 700 Euro vergeben.

Erstmals können auch Fahr-

schulen und Taxiunternehmen im Rahmen dieser Aktion eine Förderung erhalten: 2000 Euro für Autos mit Erdgas-, Pflanzenöl-, Hybrid- und Elektroantrieb sowie 50% (und maximal 2000 Euro) als Treibstoffförderung bei Bioethanol-Fahrzeugen. Die Förderung beginnt rückwirkend mit Jahresbeginn 2010 zu laufen.

Weitere Informationen zum Inhalt der Förderung, zur Höhe der Fördersumme und zu den Voraussetzungen finden Sie auf der Homepage des Landesgremiums <http://wko.at/noe/fahrzeughandel>

Markt-, Straßen- und Wanderhandel

Weihnachtsmarkt in 1060 Wien, Mariahilfer Straße

In der Mariahilfer Straße in 1060 Wien findet heuer ein Weihnachtsmarkt, beginnend 5 Wochen vor Weihnachten, statt. Hütten und Strom stehen zu einem Preis von € 1500,- (= für alle 5 Wochen) zur Verfügung. Nähere Informationen bzw. Interessierte melden sich bitte bei Frau Karmen Wandl, 3041 Grabensee, unter 0680/21 81 644 bzw. k.moth@live.de

Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandel

Landesgremialtagung

am Mittwoch, dem 29. September 2010, auf der Schallaburg. Vor der Tagung besteht die Möglichkeit, die Ausstellung „Die 60er – Beatles, Pille & Revolte“ auf der Schallaburg zu besuchen. Anschließend haben wir für Sie das Kabarett „Die Männer – ein

Mann“ organisiert. Zum Abschluss lädt das Landesgremium noch zu einem gemeinsamen Abendessen. Für musikalische Unterhaltung sorgen die „Donauschrammeln“. Genießen Sie diesen Tag im Kreise von Branchenkollegen!



Die FÖRDERline
der WKNÖ

kompetent - schnell - unbürokratisch

02742/851-18018





Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmungen

Fachgruppentagung

am Mittwoch, dem 6. Oktober 2010, um 14 Uhr. Die diesjährige Fachgruppentagung soll das gegenseitige Kennenlernen der Berufsgruppen der neuen Fachgruppe und damit den internen Zusammenhalt fördern. Die gewählten Tagungsorte unterstreichen dieses Anliegen. So beginnt die Tagung am Flughafen Krems/Gneixendorf und endet mit einer Schifffahrt durch die Wachau.

Programm:

Ab 14 Uhr – Eintreffen der TagungsteilnehmerInnen am Flugplatz Krems/Gneixendorf – Besichtigungsmöglichkeit des „neuen Reisetyps aus den Niederlanden“, präsentiert von Fa. Franz Hahn

15 Uhr Beginn der Fachgruppentagung (Teil 1)

ca. 16 Uhr Bustransfer zur MS Austria

ab 16.30 Uhr Wachauschiffsrundfahrt und Fortsetzung der Tagung (Teil 2)

anschließend: Galabuffet auf der MS Austria auf der Donau bzw. an der Schiffsanlegestelle Dürnstein.

An der Schiffsanlegestelle steht der präsentierte neue Reisetyp für Besichtigungen und Probefahrten zur Verfügung.

Für die Rückfahrt zum Flughafen Krems/Gneixendorf ist ein Shuttledienst eingerichtet!

Tagesordnung:

Teil 1:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Tagung der FG der Autobusunternehmungen (*)
4. Die Berufsgruppe der Luftfahrtunternehmungen und kurzer Geschäftsbericht –

Ing. Günter Watschinger, Mitglied Fachgruppen- und Branchenausschuss Luftfahrt

5. Kurzpräsentation der Flugschule „Sky Flight Academy GmbH“

Teil 2:

6. Eine Fachgruppe – drei Berufsgruppen: Struktur und Arbeitsweise der neuen Fachgruppe, Fachgruppenobmann KommR Ing. Rudolf Busam
7. Rechnungsabschluss 2009
8. Voranschlag 2011
9. Delegationenbeschlüsse gem. § 65 WKG
 - a. Voranschlag
 - b. Rechnungsabschluss
 - c. Nachtragsvoranschlag
 - d. Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushalts nach sich ziehen
10. Grundumlagen ab 2011 – Beschlussfassung (**)
11. Die Berufsgruppe der Schifffahrtunternehmungen und kurzer Geschäftsbericht, DI Wolfram Mosser, Fachgruppen- und Fachverbandsobmannstellvertreter sowie Vorsitzender des Branchenausschusses Schifffahrt
12. Vorstellung der Berufsgruppe der Autobusunternehmungen und kurzer Geschäftsbericht, KommR Ing. Rudolf Busam, Fachgruppenobmann und Vorsitzender des Branchenausschusses Bus
13. Bericht aus dem Fachverband, Ing. Johann Sklona, Fachverbandsobmann bzw. Mag. Paul Blachnik, Fachverbandsgeschäftsführer
14. „Der neue Reisetyp aus den Niederlanden ist in Österreich“ – Präsentation von Franz Hahn
15. Allfälliges

(*) Einsichtnahmemöglichkeit im Büro der Fachgruppe (Mo.–Fr. 7.30–16 Uhr)

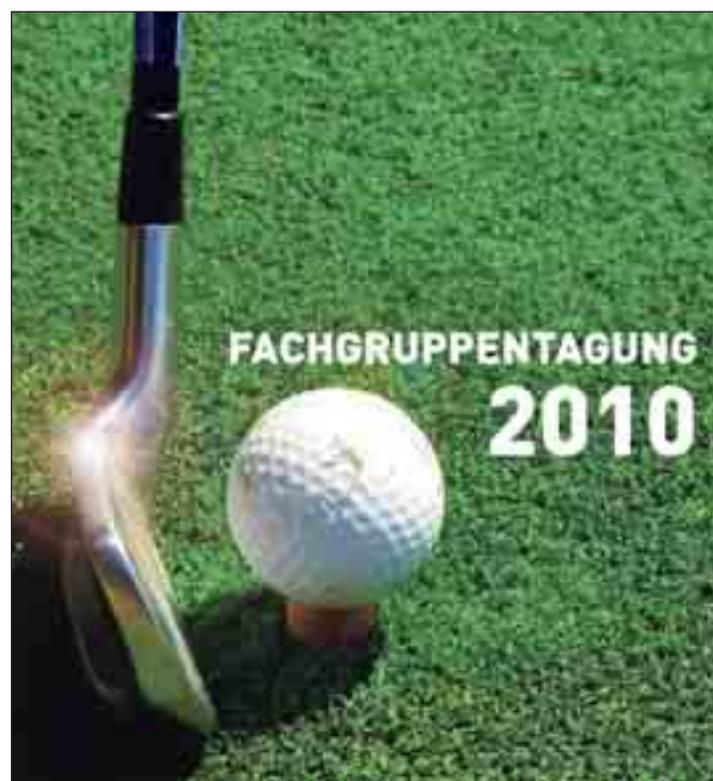
(**) Auf Grund der WK-Wahlen im März 2010 und der beginnenden Funktionsperiode muss der Grundumlagenbeschluss neu gefasst werden. Inhaltlich erfolgt lediglich hinsichtlich der Luftfahrtunternehmungen eine Anpassung an den geänderten einheitlichen Grundumlagenbeschluss des Fachverbandes der Luftfahrtunternehmungen vom 15. 10.

2009. Betragsmäßig ergeben sich keine Änderungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich! Um Anmeldung (Tel. 02742/851/19 5 11 oder 19 5 12, E-Mail: verkehr.fachgruppen2@wknoe.at) wird gebeten!

Spediteure



Fachgruppentagung der Spediteure

am Mittwoch, dem 29. September 2010, 14 Uhr, Fontana Restaurant GmbH, Fontana Allee, 2522 Oberwaltersdorf. Nutzen Sie die Gelegenheit der Netzwerkbildung beim wichtigsten Event des Jahres mit Partnern aus der Branche!

Programm

13.30 Welcome Drink

14.00 Begrüßung

KommR Alfred Wolfram, Obmann der Fachgruppe Niederösterreich

14.10 Golf-Schnupperkurs

inkl. Wettbewerb, getrennt für Anfänger und Fortgeschrittene (attraktive Preise!)

anschließend Kaffeepause mit Erfrischungen

16.30 WORKSHOPS (zur Auswahl)

– „Ladungssicherung – wie mache ich es richtig; welchen Ein-

fluss hat der Spediteur?“ – Ing. Dominik Scholz, AUYA – „Die Haftung bei Gefahrguttransporten + ADR 2011“ – Gruppeninspektor Christian Pauser, Landespolizeikommando NÖ

17.45 getrennte Fachgruppentagung für die Formalbeschlüsse der beiden Fachgruppen Wien und NÖ

18.00 „Die Haftung des Spediteurs – Alt und Neu“

Dr. Ernst Rüdiger Graff, Geschäftsführer der Versicherungsbüro Dr. Ignaz Fiala Ges.m.b.H.

19.00 gemeinsames Abendessen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldung: E-Mail: verkehr.fachgruppen1@wknoe.at, Tel. 02742/851/18 5 01 oder 18 5 02.



Güterbeförderungsgewerbe

Lkw – Friends on the road“:

ARGE LogCom übersiedelt nach Wien

Präsident Glisic: Werbe- und Imageplattform der österreichischen Transportwirtschaft soll Image-Verbesserung von Transporteuren und Spediteuren noch weiter vorantreiben.

Die durch ihren Slogan „Lkw – Friends on the road“ bekannt gewordene Arbeitsgemeinschaft „ARGE LogCom“, eine vor zehn Jahren gegründete Arbeitsgemeinschaft von Transporteuren und Spediteuren aus ganz Österreich, die sich für Image und Sicherheit im Verkehr einsetzt, verlegt ihren Sitz von Linz nach Wien. Gleichzeitig wird eine weitere Öffnung des Verbandes angestrebt, erklärte LogCom-Präsident Nikolaus Glisic anlässlich der jüngsten Generalversammlung des Verbandes in Ansfelden bei Linz: „Wir wollen die Mitgliederzahl der ARGE LogCom von derzeit 520 auf ca. 1000 Mitglieder erhöhen.“

Neuer LogCom-Geschäftsführer wird mit 1. 1. 2011 Peter Tropper vom Fachverband Güterbeförderung. Er übernimmt die Agenden vom langjährigen Geschäftsführer der LogCom, Christian Strasser, Geschäftsführer der Sparte Transport und

Verkehr sowie der Fachgruppe Güterbeförderung und Spediteure in Oberösterreich, der anlässlich der Übergabe erklärte: „Das Kind wurde von uns liebevoll aufgezogen. Nun ist es erwachsen und übersiedelt in die Großstadt.“

Es sei in den vergangenen zehn Jahren gelungen, mit wenig Geld relativ viel zu schaffen, bilanzierte Präsident Glisic. Man habe auf der Straße „Flagge gezeigt“. Durch zugkräftige, in der Signalfarbe Gelb gehaltene Werbebotschaften auf Lkw und Gebäuden sei es gelungen, das Image der im Straßenverkehr und Logistik tätigen Unternehmen zu verbessern und das Bewusstsein der Öffentlichkeit für deren Belange zu sensibilisieren. „Diesen erfolgreichen Weg wollen und werden wir selbstverständlich von Wien aus fortsetzen“, so Glisic abschließend.

Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen

Fachgruppentagung

am Sonntag, dem 3. Oktober 2010, um 10.30 Uhr, im Schloss Schallaburg, 3382 Schallaburg 1. Programm:

Ab 10.00 Uhr Eintreffen der TagungsteilnehmerInnen, Fahrzeugausstellung im Schlossgarten

10.30 Uhr Beginn der Fachgruppentagung

ca. 13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Festsaal

anschließend: Möglichkeit zum

Besuch der Ausstellung „Die 60er – Beatles, Pille und Revolte“

Tagesordnung:

Beginn: 10.30 Uhr

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (*)

4. Rechnungsabschluss 2009 (Bericht)
5. Voranschlag 2010 (Beschlussfassung)
6. Delegierungsbeschlüsse gem. § 65 WKG
 - Voranschlag
 - Rechnungsabschluss
 - Nachtragsvoranschläge
 - Angelegenheiten, die eine über den Voranschlag hinausgehende Belastung des Haushalts nach sich ziehen.
7. Grundumlagen ab 2011 – Beschlussfassung (**)
8. Bericht des Fachgruppenobmannes Felix Pribil
9. „Aktuelle Angelegenheiten im österreichischen Personenbeförderungsgewerbe“ – Fachverbandsobmannstellvertreter Erwin Leitner und Fachverbandsgeschäftsführer Mag. Paul Blachnik
10. „NÖ-Fahrzeug-Alternativantrieb-Förderung für Taxis“ – Ing. Franz Patzl, NÖ Landesregierung
11. „Eichpflicht und ihre Kontrolle“ – Fachvortrag von Stefan Leitner, Fa. Hale electronic GmbH

12. Diskussion und Allfälliges
(*) Das Protokoll der Fachgruppentagung 2009 liegt zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe auf und kann zu den Bürozeiten (Mo.–Fr. 7.30–16.00 Uhr) eingesehen werden.

(**) Auf Grund der WK-Wahlen im März 2010 und der beginnenden Funktionsperiode muss der Grundumlagenbeschluss neu gefasst werden. Sowohl betragsmäßig als auch inhaltlich ergeben sich für die Mitglieder dieser Fachgruppe keinerlei Änderungen.

Vor und nach der Tagung findet eine Präsentation von Fahrzeugen der Firmen Wiesenthal & Co AG, Georg Pappas Automobil AG und Mercedes Benz Österreich Vertriebsgesellschaft m.b.H. im Schlossgarten statt.

Die TagungsteilnehmerInnen sind Gäste der Firmen Wiesenthal & Co AG, Georg Pappas Automobil AG, Mercedes-Benz Österreich Vertriebsgesellschaft m.b.H. und Hale electronic GmbH.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unbedingterforderlich! Um Anmeldung (Tel. 02742/851/19 5 11 oder 19 5 12, E-Mail: verkehr.fachgruppen2@wknoe.at) wird gebeten!

HALLENBAU – BÜROBAU
BETRIEBSBAU



www.gutgebaut.at



ERFOLG RAUM GEBEN.

- Hallen – und Bürogebäude in individueller Architektur und Planung
- Schlüsselfertige Bauausführung als Generalunternehmer
- termingerecht zum Fixpreis
- Wirtschaftliche und Betriebskosten – optimierte Lösungen
- optimale Wärmedämmung
- beste schalltechnische Ausführungen
- optimales Raumklima und Raumakustik
- stützenfreie Spannweite  bis 100 m

ATC Generalunternehmungen, Mostviertelstr. 5, 3100 St. Pölten
T: 0 27 42 / 22 992, office@gutgebaut.at, www.gutgebaut.at





Hochkarätiger Tourismus-Empfang bei den Alpbacher Wirtschaftsgesprächen



Foto: z. V. g.

Fritz Kaufmann, Präsident des Veranstalterverbandes, Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, WKÖ-Tourismusbombmann Hans Schenner, Tiroler LH Günther Platter, Präsident Europäisches Forum Alpbach Erhard Busek.

Über 800 Besucher folgten im Rahmen der Alpbacher Wirtschaftsgespräche der gemeinsamen Einladung der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft und ihrer Partner – dem Veranstalterverband Österreich und der Tirol Werbung – zum Tourismus-Empfang ins

Haus am Platz, den Böglhof, darunter hochkarätige Ehrengäste wie Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, Tiroler Landeshauptmann Günther Platter, EU-Parlamentarier Othmar Karas, Österreich-Werbung-Geschäftsführerin Petra Stolba u. v. m.

Mag. Barbara Goess neue Chefin für Marchfeldschlösser

Mit 1. Oktober wird Barbara Goess (Bild) ihren Job als neue Geschäftsführerin der Marchfeldschlösser Revitalisierungs- u. Betriebs GmbH antreten.

Goess (42) hat neben einer hochkarätigen Ausbildung vielfältige Erfahrung im Kulturmanagement. Sie war Mitglied der Geschäftsleitung der Spanischen Hofreitschule und Generalprokuristin der Neuen Wiener Porzellanmanufaktur Augarten.

Hauptaufgabe der neuen Geschäftsführerin wird sein, die beiden Marchfeldschlösser Schloss Hof und Niederweiden noch attraktiver für Besucher zu machen und dabei auch neue Wege zu gehen.

Anfang 2011 wird die vorläufige letzte Revitalisierungsstufe



Foto: z. V. g.

von Schloss Hof, der größten Schlossanlage Österreichs auf dem Lande, fertig gestellt sein. Seit 2002 investierten das Wirtschaftsministerium rund 44 Millionen Euro und das Land Niederösterreich rund 12,5 Millionen Euro in die Revitalisierung der Marchfeldschlösser. Sie stellen ein touristisches Impuls- und Leitprojekt für die Region dar.

Gesundheitsbetriebe

Fachgruppentagung

am Donnerstag, dem 14. Oktober 2010, ab 15.00 Uhr, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, WKNÖ – Raum K 2+3

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf)
4. Delegation für Funktionsperiode 2010 – 2015 gem. § 65 (1) WKG an den Fachgruppen-Ausschuss
 - a) Beschlussfassung über Voranschlag und Rechnungsabschluss
 - b) Beschlussfassung über Nachtragsvoranschlag
 - c) Beschlussfassung über Angelegenheiten, die eine über den Voran-

schlag hinausgehende Belastung des Haushaltes nach sich ziehen

5. Beschluss Rechnungsvoranschlag
6. Beschluss Grundumlage (gem. § 61 Abs. 1 WKG in Verbindung mit § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung wird darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied berechtigt ist, seine Meinung zur geplanten Erhöhung bis 30. September 2010 bekannt zu geben.)*
7. Bericht der Fachgruppenobfrau
8. Allfälliges

*Ein ergänzendes Schreiben ergeht an jedes Mitglied gemeinsam mit der Einladung zur Fachgruppentagung.

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Teilnahme unter Tel.: 02742/851/19 6 21 oder 19 6 22 bis spätestens 1. Oktober 2010.

Freizeit- und Sportbetriebe

Solarienverbot für Personen bis Vollendung des 18. Lebensjahres

Mit 1. 9. 2010 ist die Novelle zur Solarienverordnung in Kraft getreten und bringt ein Solarienverbot für Jugendliche unter 18 Jahren.

Zukünftig werden alle Unternehmer die Solarien im Rahmen ihres Gewerbebetriebes betreiben oder zur Benutzung zur Verfügung stellen, dazu verpflichtet, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass Personen vor Vollendung des 18. Lebensjahres diese Solarien nicht benutzen. Ein bloßer Hinweis auf das Verbot stellt keine geeignete Maßnahme im Sinne der Verordnung dar!

Geeignete Maßnahmen sind beispielsweise das Feststellen des Alters an Hand eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer speziellen Jugendkarte, die nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften dem Nachweis des Alters dient (kein

herkömmlicher Schülerschein!), das Ausgeben von Zutrittskarten oder Zutrittscodes an Personen, die nachweislich das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, oder ähnliche Maßnahmen, die sicherstellen, dass die betreffenden Solarien von Personen, die das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, nicht benutzt werden.

Dieses Verbot kann durch eine schriftliche Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten nicht umgangen werden.

Um die durchgeführte Alterskontrolle nachweisen zu können, empfehlen wir eine Kopie des Lichtbildausweises anzufertigen und diese abzulegen.

Ein Verstoß gegen die Solarienverordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar, die mit einer Geldstrafe bis zu € 2180,- zu bestrafen ist.

NÖWi lesen!



Die Sparte Information und Consulting der WKNÖ lädt Sie herzlich zum Intensivseminar ein:

„Copyright und Markenrecht: Chancen und Grenzen“

am Donnerstag, dem 14. Oktober 2010, 17 Uhr,

WIFI Mödling,
Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling
Referent: Mag. René Bogendorfer

Dauer: ca. 1,5 Stunden
Teilnahmegebühr: € 25,-

Kaum eine unternehmerische Lebensphase ist denkbar, in der man Themen wie das Copyright und das Markenrecht ignorieren könnte. Besonders für Unternehmen der Kreativwirtschaft sind die Themen Copyright und Markenrecht von essenzieller Bedeutung. Einerseits stellt sich die Frage, wie man die eigene Kreativität im Copy-paste-Zeitalter schützen und zu Kapital machen kann, und andererseits werden durch die gleichen Rechte der Kreativität auch Grenzen gesetzt. Fragen wie etwa die Verwertung der eigenen Kreativität als auch die Möglichkeiten der Verhinderung von Rechtsfällen in den Gebieten Copyright und Markenrecht stehen im Fokus dieser Veranstaltung.

17.00 Uhr: Begrüßung Mag. Wolfgang Schwärzler
Geschäftsführer der Sparte Information und Consulting

17.05 Uhr: Copyright und Markenrecht:
Chancen und Grenzen
Mag. René Bogendorfer

Seminarinhalt:

- Grundzüge des Copyrights und Markenrechts
- Neueste Entwicklungen im Copyright und Markenrecht
- Verwertung der eigenen Kreativität: Tipps und Tricks
- Tipps für die Verhinderung von Rechtsfällen und Haftungsproblematiken

Im Anschluss laden wir Sie sehr herzlich zu einem Imbiss ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte unter der E-Mail: ic@wknoe.at vor. Den Zahlschein übermitteln wir Ihnen nach Erhalt ihrer Anmeldung.

Sichern Sie sich gleich Ihren Platz!

Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten

Burn out – Prophylaxe und BU-Tag bei der Fachgruppentagung



Foto: Ilse Lahofner

Die Vertretung der Fachgruppe v. l.: Johann Pilz, Clemens Griesenberger, Gerhard Pesendorfer, Albert Kinast, Martin Wienerroither, René Hompasz.

Interessenvertretung ist wie ein Fußballspiel

„Die Interessenvertretung ist wie ein Fußballspiel – man braucht Verteidigung und Sturm“, so Mag. Wolfgang Schwärzler, Geschäftsführer der Sparte IC in seinen einleitenden Worten. Unter diesem „Motto“ begrüßte Obmann KommR Gerhard Pesendorfer fast hundert VersicherungsmaklerInnen im wunderschön renovierten Historismussaal im Reichensteinhof in Poysdorf. Die Fachgruppentagung lief erfolgreich ab, mit überwiegend einstimmigen Beschlüssen. Die Leiter der Arbeitskreise Bildung, Öffentlichkeitsarbeit und EDV lieferten interessante Einblicke in ihre Tätigkeiten und forderten die Teilnehmer auf, dieses Service zu nutzen.

Unabhängigkeit leben

Wofür hafte ich und welches Recht habe ich als Versicherungsmakler? Diese und weitere Fragen erläuterte Dr. Roland Weinrauch [<http://www.ra.weinrauch.at/>], Experte in Versicherungsrecht, in kompetenter Weise. Versicherungsmakler arbeiten unabhängig und sind daher von keinem bestimmten Versicherer abhängig, so Weinrauch. Dass das Interesse an diesem Thema sehr groß ist, bewiesen die schlüssig gestellten Fragen aus dem Auditorium und die anschließende Diskussion.

Näher am Kunden – näher am Erfolg

Der 1. BU-Tag (Betriebsunfähigkeit) powered by Continentale, vertreten durch Dir. Christian Brandstätter, zeigte die Hauptursache von BU-Fällen auf. So merkt man doch, dass sich die Ursachen der Beschwerden tendenziell vom Bewegungsapparat auf die Nerven verlagern und im Zuge dessen die Kunden immer jünger werden. Zielgenaues Anbieten der Produkte an die Unternehmen und flexibles Agieren sind die Erfolgsfaktoren einer BU-Versicherung, so Brandstätter.

Burn Out ist wie Pornografie

Trotz Wohlstandes in Niederösterreich gibt es eine enorme Erschöpfung in der Gesellschaft, oft bis zum Kollaps. Die Definitionen von Burn Out sind vielfältig, Richard Bolles bringt es auf den Punkt: „Burn Out ist wie Pornografie – ich bin nicht sicher, ob ich es wirklich definieren kann, aber wenn ich es sehe, weiß ich, was es ist!“ Das Publikum lauschte sehr gespannt dem Vortrag von Dr. Martina Leibovici-Mühlberger, M. Sc. zum Thema „Burn Out auf dem Weg zum gesellschaftlichen Flächenbrand“. Fundiertes Wissen zur magischen Innenmechanik des Körpers und eine intakte „Work-family-balance“ sind die wichtigsten Schutzmechanismen, so Leibovici-Mühlberger.

KRAFTPAKET

WKO WKO

ERFOLG HAT VIELE GRÜNDE(R).

DAS KRAFTPAKET FÜR IHREN ERFOLG.

ERFOLGSGESPRÄCH. GEBALLTE KRAFT FÜR IHR UNTERNEHMEN.

- Stimmt der Umsatz?
- Kennen Sie Ihre Unternehmenszahlen?
- Ist Ihr Unternehmen im Plan – stimmt die Richtung?

Erfahrene Unternehmensberater stehen bereit, um gemeinsam mit Ihnen diese und ähnliche Fragen zu beantworten.

MARKETING-INPUT. DER ENERGIESCHUB FÜR IHREN ERFOLG.

- Kennen Sie die Branchentrends?
- Wie gehen Sie mit Akquise und Kundenpflege um?
- Wie optimieren Sie Ihre Werbeunterlagen?

Marketing ist ein wichtiger Eckpfeiler des Unternehmenserfolgs. Spezialisten aus der Wirtschaft helfen Ihnen, noch mehr aus Ihrem Unternehmen herauszuholen.

**IHRE BEZIRKSSTELLE
INFORMIERT SIE GERNE NÄHER**

**ERKUNDIGEN SIE SICH
NACH DEN TERMINEN UND
MELDEN SIE SICH GLEICH AN!**

<http://wko.at/noe/kraftpaket>

bezirke

Amstetten

wko.at/noe/amstetten

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!
Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Amstetten

Tel.: 07472/62 7 27, E-Mail: amstetten@wknoe.at
14. Oktober, 8 bis 14 Uhr

Baden

wko.at/noe/baden

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!
Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Baden

Tel.: 02252/48 3 12, E-Mail: baden@wknoe.at
19. Oktober, 9 bis 16 Uhr

Lange Nacht der Bäcker in Baden



Foto: Erich Wellenhofer

Das Bäckerhandwerk lud am 3. September zur „Langen Nacht der Bäcker“. So auch das Backhaus Annamühle in Baden. Firmenchef Manfred Schneider führte gemeinsam mit seinem Vater und Seniorchef KommR Otmar Schneider die zahlreichen Besucher durch den Badener Traditionsbetrieb. Hier konnte man live die Erzeugung der Backwaren für den nächsten Tag erleben sowie Kostproben des frischen Gebäcks und Live-Musik im Hof genießen. Im Bild: Manfred Schneider (3. v. r.) mit seinen Mitarbeitern und interessierten Kundinnen.

Generationentreffen zu KommR Wolkerstorfers 80er



Foto: Bezirksstelle

Bezirksstellenobmann DI (FH) Andreas Kolm (Mitte) und seine Vorgänger KommR Heinrich Schönbeck (l.) sowie Prof. KommR Mag. August Breiningen (r.) gratulierten dem Jubilar herzlich.

Vor kurzem beging KommR Josef Wolkerstorfer seinen 80. Geburtstag. Der stadtbekannteste Jubilar entstammt einer traditionsreichen Badener Familie, die über 100 Jahre eine Fassbinderei und eine Buschenschank betrieb. KommR Wolkerstorfer war über viele Jahrzehnte Repräsentant der Fassbinder auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene. Neben zahlreichen Funktionen in der Gemeinde und in

der Feuerwehr war er von 1989 bis 1995 Obmann der Bezirksstelle Baden.

Zu seinem Geburtstag überraschten ihn nun seine Obmannvorgänger und -nachfolger Prof. KommR Mag. August Breiningen, KommR Heinrich Schönbeck und der aktuelle Bezirksstellenobmann DI (FH) Andreas Kolm sowie Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Marquardt.

Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!
Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Bruck

Tel.: 02162/62 1 41, E-Mail: bruck@wknoe.at
12. Oktober, 8 bis 12 Uhr

Berufstitel Kommerzialrat für Ing. Klaus Köpplinger



Foto: z. V. g.

Im Rahmen eines Festaktes im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten überreichte Präsidentin Sonja Zwazl Bezirksstellenobmann und Spartenobmann-Stellvertreter Ing. Klaus Köpplinger die Urkunde, die zur Führung des Berufstitels „Kommerzialrat“ berechtigt. WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich und Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Petzel gratulierten herzlich.

Brucker Floristin Judith Wenzel im Ruhestand



Foto: Bezirksstelle

Judith Wenzel, als langjährige Blumenhändlerin am Brucker Hauptplatz bereits zu einer Institution der Bezirkshauptstadt geworden, trat im August in den wohlverdienten Ruhestand. Bezirksstellenobmann KommR Ing. Klaus Köpplinger sprach Frau Wenzel zu diesem Anlass Dank und Anerkennung der WKNÖ aus und überreichte eine entsprechende Urkunde und ein kleines Präsent.

maecenas

10 Jahre Kultursponsoringpreis Niederösterreich

Der Preis wird in den Kategorien

- „Klein – und Mittelbetriebe“,
- „Großunternehmen“ und
- „Langfristiges Sponsoringengagement“ vergeben.

Anmeldung bis 8. Oktober:

„Initiativen Wirtschaft für Kunst“,
Goldschmiedgasse 8/Top16, 1010 Wien
E-Mail: office@iwk.at, Tel.: 01/512 78 00, Fax: 01/513 89 56
www.iwk.at, www.maecenas.at

Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter

<http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Gänserndorf

Tel.: 02282/23 68, E-Mail: gaenserndorf@wknoe.at

7. Oktober, 8 bis 14 Uhr

Gmünd

wko.at/noe/gmuend

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter

<http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Gmünd

Tel.: 02852/52 2 79, E-Mail: gmuend@wknoe.at

19. Oktober, 8 bis 12 Uhr

KommR Johannes Pilz erhielt Dankes-Urkunde



Foto: Bezirksstelle

Anlässlich seines Ausscheidens aus dem Bezirksstellenausschuss überreichte Präsidentin Sonja Zwazl KommR Johannes Pilz im Beisein von Bezirksstellenobmann Ing. Peter Weißenböck eine Dank- und Anerkennungsurkunde für seinen jahrelangen großen Einsatz für die Wirtschaft des Bezirkes Gmünd.



Brauerei Schrems bei Initiative „Heimisch kaufen“ dabei



Foto: Franz Dangel, kurz&bündig

V. l. n. r.: Dr. Katharina Schwarzinger, Landtags-Präsident Ing. Johann Penz, Birgit Trojan, Bundesrätin Martina Diesner-Wais, Dipl.-Ing. Karl Trojan und Norbert Hummel.

Die Botschaft der neuen Bauernbund-Initiative „Heimisch kaufen“ ist einfach und wichtig zugleich: Wer regionale Produkte kauft, sichert Arbeitsplätze in der Region, und zwar nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch in der verarbeitenden heimischen Wirtschaft.

Die Brauerei Schrems ist als erster Mitgliedsbetrieb im Bezirk Gmünd mit dabei. An-

lässlich dieser Mitgliedschaft stattete Landtags-Präsident Ing. Johann Penz am 3. September der Firma Trojan in Schrems einen Besuch ab und überreichte DI Karl und Birgit Trojan die Werbemittel für die Initiative „Heimisch kaufen – Arbeitsplätze sichern“. Penz zog bei seinem Besuch eine erste Zwischenbilanz. „Wir haben derzeit fünf Partner in Nieder-

österreich, die insgesamt 1760 Arbeitsplätze sowie die Existenz von 5500 landwirtschaftlichen Zulieferern sichern“, so Penz.

Mitgliedsbetriebe wie NÖM und Frisch&Frost zeichnen sich durch hohe Produktqualität, erfolgreiche Innovationen und hohe regionale Wertschöpfung aus. Diese Faktoren treffen auch auf die Brauerei Schrems

mit ihren 35 Mitarbeitern voll zu. Braumeister DI Karl Trojan: „Bei uns stehen noch Menschen hinter den Produkten.“

Bezirksstellenreferentin Dr. Katharina Schwarzinger betonte ebenfalls, wie wichtig es für die Wirtschaft ist, Produkte aus der Region zu kaufen, und gratulierte der Brauerei Schrems zur Mitgliedschaft in der Initiative „Heimisch kaufen“.

Go-Kart-Rennen Frau in der Wirtschaft gegen Junge Wirtschaft



Foto: Eva Brandeis

Teilnehmer und Sponsoren des Go-Kart-Rennens Frau in der Wirtschaft Gmünd gegen Junge Wirtschaft Gmünd.

Doris Schreiber, Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft Gmünd, und Jochen Flicker, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft Gmünd, veranstalteten am 6. September im

Fahrsicherheitszentrum Gmünd ein Go-Kart-Rennen. Zwanzig „mutige“ Fahrerinnen und Fahrer folgten der Einladung ebenso wie 30 Zuseher.

Bei den Einzelrennen ging

DIE MITARBEITER DES MONATS.
JETZT INKLUSIVE KLIMAANLAGE UND 4 WINTERRÄDER.

www.citroen.at



ab € 7.590,- exkl. MwSt. ab € 9.590,- exkl. MwSt. ab € 16.990,- exkl. MwSt. ab € 14.690,- exkl. MwSt.
ab € 9.108,- inkl. MwSt. ab € 11.508,- inkl. MwSt. ab € 20.388,- inkl. MwSt. ab € 17.628,- inkl. MwSt.

CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK

Symbolfotos, unverbindlich empfohlene Richtpreise. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge bei teilnehmenden CITROËN-Partnern. Stand September 2010. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne.



CREATIVE TECHNOLOGIE

JETZT BEI IHREM CITROËN-PARTNER:

AMSTETTEN: Schneckenleitner GesmbH., 07472 / 68 423 - BADEN: Alexander Gruber, 02252 / 87 345 - BRUCK a.d. LEITHA: Raiffeisen-Lagerhaus Bruck, 02162 / 63001 - BRUNN AM GEBIRGE: WiesenthalBrunn, 02236/909030 - EGGENBURG: RLHEggenburg, 02984/2121 - GMÜND II: Autohaus Eder, 02852/52427 - GUNTRÄMSDORF: Stefan Fahsalter, 02236 / 53506 - HAUGSDORF: RLH Haugsdorf, 02944 / 22 25-82 - HIRTENBERG: Franz Kautschek, 02256 / 82 316 - HORN: Autohaus Horn, 02982 / 34 14 - 47 - JUDENAU BEI TULLN: Autohaus Breitner, 02274 / 71 69 - KEMMELBACH: Autohaus Eckl, 07412 / 52 000 - KREMS: Hentschl, 02732 / 85 667 - LAAB IM WALDE: Anton Vanas, 02239 / 27 33 - MELK: Walter Wesely K.G., 02752 / 52 633 - MISTELBACH: Kornek, 02572 / 26 29 - MOLD: Franz Pfeffer, 02982 / 533 11 - NEUNKIRCHEN / T.: Köhler, 02635 / 62 187 - OEYNHAUSEN: L.E.B., 02252 / 259 159 - PITTEN: Alexander Gruber, 02627 / 822 40 - SCHEIBBS: Willenpart & Sturmlehner, 07482 / 424 80-0 - ST. PÖLTEN: Walter Wesely GesmbH., 02742 / 393-0 - ST. VALENTIN: Dorfmayr GesmbH., 07435 / 58700 - ST. VEIT / GOELSEN: Autohaus Bendel, 02763 / 22 51 - STOCKERAU: Autohaus Skal, 02266 / 696-0 - STRASSHOF: Sigwald, 02287 / 31 41 - THOMASBERG: Raiffeisen-Lagerhaus Grimmenstein, 02644 / 37 1 37 - VITIS: Lagerhaus Vitis, 02841 / 82 65 - WIENER NEUDORF: Franz Hahn, 02236 / 63 545-0 - WIENER NEUSTADT: Reinstadler, 02622 / 286 10 - ZWETTL: Wiesenthal & Turk, 02822 / 53 525

der Sieg an Andreas Schmidt aus Maissen, Team der Jungen Wirtschaft, Platz zwei erreichte Erwin Halmetschlag aus Harbach, ebenfalls Team der Jungen Wirtschaft, den dritten Platz erkämpfte sich Viktoria Weißenböck aus Weitra für das Team der Frau in der Wirtschaft.

Beim Teambewerb Frau in der Wirtschaft gegen Junge Wirtschaft holten sich die Damen des Teams der Frau in der Wirtschaft gemeinsam mit der Bezirksvorsitzenden Doris

Schreiber vor dem Team der Jungen Wirtschaft rund um Jochen Flicker den Gesamtsieg.

Schreiber und Flicker bedanken sich bei den heimischen Sponsoren Andreas Weber, AVIA-Station Gmünd, Andreas Reitter und Thomas Panagl, Raiffeisenbank Oberes Waldviertel, und Ing. Herbert Weber, Fahrsicherheitszentrum Waldviertel, für ihre Unterstützung.

Für das leibliche Wohl sorgte Christian „Zacky“ Bauer aus Großdietmanns.

Weißböck wieder Bezirksstellenobmann



Foto: NÖN/Gmünder Zeitung

V. l. n. r. WK-Direktor Dr. Franz Wiedersich, Bezirksstellenleiter Mag. (FH) Andreas Krenn, Karl Bauer, Mag. Paul Rzepa, Bezirksstellenobmann Ing. Peter Weißböck, Thomas Eigenschink, Präsidentin BR KommR Sonja Zwazl, Jochen Flicker, Doris Schreiber, Helmut Böhm, Werner Österreicher und DI Karl Trojan.

Bei der konstituierenden Sitzung des Bezirksstellenausschusses am 2. September wurde Ing. Peter Weißböck einstimmig für weitere fünf Jahre als Bezirksstellenobmann bestätigt.

Präsidentin Sonja Zwazl gratulierte Weißböck: „Peter Weißböck hat in den vergangenen fünf Jahren sehr gute Arbeit im Bezirk Gmünd geleistet und den Interessen der Region auf Landesebene Gehör verschafft. Ich bin froh, dass er diese Funktion auch für die nächsten fünf Jahre übernimmt.“

Peter Weißböck bedankte sich für das in ihn gesetzte Ver-

trauen und betonte, dass er kein Einzelkämpfer sei, sondern ein gutes und bewährtes Team für die Wirtschaft zusammenarbeitet.

Neu im Bezirksstellenausschuss sind Thomas Eigenschink, Karl Bauer, Doris Schreiber und Jochen Flicker.

Als Schwerpunkte für die nächsten fünf Jahre definiert Bezirksstellenobmann Weißböck die Intensivierung der Forderung nach einem Infrastrukturausbau, die Aufwertung der Lehre sowie die Verbesserung des Bildungsangebotes und damit die Hauptforderung der Wirtschaft zur Etablierung einer HTL im Bezirk Gmünd.



Jetzt WIFI-Kursbuch
anfordern unter
www.wifi.at

Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter

<http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Hollabrunn

Tel.: 02952/23 66, E-Mail: hollabrunn@wknoe.at

12. Oktober, 8 bis 12 Uhr

Horn

wko.at/noe/horn

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter

<http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Horn

Tel.: 02982/22 77, E-Mail: horn@wknoe.at

18. Oktober, 8 bis 12 Uhr

Anna Rehatschek – Kommerzialrätin



Foto: Bezirksstelle

Anlässlich der Verleihung des Berufstitels Kommerzialrätin gratulierte Bezirksstellenleiterin Mag. Sabina Müller der Graselwirtin Anni Rehatschek.

In feierlichem Rahmen überreichte Präsidentin KommR Sonja Zwazl das Dekret des Bundespräsidenten, mit dem Anna Rehatschek der Berufstitel Kommerzialrätin verliehen wurde. „Dieser Titel ist ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes für die hervorragende Arbeit

für die regionale Wirtschaft und die Tourismusbranche in Niederösterreich“, betonte die WK-Präsidentin bei ihrer Laudatio. Die „Graselwirtin“ hat nicht nur einen regionalen Spitzen-Gastronomiebetrieb im Waldviertel aufgebaut, sie überzeugt auch mit ihren menschlichen

Qualitäten. Die leichte Küche mit Spezialitäten aus der Region in Zusammenarbeit mit ausgewählten Landwirten ist weit über die Grenzen des Waldviertels bekannt. Das Lokal ist ein beliebtes Einkehrstaus, aber auch bei den Einheimischen sehr geschätzt.

Anna Rehatschek tritt in mehreren Funktionen für die Belange ihrer Kollegen ein. Sie ist engagiertes Mitglied im Bezirksstellenausschuss und hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen

der Unternehmer. Seit 1996 ist sie Bezirksvertrauensfrau der Fachgruppe Gastronomie und in dieser Funktion maßgeblich daran beteiligt, dass die Waldviertelpräsentation „Waldviertel pur“ eine Erfolgsgeschichte wurde. Als Ausschussmitglied der Fachgruppe Gastronomie und seit 2003 in der Funktion als Obmann-Stellvertreterin bestimmt sie die Entwicklung des NÖ Gastgewerbes wesentlich mit und bringt viele Ideen und Anregungen für ihre Branche ein.

Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Tel.: 02266/62 2 20, E-Mail: korneuburg@wknoe.at
13. Oktober, 8 bis 14 Uhr

Nacht der Gaukler & Künstler in Korneuburg



Kartenprofi Christl Walter (l.) mit Venus-Chefin Heidi Schrenk bei einer Beratung.

Flanieren, Gustieren und Kaufen bis 21 Uhr war in der Einkaufsstadt Korneuburg wieder angesagt. Für die kleinsten Gäste gab es eine eigene Kinderzone. Zahlreiche Aktionen und besondere Angebote lockten viele Besucher. Zusätzlich belebten Stelzengänger, Menschen in Kostümen, Jongleure, Panto-

mimen, Bodypainter und ähnliche Aktivisten das Stadtbild.

Im „Venus-Shop“ (Shop für Seele, Geist & Körper) von Heidi Schrenk konnten sich die Kunden professionelle Beratung durch die bekannte Kartenlegerin Christl Walter (bekannt von ESO-TV) holen.

www.christl.walter.at

Lernende Region – Weinviertel Donauraum: Erstes Treffen am 5. Oktober in Stockerau



Foto: z. V. g.

Betreuerin der „Lernenden Region“ Doris Winkler.

Um allen Organisationen, Firmen, auch Schulen, Gemeinden, Vereinen und Veranstaltern die Möglichkeit zu geben, ihre Bildungs- und Beratungsangebote in ein künftiges Informationssystem einzubringen, wurde die Anlaufstelle „Lernende Region Weinviertel-Donauraum“ geschaffen.

Bei der Vorstellung dieser Einrichtung am Dienstag, dem 5. Oktober, 18.30 Uhr, in Stockerau (Hotel-Restaurant Dreikönigshof, Hauptstraße 29 – 31,

www.dreikoenigshof.at) besteht die Möglichkeit, mehr über dieses Netzwerk zu erfahren. Es wird versucht, ein Netzwerk zu bilden, das die Bildungslandschaft in der Region prägen und verändern kann.

Möchten Sie in das regionale Netzwerk eingebunden werden, mailen Sie Ihre Adresse an: lernende.region@leaderwd.at

Auskünfte: Betreuerin Doris Winkler, Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg, Tel.-Nr. 0664/100 67 25.

Reitstall Lehner in Harmansdorf Iud zum Tag der offenen Tür



Foto: Bezirksstelle

V. l. WK-Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld, Reinhard Eder (Volksbank), Reitstallbesitzer Manfred und Annemarie Lehner, Juniorchef Manfred Lehner, Bezirksbauernkammerleiter Ing. Johannes Schmieid, JW-Bezirksvorsitzender Ing. Simon Stummer.

Stolz präsentierte Familie Lehner am Tag der offenen Tür ihre neu errichtete Reithalle mit integrierten Stellplätzen. Die komfortabel ausgestatteten Boxen erfreuen jeden Einsteller und sind teilweise mit einer Freilaufkoppel kombiniert. Sattelkammer, Pferdesolarium und ein gemütlicher Aufent-

haltsraum im 1. Stock mit großer Einsichtsmöglichkeit in die Halle, ergänzen die perfekte Infrastruktur. Der Reitstall führt keinen Schulbetrieb, ist aber ein Pferdeparadies für private Einsteller.

Bei Livemusik und kulinarischen Schmankerln klang der gelungene Tag aus.

Pulsierendes Treiben beim Erdäpfelfest in Stockerau



Erdäpfelfest in Stockerau

Das Wetter passte und die Besucher waren in bester Stimmung beim 6. Stockerauer Erdäpfelfest. Der Stockerauer Wirtschaftsverein war wieder für die hervorragende Organisation verantwortlich und so wurde den Gästen ein interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten. Neben dem Festumzug und dem Heurigendorf gab es u. a. auch alte Handwerkskunst in „lebenden Werkstätten“ zu be-

staunen und eine Gesundheitsmeile für alle Interessierten.

Für die Jüngsten gab es einen Erlebnispfad zu erkunden. Erdäpfel-Köstlichkeiten und Schmankerl durften natürlich nicht fehlen und wurden von den Stockerauer Gastronomiebetrieben angeboten. Im gut besuchten Festzelt wurden wieder viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft beim traditionellen Bieranstich gesichtet.



maecenas

10 Jahre Kultursponsoringpreis Niederösterreich

Der Preis wird in den Kategorien

- „Klein – und Mittelbetriebe“,
- „Großunternehmen“ und
- „Langfristiges Sponsoringengagement“ vergeben.

Anmeldung bis 8. Oktober:

„Initiativen Wirtschaft für Kunst“,
Goldschmiedgasse 8/Top16, 1010 Wien
E-Mail: office@iwk.at, Tel.: 01/512 78 00, Fax: 01/513 89 56
www.iwk.at, www.maecenas.at

Golfturnier bot kulinarische Höhepunkte



Fotos: z. V. g.

Foto: z. V. g.

V. l.: Spitzenköchin Johanna Hopfeld, KommR Peter Hopfeld, Georg Haas (Sieger des Wanderpokals der Gastronomie), Sabine Kienböck, Christine Kaltenböck, Susanne Wasser, Fritz Hofbauer, Hertha Michalopoulos, Michael Horvath, Werner Kelterer, Rudolf Michalopoulos, Manfred Seebauer (Bruttosieger Herren), Karin Reitbauer (Bruttosiegerin Damen), Juniorchefin Nicola Hopfeld (verantwortlich für die kulinarischen Genüsse am Golfplatz).

Ende August fand im GC Spielern bei besten Bedingungen die „Drei Königshof GENUSS. Golftrophy“ statt. Zahlreiche Gastronomen und Hoteliers sowie golfbegeisterte Unternehmer und Clubmitglieder folgten der Einladung von Jungunternehmer Thomas Hopfeld und ließen sich diesen toll organisierten Event nicht entgehen.

Gemäß dem Turniernamen gab es reichliche und köstliche Verpflegung vor und während des Spiels am Platz.

Die Siegerehrung fand am

Abend im Gastgarten des Restaurants „Drei Königshof“ statt. Spitzenköchin und Hausherrin Johanna Hopfeld kreierte mit ihrem Küchenchef Martin Mocnik ein 4-gängiges Gala-Menü der Extraklasse. Jazz vom Feinsten spielte die Band „Sunny Hills“ als Hintergrundmusik.

Abschließender Höhepunkt war eine Tombola mit super Preisen wie z. B. ein Wochenende im ersten Faulenzerhotel Österreichs (Hotel Schweighofer in Friedersbach).

Krems

wko.at/noe/krems

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter
<http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Krems

Tel.: 02732/83 2 01, E-Mail: krems@wknoe.at

21. Oktober, 8 bis 14 Uhr





Fotos © Demmner/Wien Energie

MEGA Float

Der flexible Strompreis

Sie sehen jede Veränderung als Chance? Der neue Stromtarif MEGA Float von Wien Energie gibt Businesskunden die Möglichkeit sehr zeitnahe von Preissenkungen am Energiemarkt zu profitieren.

Die monatlichen Preisänderungen orientieren sich am österreichischen Strompreisindex (ÖSPI) und werden nachvollziehbar dargestellt.

Der Tarif ist speziell für Businesskunden mit einem Stromverbrauch von bis zu 100.000 Kilowattstunden geeignet.

MEGA Float Verträge können mit einer Laufzeit von einem, zwei oder drei Jahren abgeschlossen werden. Kunden werden monatlich per E-Mail über Preisveränderungen informiert.

Energiepreis orientiert sich am aktuellen Marktpreis

Vertragslaufzeit von einem, zwei oder drei Jahren

Preisänderung erfolgt jeweils zum 1. eines Monats

Verständigung per E-Mail

MEGA Garant

Fixpreis für mehr Sicherheit

Sie gehen bei Ihren Geldangelegenheiten gerne auf Nummer sicher? Der Stromtarif MEGA Garant richtet sich an alle Businesskunden, die Energiekosten fix in ihr Budget einplanen möchten.

Kunden, die sich für den neuen Tarif entscheiden, müssen für die Laufzeit ihres MEGA Garant-Vertrages keine Energie-Preiserhöhungen in ihrer Kalkulation berücksichtigen. Energiekosten sind planbar.

Es besteht die Möglichkeit zwi-

schen einem Jahr oder zwei und drei Jahren Vertragslaufzeit zu wählen.

Energie-Fixpreis

Ermöglicht langfristige Planung

Vertragslaufzeit von einem, zwei oder drei Jahren

Nach Ende des Vertrages automatische Umstellung auf MEGA Klassik



WIEN ENERGIE

Weitere Details zu den Tarifen unter der Business-Hotline 0800 502 800 und unter www.wienenergie.at

Köstliches Wildgulasch beim JW-Jour Fixe



Foto: Lechner

Tolle Stimmung herrschte beim letzten Jour Fixe der Jungen Wirtschaft. Im außergewöhnlichen Ambiente der Burgruine Senftenberg kredenzte „Chefkoch“ und langjähriges JW-Mitglied Dipl.-Ing. Franz Ramssl ein vorzügliches Wildgulasch aus regionalem selbst erlegtem Wild wie Gams, Reh und Wildschwein. Die Original Wachauer Laberl sponserte Bäckermeister Manfred Schmidl-Ebner, ebenfalls Mitglied der Jungen Wirtschaft. Sehr interessant und geschichtsträchtig war dann die Ruinen-Führung durch Castellan Ing. Ludwig Niederreiter. V. r.: DI Franz Ramssl, JW-Bezirksvorsitzender Stefan Seif, Isabella Hahn, DI Martina Scherz, Mag. Paul Birngruber, Ing. Ludwig Niederreiter, Peter Mucha.

39 Wirtschaftsbetriebe präsentierten sich beim Tag der offenen Tür in der Raabkaserne



Foto: Bernhard Eisendle/Kremsner Bank

Das breite Tätigkeitsspektrum des österreichischen Bundesheeres und interessante Firmenpräsentationen beim Tag der offenen Tür begeisterten Besucher und Ehrengäste. Im Bild WK-Bezirksstellenobmann KommR Gottfried Wieland (2. v. l.), BrigKdt Brigadier Mag. Anton Wessely (2. v. r.) und Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft im Gespräch mit dem Unternehmer Albert Geyer, der ATV und Quads präsentierte.

Bereits zur Tradition geworden ist der Tag der offenen Tür in der Raabkaserne Mautern. Die Gäste hatten am 4. September Gelegenheit, einen tiefen Einblick in das umfangreiche Aufgabengebiet der Soldaten zu nehmen und die neuesten Geräte zur Bewältigung der gestellten Aufgaben im In- und Ausland, sowie im Ka-

tastropheneinsatz genauestens unter die Lupe zu nehmen.

In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Krems bot die 3. Panzergrenadierbrigade erstmals regionalen Betrieben die Möglichkeit, sich kostenlos mit einem Info-Stand im Kasernenhof zu präsentieren. 39 UnternehmerInnen nutzten diese Gelegenheit, um ihre Betriebe

und Produkte einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Auch zahlreiche Einsatzorganisationen waren in der Kaserne vertreten. Der überaus gelungene Mix aus Militär, Einsatzorganisation und Wirtschaft verdeutlichte eindrucksvoll den Slogan zum Tag der offenen Tür „Stärke durch Gemeinschaft“.

Brigadekommandant Brigadier Mag. Anton Wessely freute sich über die gute Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Betrieben. „Ich bedanke mich bei der Wirtschaftskammer und allen Ausstellern für ihr Engagement und hoffe, dass sich der persönliche Einsatz der Unternehmerinnen und Unternehmer

positiv auf die Betriebe auswirken wird“, so Wessely.

Wesentlich zum Gelingen des Großereignisses trugen Vizeleutnant Severin Ganglberger, Vizeleutnant Johann Hirsch und Mauterns Vizebürgermeister Hubert Reder bei.

Ebenso wie die 16.000 Besucher war auch WK-Bezirksstellenobmann KommR Gottfried Wieland beeindruckt vom bestens organisierten Event. „Es war eine tolle Veranstaltung. Ich freue mich schon jetzt auf eine weitere gute Zusammenarbeit Bundesheer – Wirtschaft beim Tag der offenen Tür der 3. Panzergrenadierbrigade im September 2011“, so Wieland.

Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Lilienfeld

Tel.: 02762/52 3 19, E-Mail: lilienfeld@wknoe.at

13. Oktober, 8 bis 12 Uhr

Lotto-Annahmestelle bei Spar Binder in Lilienfeld



Foto: Bezirksstelle

Seit kurzem kann man im Lilienfelder Sparmarkt Binder nicht nur Lebensmittel einkaufen, sondern in der neu integrierten Lotto-Annahmestelle auch seine Lotto- und Toto-Tipps abgeben. WK-Obmann KommR Ing. Karl Oberleitner gratulierte zum neuen Geschäftszweig und wünschte viel Erfolg. Walter Binder, Mitarbeiterin Karin Schwarz und KommR Ing. Karl Oberleitner (von links nach rechts).

Metallbau Jansch eröffnet



Foto: Bezirksstelle

Markus Leopold, LAbg. Bgm. Karl Bader, Karl Jansch, Jungunternehmer Matthias Jansch und WK-Obmann KommR Ing. Karl Oberleitner (von links nach rechts).

Seit 1. September betreibt Matthias Jansch sein Metallbauunternehmen. Nach der Lehre als Blechschlosser bei der Firma Metagro sammelte Matthias Jansch viele Jahre lang Berufserfahrung in verschiedenen Metallverarbeitungsbetrieben.

Als Montageschlosser möchte er zwei Kundengruppen bedienen: Zum einen Privatkunden wie Hausbauer mit den Produkten Zäune, Geländer, Stiegen für Innen und Außen sowie Tore und Fenstergitter.

Zum anderen Firmenkunden mit den Dienstleistungen Sonderanfertigungen, Planung, Herstellung, Reparaturen und Montage.

Die Werkstoffe sind vorwiegend Stahl, Edelstahl und Aluminium. Für die Oberflächenveredelung wird Verzinken und Pulverbeschichtungen über Dienstleister angeboten.

Von der WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte Obmann KommR Ing. Karl Oberleitner und wünschte viel Erfolg.

EP: Farcher umweltfreundlich zu seinen Kunden unterwegs



Foto: z. V. g.

EP: Farcher besucht die Kunden der näheren Umgebung mit dem Elektroauto. Im Bild Reinhard Farcher (Mitte) mit den Photovoltaikmonteuren Leo Brandl (links) und Roland Buder.

Als innovatives Elektro-technikunternehmen fährt EP:Farcher bereits jetzt mit Strom aus Sonnenenergie.

Sonnenlicht tut nicht nur dem Gemüt gut, sondern hat noch einen weiteren Vorteil: Es ist unendlich vorhanden. Eine Photovoltaikanlage nutzt diese Tatsache und wandelt die Sonnenenergie in sauberen, kostengünstigen Strom um.

Auf Grund der mehrjährigen Erfahrung im Be-

reich Sonnenenergie war es für den zertifizierten Photovoltaiktechniker/-planer Reinhard Farcher eine Selbstverständlichkeit, ein Elektrofahrzeug anzukaufen.

Bereits jetzt absolviert die Firma Farcher diverse Kundenbesuche im Umkreis von Hainfeld mit dem Elektrofahrzeug. Und der dazu benötigte Strom wird von der hauseigenen Photovoltaikanlage als Sonnenstrom bezogen.

10 Jahre Emmaus Lilienfeld Arbeit – Wohnung – Hoffnung



Foto: Bezirksstelle

Der Vorstand des Vereins, die Ehrengäste und Kompagnons feierten 10 Jahre Emmaus Lilienfeld.

Am 1. September 2000 wurde mit großem ehrenamtlichem Engagement von freiwilligen Helfern unter der Leitung der Projektgründer Siegfried und Meliha Tischhart mit dem Aufbau der Emmausgemeinschaft Lilienfeld begonnen.

Das Projekt wird seit dem 1. September 2001 als eigenständiger Verein geführt, mit dem Ziel, Menschen, die im Leben – aus welchen Gründen auch immer – in schwierige Situationen geraten sind, zu begleiten und ihnen Arbeit und Wohnung zu geben, bis sie es schaffen, wieder auf eigenen Füßen zu stehen.

Mit ihren fünf Gewerben arbeitet Emmaus Lilienfeld – wie alle anderen Betriebe – nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit.

Die Tischlerei am Standort

in Freiland macht hochwertige Tischlerarbeiten. Möbel werden maßgeschneidert angeboten und in solider Handwerkskunst ausgeführt. Alte Möbel werden fachlich und hochwertig in Ordnung gebracht.

Neben der Tischlerei werden Altwarenhandel, Transporte, Wohnungsräumungen und Übersiedlungen angeboten.

Ein Flohmarkt findet immer Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Am 27. August wurde mit einer Messe und einem umfangreichen Rahmenprogramm das 10-jährige Jubiläum gefeiert. Die WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte mit Obmann Ing. Karl Oberleitner und Mag. Alexandra Höfer der Emmausgemeinschaft, dankte für die gute Zusammenarbeit und wünschte weiterhin viel Erfolg und Kraft.

Bausprechtag in Lilienfeld

Der nächste Bausprechtag der Sachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes St. Pölten, findet am Freitag, dem 1. Oktober 2010, von 8.00 bis 11.00 Uhr bei der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld, 1. Stock, Zimmer 107, statt.

Voranmeldung: 02762/90 25/31 2 35 (Herr Tröstl).

Anwesend ist je ein Sachverständiger für Gewerbe (Bau- und Maschinenbautechnik), Wasserbautechnik und Natur-

schutz sowie ein Vertreter des Arbeitsinspektorates.

Bitte schriftliche Unterlagen und Pläne mitnehmen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich.

Information und Auskunft über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851 DW 16 3 01 oder DW 16 3 02.

SVA-Sprechtag

Der nächste Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft findet am Donnerstag, dem 23. September 2010 (8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr) in der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Lilienfeld, Babenbergerstraße 13, 3180 Lilienfeld, Tel. 02762/52 3 19, statt.

Café Benissimo neu eröffnet



KommR Ing. Karl Oberleitner, Walter Binder, Doris Wutzl, Benjamin Zeilinger, Karin Schweighofer und Bezirksstellenleiterin Mag. Alexandra Höfer (von links nach rechts).

Am 6. September eröffnete Benjamin Zeilinger sein neues Café im Einkaufspark in Lilienfeld. Integriert im Sparmarkt Binder und an dessen Öffnungszeiten angepasst ist das Café von Montag bis Samstag bereits ab 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr für seine Kunden da. Kaffeespezialitäten sind hier angesagt, portionsweise frisch gemahlen wird der Kaffee der Marke „Piacetto“.

Frühstück gibt es im Benissimo den ganzen Tag. Weiters

werden stets frisch getoastete italienische Paninibrötchen, süße Variationen, erlesene Weine und Eisspezialitäten angeboten.

Ein Besuch im Café Benissimo versetzt garantiert in italienische Urlaubsstimmung.

Die WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte mit Obmann KommR Ing. Karl Oberleitner und Mag. Alexander Höfer zur Eröffnung und wünschten viel Erfolg.

Käs'hütt'n in Maria Taferl wurde zum Genussmittelpunkt



V. l. n. r.: Karl Stix, Herta Stix, Georg Stix, Claudia Stix, Robert Stix, Beate Stix und Obfrau Herta Mikesch.

Die Familie Karl Stix feierte dieser Tage 20 Jahre Vermarktungsgemeinschaft für Bio- und Rohmilchkäse sowie Alternativprodukten ausgewählter bäuerlicher Betriebe. Was mit der Vermarktung aus dem eigenen bäuerlichen Betrieb begann, steigerte sich rasch und erforderte die Gründung der „Käs'hütt'n“ in Wimm bei Maria Taferl.

Nunmehr hat sich der Betrieb wieder vergrößert und eröffnete vor kurzem den neuen Zubau für die ARGE Kleinkäsereien Österreich. „Damit haben wir uns zum größten Lager von Alternativkäsesorten in Niederösterreich entwickelt und bilden den Knotenpunkt zwischen 19

Kleinkäsereien in Österreich, 45 Bauern- und Kleingewerbebetrieben und der Vermarktung auf allen bedeutenden Märkten in Niederösterreich, Teilen von Wien und darüber hinaus“, zeigte sich Karl Stix bei der Eröffnung begeistert.

Langjährige Wegbegleiter wie Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch feierten aus diesem Anlass ebenso mit Familie Karl und Herta Stix wie zahlreiche Direktvermarkter, Kunden und Gäste, die zum Jubiläumsbauernmarkt vor der Käs'hütt'n gekommen waren. Herta Mikesch gratulierte der Familie Stix zum bisherigen Geschäftserfolg und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Melk

wko.at/noe/melk

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!
Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Melk

Tel.: 02752/52 3 64, E-Mail: melk@wknoe.at
4. Oktober, 8 bis 12 Uhr

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Anerkennungsurkunde für Elfriede Höfler



V. l. n. r.: Spartenobfrau Vbgm. KommR Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Bezirksvertreterin FidW Anita Grün, Präsidentin BR KommR Sonja Zwagl, Elfriede Höfler und Obfrau Herta Mikesch.

Elfriede Höfler Lehen 9, Ruprechtshofen, erfolgreiche Unternehmerin im Güterbeförderungsgewerbe, wurde anlässlich der Konstituierung

des Bezirksstellenausschusses durch Präsidentin BR KommR Sonja Zwagl und Obfrau Herta Mikesch für ihre Leistungen im Dienste der Wirtschaft geehrt.

„Elfriede Höfler ist nicht nur eine erfolgreiche Unternehmerin, die gemeinsam mit ihrem Mann einen Betrieb mit 60 Mitarbeitern aufgebaut hat, sondern sie ist auch eine vorbildliche Mutter und eine engagierte Interessensvertreterin“, so Präsidentin Zwazl anlässlich der Überreichung der Urkunde.

2004 wurde Elfriede Höfler zur Bezirksvorsitzenden der Frau in der Wirtschaft gewählt und war bis 2010 kooptiertes Mitglied im Bezirksstellenausschuss. Sie hat durch ihr Engagement auf sich aufmerksam

gemacht. Elfriede Höfler: „Zu den Höhepunkten meiner Laufbahn als Bezirksvorsitzende zählen das Mentoring mit Besuch im EU-Parlament Brüssel und im Parlament in Wien und die Vermittlung von Betriebs-hilfen, wenn Unternehmerinnen in Not geraten sind. Ich habe durch meine Tätigkeit als Bezirksvorsitzende viele Netzwerke zu anderen interessanten Unternehmerinnen aufbauen können.“ Obfrau Herta Mikesch gratulierte zur Ehrung und sprach ebenfalls Dank und Anerkennung aus.

Herta Mikesch erneut zur Obfrau gewählt



Foto: z. V. g.

1. Reihe vorne v. l. n. r.: Obfrau Herta Mikesch, Präsidentin BR KommR Sonja Zwazl, Bezirksvertreterin FidW Anita Grün, Spartenobfrau Vbgm: KommR Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, dahinter v. l. n. r.: Franz Eckl, Dir. Dr. Franz Wiedersich, Manuel Stummer, Dr. Andreas Nunzer, Werner Rafetseder, Andreas Lentsch, Walter Eigenthaler jun. und Ing. Helmut Raubal.

Am 6. September wurde unter Vorsitz von Präsidentin BR KommR Sonja Zwazl die konstituierende Sitzung des Bezirksstellenausschusses Melk abgehalten.

Dabei wurde Herta Mikesch, die seit 1. April 1999 Obfrau der Bezirksstelle Melk ist, einstimmig bestätigt. Präsidentin Zwazl gratulierte der wiedergewählten Bezirksstellenobfrau zur Wahl und informierte zum Thema „Unsere Bezirksstellen – 1. Serviceadresse für die Wirtschaftskammer-Mitglieder“.

Herta Mikesch bedankte sich bei den Mitgliedern des Bezirksstellenausschusses für das erwiesene Vertrauen und hielt fest, dass „ich mich wie bisher mit ganzer Kraft für die Wirtschaft unseres Bezirkes einsetzen werde“.

Anschließend gab sie die Schwerpunkte für die künftige Arbeit der Bezirksstelle bekannt.

Das Hauptaugenmerk wird auf folgende Themen gelegt:

„Die Lehre als Karriere-sprung“,

„Die Bezirksstelle als Plattform zur Netzbildung“ und

„Die Vorteile der Regionalität“.

Direktor Dr. Franz Wiedersich gab einen Überblick über die „Strategien für die niederösterreichische Wirtschaft“.

Künftig gehören dem neuen Bezirksstellenausschuss folgende Personen an:

Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Franz Eckl, Walter Eigenthaler, Anita Grün, Andreas Lentsch, Werner Rafetseder, Ing. Helmut Raubal, Spartenob-

frau KommR. Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster und Manuel Stummer.

Als Experten wurden bestellt:

TR Ing. Friedrich Bauer, Reinhold Brau, Johann Kerschner, KommR. Karl Kurzbauer, Josef Nawratil, Werner Reismann,

Helmut Schedlmayer und LIM Helmut Schulz

Präsidentin KommR Sonja Zwazl gratulierte dem Bezirksstellenausschuss zur Bestellung und wünschte allen viel Kraft und Erfolg für die künftigen Aufgaben.

Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

Lehrlingsseminare der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft

Die Niederösterreichische Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Mistelbach folgende Lehrlingsseminare an:

Lehrlingsseminar Modul I

„Der Lehrling als Berufseinsteiger“ am 6. Oktober 2010,

Lehrlingsseminar Modul II

„Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft“ am 20. Oktober 2010 und das **Lehrlingssemi-**

nar Modul III „Karriere mit Lehre“ am 10. November 2010, jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr, Kosten: Person/Seminar Euro 85,-.

Sowie **Benennen „On Top“** am 17. November 2010, jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr, Kosten: Person/Seminar Euro 95,-.

Anmeldungen werden von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft unter der Tel.-Nr. 01/533 08 71 entgegengenommen.

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter

<http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Mistelbach

Tel.: 02572/27 44, E-Mail: mistelbach@wknoe.at

14. Oktober, 8 bis 12 Uhr

Mödling

wko.at/noe/moedling

Technische Beratungen

• **Beratungen beim Gebietsbauamt V.** Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr, Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft)

Anmeldungen unter: Tel. 02236/90 25/45 5 02, Fax 02236/90 25/45 5 10, E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

• **Bausprechtage für Betriebsanlagenverfahren**

24. 9. 2010 von 8.00 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38.

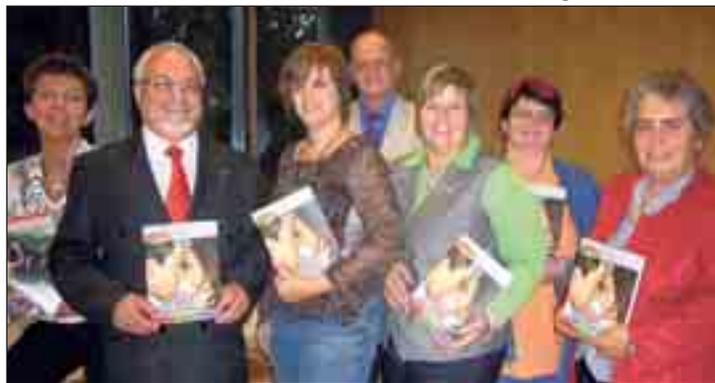
Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

SVA-Sprechtage

Freitag, 24. September 2010, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.



Direktberater machen den Einstieg leichter



Anna Seper (l.), Günther Keuschnig (2. v. l.).

Eine Einladung des Gremiums Direktvertrieb hatte zum Ziel, Neueinsteiger in diese Branche über die Unterstützungsmöglichkeiten durch das Gremium, aber auch durch die Bezirksstellen zu präsentieren. Bezirksvertrauensfrau für Mödling Anna Seper: „Ich engagierte mich als regionale Ansprechpartnerin, weil es mir gefällt, KollegInnen zu helfen und für sie zu arbeiten. Es gibt im Direktvertrieb nur zwei Fehler, nämlich entweder nicht anzufangen oder zu

früh aufzuhören. Was zählt, ist die Begeisterung.“

Bezirksvertrauensmann für Baden und Ausschuss-Mitglied des Landesgremiums Günther Keuschnig gratulierte zum Entschluss, sich im Direktvertrieb, jener Form des Handels, die immer größer wird, zu engagieren: „Direktvertrieb entspringt aus Begeisterung. Der Funke entflammt. Mit diesem Motto schenken wir ihnen das Buch „Kopf an Kopf“ als Quasi-Bibel für den Direktvertrieb.“

„Haarpr8 und Nagelluck“ verwöhnen Sie in Brunn



Katharina Gruber (Bildmitte), Sigrid Burgasser (rechts vorne).

Mit viel Engagement und Eigenleistungen haben die Jungunternehmerinnen Friseurin Katharina Gruber und Nageldesignerin Sigrid Burgasser ihr Studio in der Brunner Leopold-Gattringer Straße 10 umgebaut und liebevoll eingerichtet. Der Salon strahlt eine sehr individuelle, heimelige Note aus. Mit viel Gespür für die Wünsche ihrer KundInnen haben sie den Haarfärbereich

aus dem unmittelbaren Blickfeld genommen, um die Intimität zu wahren.

Zur stimmungsvollen Saloneröffnung luden die Unternehmerinnen Lokalpolitiker, Freunde und potenzielle KundInnen. Die Karakumba Band und eine reizende, sehr professionelle Tanzeinlage der Brunner „Boogiehasen“, einem Tanzpärchen im Volksschulalter, waren Highlights des Nachmittags.

Franz Seywerth wieder Obmann



Präsidentin KommR Sonja Zwazl (Bildmitte) mit den neu gewählten Bezirksstellenausschuss-Mitgliedern (von links): Klaus Hochkogler MA, Johann Siegl, Karl Glaser, Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth, WK-Direktor Dr. Franz Wiedersich, Mag. Erich Moser, Ing. Nadja Wasserlof, KommR Anton Müller, Klaus Percig, Ing. Irene Wedl-Kogler.

In der konstituierenden Sitzung des Ausschusses der Bezirksstelle Mödling wurde dem bisherigen Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Dem neuen Bezirksstellenausschuss gehören an:

Karl Glaser (Werbeagentur und Unternehmensberater), Klaus Hochkogler, MA (Unternehmensberater und Direktvertrieb), Norbert Kressnig (Lebensmittelhändler), Mag. Erich Moser (Hotelier- und Freizeitbetrieb), KommR Anton Müller (Spediteur), Ing. Robert Öhler (Geschäftsführer Knorr-Bremse), Klaus Percig (Textil- und Sportartikelhändler), DI Franz Seywerth (Baumeister und Ankündigungsunternehmen), Johann Siegl (Maler und Tapezierer), Ing. Irene Wedl-Kogler (Baumeisterin und Gerüstverleih), Mag. Dr. Alois Zach (Direktor Raiffeisenkasse Guntersdorf).

Präsidentin KommR Sonja Zwazl gratulierte dem neu gewählten Bezirksstellenobmann und bedankte sich bei allen FunktionärInnen für ihr Engagement auf regionaler Ebene: „Die Wirtschaftskammer NÖ

gibt ein klares Bekenntnis zu den Bezirksstellen ab. Wir wollen am Puls der Unternehmer sein. Wir haben daher die persönliche Betreuung forciert und keine Callcenter eingerichtet. Uns ist wichtig, dass die Bezirksstellen einen guten Kontakt zu unseren Mitgliedern pflegen.“

Obmann Seywerth in seiner Erklärung zum Amtsantritt: „Unser Ziel ist es, im Konzert der Ziele der Wirtschaftskammer NÖ unseren regionalen Beitrag zu leisten. Unser Bezirk hat aber auch spezielle Probleme. Es gibt hier viele kleine und mittlere Unternehmen, die unserer Unterstützung sowohl durch Beratung durch die BezirksstellenmitarbeiterInnen als auch durch Lobbying durch unsere Funktionäre gegenüber Behörden bedürfen. Wir sind ein gutes Team und versprechen, gemeinsam gute Arbeit zu leisten.“

Beim anschließenden Empfang erhielt der aus dem Bezirksstellenausschuss ausgeschiedene Oliver Fichta aus den Händen von Präsidentin Zwazl Dank und Anerkennung in Form einer Ehrenurkunde.



Präsidentin KommR Sonja Zwazl mit (von links) Direktor Dr. Franz Wiedersich, Oliver Fichta, Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth, Mag. Erich Moser.

Foto: Bezirksstelle

Fotos: Dworak Christoph/NÖN

Foto: z. V. g.

Atelier NICE in die Wiener Straße 35 übersiedelt



Foto: z. V. g.

Bezirksstellenausschuss-Mitglied Klaus Percig freute sich mit der dynamischen Unternehmerin über das Interesse an der eleganten Mode, die schon am Eröffnungstag eifrig probiert und gekauft wurde.

Die Boutique „Atelier NICE“ von der kreativen Mödlinger Unternehmerin Martina Wistermayer-Zefferer fand am neuen Standort in der Wiener Straße 35 nach vielen Jahren in den beengten Verhältnissen in der Hauptstraße 53 ein angemessenes Ambiente. Auf 120 m² können Kundinnen aus moderner, preiswerter Tagesmode für Jung und Alt wählen, die nach

Wunsch geändert und angepasst wird.

Besonders verlockend sind die traumhaft schönen Brautkleider, farbenfrohen Abendkleider, Ballkleider und die elegante Cocktailmode. Bereits ab EUR 205,- fertigt Martina Wistermayer Kleider nach Maß mit viel Liebe zum Detail nach persönlichen Wünschen geändert an.

Veranstungstipps

• „Vergaberecht“ – Vorstellung des Handbuchs zur Regionalvergabe mit Praxisbeispielen

21. 9. 2010 – 14 Uhr

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

- Rechtliche Möglichkeiten zur regionalen Vergabe Mag. Diana Horvath
- Praxisbeispiele – Musterbeispiele
Dr. Matthias Öhler (Schramm-Öhler Rechtsanwälte)
- Begleitende Maßnahmen des Landes NÖ zur regionalen Vergabe HR MMag. Christian Kodric (Landesamtsdirektion)

Anmeldung unter moedling@wknoe.at oder Tel. 02236/22 1 96 bis 17. 9. 2010.

• Frau in der Wirtschaft

33. Unternehmerinnenforum

29. 9. 2010 – 17 Uhr

Johann Pölz-Halle, Stadionstraße 12, 3300 Amstetten

Für den Bezirk Mödling ist ein Rahmenprogramm mit der Besichtigung des Stiftes Seitenstetten geplant. Bei genügend

Anmeldungen wird eine gemeinsame Busreise angeboten.

Anmeldung unter moedling@wknoe.at oder Tel. 02236/22 1 96.

• Junge Wirtschaft Golfturnier im Golf & Country Club Brunn

30. 9. 2010 – ab 11.30 Uhr

Rennweg 50, 2345 Brunn am Gebirge
Zählspiel nach Stableford über 18 Löcher.

Anmeldung unter moedling@wknoe.at oder Tel. 02236/22 1 96 bis 24. 9. 2010.

• Ideensprechtage: Patente – Marken – Muster – Technologien

4. 10. 2010

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

Dieser Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern.

Persönliche Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig: Tel. 02742/851/16 5 01 Frau Hösel.

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter

<http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Mödling

Tel.: 02236/22 1 96, E-Mail: moedling@wknoe.at

11. Oktober, 8 bis 16 Uhr

Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter

<http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Neunkirchen

Tel.: 02635/65 1 63, E-Mail: neunkirchen@wknoe.at

12. Oktober, 8 bis 14 Uhr

Kirchau hat wieder eigenes Gasthaus



Foto: Bezirksstelle

V. l.: 1. Reihe: Familie Ressler und Bgm. Michaela Waller
2. Reihe: Mag. Johann Ungersböck, Peter Pichler und Mitglieder des Musikvereins Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg.

Mit guter Stimmung und Festmusik vom Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg feierte die Bevölkerung von Kirchau und Umgebung mit der neuen Pächterin Anita Ressler und ihrer Familie die ersehnte Wiedereröffnung des Traditionsgasthauses Gauss direkt im Ortskern von Kirchau. Die selbstständige Landwirtin Anita Ressler verfügt über langjährige Branchenerfahrung in der Gastronomie. Die Unternehmerin hat es sich zum Ziel gesetzt, mit diesem Gasthaus nicht nur zur Sicher-

ung der Nahversorgung, sondern auch als fixer Treffpunkt für Feiern und Erfahrungsaustausch zur Erhöhung der Lebensqualität der Bevölkerung beizutragen.

Für ihr großes Engagement und zur Erreichung dieses Zieles wünschten der Unternehmerin Bgm. Michaela Walla, der Pfarrer von Kirchau Josef Lichtenecker und als Vertreter der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Gastwirtkollege Peter Pichler und Mag. Johann Ungersböck alles Gute und viel geschäftlichen Erfolg.

Raiffeisenbank Neunkirchen-Schwarzatal-Mitte ehrte langjährige MitarbeiterInnen



Mitarbeitererhebung der Raiffeisenbank Neunkirchen-Schwarzatal-Mitte.

Am 7. September ehrte die Raiffeisenbank Neunkirchen-Schwarzatal-Mitte langjährige MitarbeiterInnen. Für die Wirtschaftskammer gratulierten Bezirksstellen-Ausschussmitglied SO Franz Kirnbauer und Mag. Johann Ungersböck den MitarbeiterInnen und überreichten ihnen Mitarbeitermedaillen und Urkunden.

Für 25-jähriges Dienstjubiläum erhielten die Mitarbeitermedaille in Silber: Ingrid Fenz, Margit Kropf, Silvia Mayerhofer, Elisabeth Müller, Bernhard Lindtner, Prokurist Karl Geyer und Andreas Pichler. Die Mitarbeitermedaille in Gold erhielten für 35-jähriges Dienstjubiläum: Hildegard Breucker, Gabriela Picher und Alois Scheibenreif.

Gertraud Parcer eröffnete „Traudes Strickeck“



V. l.: Bgm. KommR Herbert Osterbauer, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Gertraud Parcer, Mag. Johann Ungersböck und KommR Waltraud Rigler.

Zur Neueröffnung ihres Geschäftes „Traudes Strickeck“ in Neunkirchen, Fabriksstraße 3-5, konnte die engagierte Unternehmerin Gertraud Parcer am 3. September zahlreiche Gäste und Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen und präsentierte das mit Unterstützung ihres Ehemannes und Freunden neu ausgestattete und eingerichtete Geschäftslokal. Nach langjähriger Selbstständigkeit in Bad Fischau hat Gertraud Parcer ihr Textilhandelsgewerbe nunmehr nach Neunkirchen verlegt und bietet hier ihren KundInnen ein gro-

ßes Sortiment an Wolle, Garnen, Kurzwaren, Stick-, Strick- und Bastelbedarf sowie Hilfestellung bei Handarbeiten.

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bürgermeister KommR Herbert Osterbauer, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinz Zipper und für die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle KommR Waltraud Rigler und Mag. Johann Ungersböck konnten sich vom umfangreichen Sortiment und der gelungenen Geschäftsausstattung überzeugen und wünschten der Unternehmerin für die Zukunft viel geschäftlichen Erfolg.

Warth: Postpartner Gremmel sichert Nahversorgung



V. l.: Kundin, Peter Pichler, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinz Zipper, Vertriebsdirektor für die Standardfilialen der Post AG Gerald Friedl, LAbg. Hermann Hauer, Robert Gremmel, Sabine Gremmel, Bgm. Michaela Walla und Mag. Johann Ungersböck.

Nach Schließen der Postfiliale in Warth hat sich die Familie Gremmel bereit erklärt, die Agenden der Postfiliale als Postpartner zu übernehmen. Am 6. September konnten Robert und Sabine Gremmel zahlreiche Kunden, Gäste und Ehrengäste zur Eröffnung der Postpartnerfiliale in Warth, Marktstraße 26, begrüßen. Unter den Ehrengästen LAbg. Hermann Hauer, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinz Zipper, Bgm. Michaela Walla, Bgm. Karl Stangl und Vertriebsdirektor für die Standardfilialen der Post AG Gerald Friedl. LAbg. Hauer und Vertriebsdirektor Friedl hoben

die Wichtigkeit der Aufrechterhaltung der Nahversorgung auf diesem Sektor hervor, die nun durch die jungen, dynamischen Unternehmer Robert und Sabine Gremmel in Warth und Scheiblingkirchen-Thernberg wieder gegeben ist.

Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten Mag. Johann Ungersböck und Peter Pichler zur Eröffnung und wünschten der Familie Gremmel viel geschäftlichen Erfolg. Glückwünsche seitens der Marktgemeinden Warth und Scheiblingkirchen-Thernberg übermittelten Bgm. Michaela Walla und Bgm. Karl Stangl.

St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle St. Pölten

Tel.: 02742/31 03 20, E-Mail: st.poelten@wknoe.at
7. Oktober, 8 bis 16 Uhr

Raumordnungsprogramm Hofstetten-Grünau: Änderung

Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beabsichtigt, das Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 13. 10. 2010 im Gemeindeamt zur Einsicht auf. Jeder ist berechtigt, bis zu diesem Termin eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

TELEFIT 2010 unter dem Motto: „Einfach erfolgreich“



Foto: Bezirksstelle

Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler bei der TELEFIT-Show im Gespräch mit dem Moderator.

Österreichs erfolgreiche TELEFIT-Show für Unternehmer war wieder im WIFI St. Pölten. Speziell für kleine und mittlere Unternehmen wurden neueste IT-Trends und praktische Anwendungsgebiete vorgestellt. Zahlreiche Gäste nutzten die Chance, sich über die sinnvoll-

le Anwendung neuester Programme und Entwicklungen im Bereich Internet, Software, Computer und Handy zu informieren, um durch den Einsatz von IT und Kommunikationslösungen, Produkten und Dienstleistungen noch erfolgreicher zu werden.

Scheibbs

wko.at/noe/scheibbs

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!
Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Scheibbs

Tel.: 07482/42 3 68, E-Mail: scheibbs@wknoe.at
13. Oktober, 8 bis 12 Uhr

„Karriere Direktvertrieb – Einstieg leicht gemacht“



Foto: z. V. g.

Bei der Bezirksversammlung für den Direktvertrieb für die Bezirke Scheibbs und Melk wurde den Neueinsteigern das Neugründungskonzept für den Direktvertrieb von den Bezirksvertrauenspersonen Helga Huber und Susanne Frank (links im Bild) vorgestellt.

100 Jahre Steinecker Moden



Foto: NÖN im Erlaufstal

Mit einer großen Feier beging die Steinecker Moden GmbH das 100-jährige Firmenjubiläum. Präsidentin BR KommR Sonja Zwazl überreichte aus diesem Anlass die Große Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich an KommR Steinecker und Gottfried Steinecker jun. Siehe auch Seite 26.

Tulln

wko.at/noe/tulln

Gerdas Gastgarten beliebtester Treffpunkt im Bezirk Tulln



Foto: Marschik

V. l. Direktor Dr. Franz Wiedersich, Rudolf Rumpler, Christoph Madl, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Chefredakteur Harald Knabl, Gerda Floh, Peter Karl Wallner, Dr. Alexandros Rambacher.

Die NÖN hat gemeinsam mit der Wirtschaftskammer NÖ und der NÖ Wirtshauskultur zur Wahl des Lieblingsgastgartens aufgerufen. Insgesamt wurden 230.000 gültige Stimmen registriert und 787 Gastronomen kamen in die Wertung.

Dieser großartige Erfolg zeige die Verbundenheit der NÖN mit den Regionen, den Wirten und den Lesern, so NÖN-Chefredakteur Harald Knabl. Auch Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, zeigte sich begeistert. Niederösterreichs Wirte sind gute Gastgeber, die Gäste genießen

die Atmosphäre, so Dr. Petra Bohuslav, die allen Beteiligten großes Lob und ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement aussprach.

Das „Donaugartl“ vom Landgasthaus Floh in Langenlebarndorf wurde zum beliebtesten Treffpunkt im Freien im Bezirk Tulln gekürt. „G'schupft“ wird das Donaugartl von Gerda Floh, der Schwester des über die Grenzen des Bezirkes hinaus bekannten Gastronomen.

Die Bezirksstelle gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung.

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!
Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Tulln

Tel.: 02272/62 3 40, E-Mail: tulln@wknoe.at
6. Oktober, 8 bis 12 Uhr

30 Jahre Trachtenstube Weber



Foto: Firmkranz

V. l. Direktor Christian Schilcher, Prok. Ludwig Neumayr, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Monika Resch, KommR Willi Stift, Hermine Weber, Bezirksstellenausschussmitglied LIM Johann Figl.

Trachtenmode ist zeitlos und garantiert zu (fast) allen Gelegenheiten einen stilsicheren Auftritt. Kein Wunder, dass die Trachtenstube Weber – eine „Tullner Institution“ in Sachen Dirndl & Co. – kürzlich den 30. Geburtstag feiern konnte.

Aus diesem Anlass luden Hermine Weber und Monika Resch zu einer kleinen Feier in und vor ihrem schmucken Laden am Tullner Hauptplatz. Von Blasmusikklängen beglei-

tet, stießen Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und sein Vorgänger KommR Willi Stift, Direktor Christian Schilcher und Prok. Ludwig Neumayr auf weitere erfolgreiche Jahre mit den beiden Trachten-Ladys an.

Anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums gratulierte Bezirksstellenausschussmitglied Johann Figl recht herzlich und überreichte eine Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ.

Waidhofen/Thaya

wko.at/noe/waidhofen-thaya

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!
Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Tel.: 02842/52 1 50, E-Mail: waidhofen.thaya@wknoe.at
11. Oktober, 8 bis 12 Uhr

Karriere Direktberater – Einstieg leicht gemacht



Foto: Bezirksstelle

Am 6. September kamen die neuen Direktberater des Waldviertels in die Bezirksstelle Waidhofen. Ausschussmitglied Franz Pollak gab einen Einblick in die vielen Aktivitäten des Gremiums Direktvertrieb, wies auf die Schwerpunkte wie Begrüßungsmappe, WIFI-Kurs, die Konsumentenhomepage www.diedirektberater.at sowie die Vorteile der Golden Card hin. Bei einem kleinen Imbiss konnten sich die neuen Direktberater untereinander kennenlernen und austauschen.
V. l.: Mag. Petra Pillichhammer, Bezirksstellenleiter Mag. Dietmar Schimmel, Kurt Gruböck, Erna Maria Bruckner, Werner Litschauer, Monika Hauer, Ausschussmitglied Franz Pollak.

Neueröffnung Cafébar Meisterbackstube Sischnka



Foto: NÖN/jöche

Am 8. September lud Bäckermeister Otto Sischnka und sein Team zur feierlichen Eröffnung seiner Cafébar Meisterbackstube in der Niederleuthner Straße 13 in Waidhofen ein. Im neuen Gebäude wird der Großteil der Süßspeisen erzeugt, Brot und Gebäck wird weiterhin in der Backstube am Hauptplatz hergestellt. Die vielen Gäste waren von der modernen Cafébar begeistert. Bezirksstellenobmann Ing. Reinhart Blumberger gratulierte zum gelungenen Neubau. Im Bild: Bäckermeister Otto Sischnka (3. v. r.) mit seinem Team und den Gratulanten.



Christian Berger – Geschäftseröffnung „Speed net“



Foto: NÖN/Jösch

Zeitgleich zur Eröffnung der Cafébar Sischa eröffnete auch Ing. Christian Berger sein neues Geschäftslokal in der Niederleuthner Straße 15 in Waidhofen. Christian Berger und sein erfahrenes Team sind spezialisiert auf Internet, Kabel-TV, Telefonie und Elektrohandel und freuen sich, ihre Kunden im neuen Geschäft begrüßen zu können. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten Ing. Reinhart Blumberger und Mag. Dietmar Schimmel. Im Bild: Geschäftsführer Ing. Christian Berger (4. v. l.) mit den Ehrengästen bei der Eröffnungsfeier.

Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!
Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Wr. Neustadt

Tel.: 02622/22 1 086, E-Mail: wienerneustadt@wknoe.at
5. Oktober, 8 bis 14 Uhr

Powertraining für Wopfinger-Lehrlinge



Foto: z. V.-g.

Beim Powertraining für die Lehrlinge des Schmid-Konzerns in Wopfing mit Lehrlingsexpertin Mag. Petra Pinker standen Motivationstechniken sowie Übungen für zielorientiertes und engagiertes Arbeiten auf dem Programm.

Für drei Lehrlinge im 1. Lehrjahr war es der zweite Arbeitstag und sie konnten auf diese

Weise gleich einiges über ihre Lehrlingskollegen erfahren, ebenso wie Karl Postl (links), der Lehrlingsverantwortliche des Unternehmens. Er setzt neben der hochqualitativen fachlichen Ausbildung seiner zukünftigen Fachkräfte auch auf eine nachhaltige und gezielte Persönlichkeitsbildung für seine Schützlinge.

Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg

wko.at/noe/purkersdorf

wko.at/noe/schwechat

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter <http://wko.at/noe/kraftpaket>
Gleich anmelden und Kraft tanken!
Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Wien-Umgebung

Außenstelle Klosterneuburg

Tel.: 02243/32 7 68, E-Mail: klosterneuburg@wknoe.at

5. Oktober, 8 bis 12 Uhr

Außenstelle Purkersdorf

Tel.: 02231/63 3 14, E-Mail: purkersdorf@wknoe.at

14. Oktober, 8 bis 12 Uhr

Außenstelle Schwechat

Tel.: 01/707 64 33, E-Mail: schwechat@wknoe.at

19. Oktober, 8 bis 14 Uhr

Friseur & Make up-Studio neu eröffnet



Foto: Bezirksstelle

Sylvia Warsame eröffnete im Passagenhof am Purkersdorfer Hauptplatz ihr Friseur & Make up-Studio „GUTEAUSSICHTEN“. Sie bietet ihren Kunden alle Dienstleistungen im Bereich Haare und Make up. Zur Eröffnung gratulierten FiW-Landesvorsitzende KommR Monique Weinmann, Bezirksvertrauensmann Kurt Chellaram und Außenstellenleiterin Dr. Isabella Petrovic-Samstag und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Zwettl

wko.at/noe/zwettl

Klimabündniswandertag in Ottenschlag verschoben

Der in der Ausgabe Nr. 27 angekündigte Klimabündniswandertag in der Marktgemeinde Ottenschlag wird auf **16. und 17. Oktober** verschoben.

Busfahrt zum Unternehmerinnenforum

Am Mittwoch, dem 29. September, findet das Unternehmerinnenforum in Amstetten statt. Das Team von Frau in der Wirtschaft hat eine gemeinsame Busfahrt – Kosten: ca. € 15,- organisiert.

Abfahrt: 10 Uhr, Wirtschaftskammer Zwettl (Parkmöglichkeit WK-Garage) mit Zustiegsmöglichkeiten in Grafenschlag und Ottenschlag.

11.30 Uhr: Betriebsbesichti-

gung mit Einkaufsmöglichkeit von Bioschmankerln in der Rosenfellner Mühle und Naturkost GmbH in St. Peter/Au

14 Uhr: Stiftsführung im Stift Seitenstetten

16 Uhr: Sektempfang in Amstetten

Fixe Anmeldungen bis spätestens 22. September unter Tel. 02822/54 1 41/0 oder E-Mail: zwettl@wknoe.at

Erfolgsgespräch und Marketing-Input: Das Kraftpaket für Ihren Erfolg.

Näheres auf Seite 32 und unter

<http://wko.at/noe/kraftpaket>

Gleich anmelden und Kraft tanken!

Sie können die Sprechstunden auch an verschiedenen Tagen und in jeder Bezirksstelle wahrnehmen.

Bezirksstelle Zwettl

Tel.: 02822/54 1 41, E-Mail: zwettl@wknoe.at

5. Oktober, 8 bis 12 Uhr

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.

Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Mediacontacta Ges.m.b.H.,
1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

Angebote

IT-Schulung

Individualschulung für MS-Office!
Lernen Sie nur das, was Sie wirklich
benötigen im „Training on the Job“.
Mehr unter: www.wogeit.at, Telefon:
0699/174 816 32

Informiert sein –
die NÖWI lesen!

Verkaufe Industriehalle, Baufläche 1.500 m², Lagerfläche inkl.
Parkplätze 1.380 m², Bj. 1993, sehr guter Zustand, in Prinzersdorf
- nahe St. Pölten, direkter Anschluss D1, A1 ca. 6 km.
Tel. 07748/25 41, Handy 0676/748 40 39

Chefs gesucht!

Größte Restaurant-Kette der Welt vergibt
Franchise-Lizenzen in Österreich.

Besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen:

München: 24.09.2010 um 14:30 Uhr

Linz: 25.09.2010 um 14:30 Uhr



Informationen anfordern:
0720/70 26 30 oder
www.subway-sandwiches.de

Betriebsobjekte

Büroräume ca. 250 m² im 1. Stock,
neu renoviert, in 1230 Wien, Nähe
Schnellbahn Liesing, ab sofort zu ver-
mieten. Lkw-Zufahrt möglich. Tel. 01/
888 56 39 E-Mail: klaus.schneider@
abuskrane.at

STAHLBOGENHALLE neu, Größe 300
m², Breite 15,5 m, Länge 20 m, Höhe
5 m. Sonderpreis EUR 19.500,-. Infos
unter www.steel.at, info10@eusteel.net
oder 0664/382 39 29.

Gänserndorf/Stadt: Einkaufsstraße Ge-
schäftshaus mit neu eingerichteten Café
im Erdgeschoß, im Obergeschoß 115 m²
Wohnung, Vollkeller, Gaszentralhei-
zung, 908 m² Gesamtgrundstück, Gar-
age, Nebengebäude € 290.000,-, www.immoexpress.at, 0699/122 502 60

Geschäftliches

BUCHHALTUNG/LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at

Stühle, Tische und Gartenmöbel: Wir
liefern Stühle + Tische sowie verwandte
Produkte zu Großhandelspreisen. Großes
Lager, viele Modelle, Spezialange-
bote für Gastronomie. Sitwell-Möbel-
großhandel, Wr. Neudorf 02236/36 6 08

Lagerfläche ab € 1,50/m² auf Wunsch
mit Zustellung und Betreuung, Tel.
07475/52 1 52

BUCHHALTUNG/LOHNVERRECH-
NUNG/JAHRESABSCHLÜSSE, 0664/
530 45 95, www.buchhaltung-kraus.at

Beton/Mauerwerk – Sanierung und
Trockenlegung mittels Nano-Zement.
Kontakt Herr Pisarek 0676/843 193 300

Parkett- und Terrassenabverkauf, Kon-
takt Herr Pisarek 0676/843 193 300

Bauleiter/Kundenberater für die Firma
Bodome (Bereich Baustellenorganisation
und Kundenbetreuung) gesucht. Erfah-
rung in der Baubranche erforderlich.
Weibliches Personal erwünscht. Kontakt
Fr. Schindler: h.schindler@bodome.at

Baumeister gewerberechtlich zu ver-
geben 0681/105 216 13 oder baumeisterdorn@gmx.at

Autohandel Dani, Autobarankauf ab
1992, Zustand egal, Tel. 0699/126 160 12

Geschäftslokale

Verpachte gutgehendes Fahrradge-
schäft. 30 km südlich von Wien. 300 m²
Verkaufsfläche (auch als Sportgeschäft).
100.000,- € Ablöse/1500,- € Miete. Tel.
um 19 Uhr, Tel. 0664/750 029 78

Immobilien



St. Pölten – Zentrum: Toplage!
Büros in div. Größen, EDV-
Anschlüsse, zu vermieten,
0664/819 18 18, www.immo-contract.com – über 3000 aktuelle Immobilien

Repräsentative Büros in Ennsbach
65 m² Büro, zwei Nebenräume, WC;
75 m² Büro, Vorraum, WC, 5 Minuten
von A1 (Amstetten Ost), ruhige Lage,
viel, Parkmöglichkeit, Fotos, www.januschkowetz.at, 0664/244 53 50, 07412/
52 5 94

IMMOBILIEN VERKAUF: Betriebs-
grundstück in Markgrafeneusiedl ca.
50.000 m², zu verkaufen. Bergbaube-
scheid sowie UVP-Prüfung vorhanden.
Schotterabbau möglich, Wasserrecht
ist einzureichen. Preis auf Anfrage.
Kontakt: 01/892 86 09, E-Mail: mcs-vienna@utanet.at

Internet

Jetzt .AT um € 9,90/1. Jahr sichern!
Domains, Webhosting, E-Mail, SSL-
Zert. www.domaintech.at Tel.
06216/51 64

Kaufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

Nutzfahrzeuge

ANHÄNGER TUPLER VERKAUFSFAHRZEUGE
VERKAUF VERLEIH SERVICE
Südstraße 1, 3352 Loosdorf/Meik
Allmannsdorfer Str. 200, 1230 Wien
www.humer.com 07246/7401-0

Suche Lkw und Lieferwagen, Bj. 1965
bis 2005, Kfz-Rauch, 0732/78 10 96

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparatu-
ren und \$57a-Überprüfungen, HÄN-
GERPROFI-Steininger, 2111 Gewer-
bepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel.
02262/73 4 09, www.steininger.co.at

PKW ANHÄNGER
www.monsberger.com
02783/8755

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE
Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

BERGER
Staplerzentrum
Schwanenstadt-Wr.Neudorf-Lieboch/Graz
Diesel - Gas - Elektro • Verkauf
250 Gebrauchstapler lagernd • Vermietung
• Finanzierung
• Service
• Eintauch
Verkaufsbüro Ost
Tel.: 02236/61551-430
www.berger-maschinen.at
www.gebrauchtestapler.at

Stellenangebote

Starten Sie mit dem Immobilienver-
kauf neu durch! Gerne auch engagierte
Quereinsteiger. www.mehr-verdienen.at, 0664/869 76 30

TORMAX
REPARATUR • SERVICE
NEUANLAGEN • PLANUNG
12-60-Saal, Straße 2, Objekt 1607, 2355 Wr. Neudorf, (02236) 66 08 44, office@mewald-tormax.at



Verkauf

KFZ-WERKSTÄTTE ZU VERKAUFEN Bez. Tulln, Grundfläche ca. 2800 m², Hebebühnen, § 57a-Prüfstelle bis 3,5 t, Schauraum, Büro's voll möbliert, 2 Wohneinheiten; 0664/443 42 03

Div. Gastrogeräte zu verkaufen neuwertig, Tel. 0676/734 27 51

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediaCONTACTA

Ges.m.b.H.,
1010 Wien, Teinfaltstraße 1
Tel. 01/523 18 31,
Fax 01/523 29 01-33 91,
E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Vermiete

Hallen zu vermieten, ab 240 m², Nähe Oberwart, Internetautohaus usw., weiters Halle in Baden und Sollenau, siehe auch www.hallenvermietung.biz, K. Weiss, 0664/252 38 79

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert
www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut

Informiert sein – NÖWI lesen!

ONLINE – AUKTION

Derzeit versteigern wir

Schraubregale, Steckregalanlagen, Metallspinde, Förderbänder, Kleinteilesortimentkästen, Arbeitstische, Entnahmewägen, Schmuckkassetten, Rollenförderabgänge, Abwurfpusher, Kunststoffverpackungen, Faltpapier sowie Dampftunnel



Besichtigung

Firma Quelle Austria AG
Industriezeile 47 / A-4020 Linz

Dienstag bis Donnerstag
21. Sep. bis 23. Sep. 2010
von 08.00 bis 16.00 Uhr

Auktionsende: 24. Sep. 2010
Abholung der Ware: 28. Sep. bis 07 Okt. 2010

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter:



Maschinen u.
Betriebsverwertungs GmbH
A-8583 Modriach 93
Tel. 03146/21 08, Fax 03146/21 08 4
oder Mobil: 0664/44 22 880

E-Mail: office@oswald-versteigerungen.at, Internet: www.oswald-versteigerungen.at

VERSTEIGERUNG

im Auftrag unseres Auftraggebers der

Firma Dorner Alois

A-9462 Bad St. Leonhard, Prebl 72

Termin: Samstag, 2. Oktober, 10 Uhr

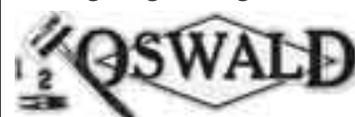
ausgerufen werden insgesamt ca. **700 Positionen** wie z. B.: Sägewerksausstattung wie Blochbandsäge, Zubringung, Besäumer sowie Tischlereimaschinen wie Formatkreissäge, Hobelmaschinen, Bandsägen, Heizplattenpresse sowie gr. Menge an Handwerkzeug, Zimmereihandkreissägen, Bohrmaschinen, Hobelmaschinen usw., Zimmereiausstattung wie Abbundanlage Krüse, Vierseitenhobelmaschinen Weinig und Kupfermühle weiters ein LKW Steyr 3achsrig mit Ladekran, div. Pritschenwagen und Busse, gr. Menge an Restholz (Hartholz), Tischlereiware usw.



Besichtigung: Freitag, 1. Oktober, von 8 bis 17 Uhr und am Samstag, 2. Oktober, vor der Versteigerung von ca. 7.30 bis 10 Uhr

Besichtigungs-ort: **Betriebsgelände der Firma Dorner Alois**
A-9462 Bad St. Leonhard, Prebl 71

Versteigerungskataloge und nähere Auskünfte erhalten Sie unter:



Maschinen u.
Betriebsverwertungs GmbH
A-8583 Modriach 93
Tel. 03146/21 08, Fax 03146/21 08 4
oder Mobil: 0664/44 22 880

E-Mail: office@oswald-versteigerungen.at, Internet: www.oswald-versteigerungen.at



Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Schwechat	Suche für meinen renovierungsbedürftigen Heurigen mit großem Garten in Schwechat am Kellerberg einen Pächter. Kostenvorschläge sind vorhanden. Tel.: 01/70619 01.	A 2511
Gastronomie	Südl. NÖ	Heurigenrestaurant (Wohnung, Lokal, Stüberl, Saal) überkomplett, Bezirk Mödling; Nähere Informationen unter 0664/340 59 71 bzw. unter www.heurigerfried.at .	A 2778
Gastronomie	Mistelbach	Schönes Caféhaus mit Wintergarten zu verkaufen. Bäckereiverkauf, Küche, Lüftungsanlage, Gastgarten. Sehr guter Zustand! Bundesstraße, Parkplätze. Nähere Informationen unter der Tel.: 0676/617 70 49.	A 3612
Friseur	Wr. Neustadt	Friseurgeschäft wegen Pensionierung zu verkaufen. Günstige Miete und Ablöse.	A 3713
KFZ	Bez. Lilienfeld	Kfz-Werkstätte an der B 18, St. Veit/Gölsen sucht Nachfolger. Ablöse je nach Inventar. Nähere Informationen unter: Tel.: 0676/461 80 57	A 4063
Gastronomie	Südl. NÖ	Bar – Nachtclub. Gutgehender Barbetrieb mit Zimmervermietung gegen Ablöse zu vermieten. Barraum 50 m ² klimatisiert, gediegene Holzausführung, 5 Zimmer mit Duschen, großflächige Leuchtreklamen.	A 4064

Niederösterreich neu entdeckt!



„Block“ in der Fahrdienstleitung.

Deutsch Wagram und die Kaiser-Ferdinand-Nordbahn

„Bahnbrechend“ für das österreichische Transportwesen: die Kaiser-Ferdinand-Nordbahn von Wien nach Deutsch Wagram. Eine Entdeckungsreise von Helga Högl.

Ein bescheiden wirkendes Warte-Häuschen in Deutsch Wagram birgt eine Fülle von Dokumenten, Fotos, Arbeits- und Signalgerätschaften, kostbaren alten Bahn-Uniformen, Geschirr von „Wagons-Lits“, Steingut-Geschirr mit Monogramm einer Bahnhofrestauration, Gedenkmünzen und Zeugnissen einer Arbeitswelt, die uns die sensationelle Einrichtung der Bahnlinie Floridsdorf nach Deutsch Wagram vor Augen führen. Als am 23. November 1837 die offizielle Probefahrt der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn in Szene gesetzt wurde, begann für Österreich das Zeitalter der Eisenbahn.

Die Anregung, für den Bergbau, speziell für Kohle und Salz, ein leistungsfähiges Transportwesen zu schaffen, führte vorerst zur Errichtung der Pferdebahn. Doch die Ansprüche stiegen und so wurden Pläne ausgearbeitet, die Strecke von den Bergwerken in Böhmen bis zur Donau und weiter nach Triest zu verlängern. Um die großen Kosten aufzubringen, wurden Konzessionen an Private vergeben. Die Konzession für die nördliche Strecke

erhielt Freiherr von Rothschild, für die südliche Strecke Freiherr von Sina.

Zur Zeit der Pferdebahn im 1. Viertel des 19. Jahrhunderts wurden aber schon in England Dampflokomotiven betrieben.

Da sich Kaiser Ferdinand an dieser neuen Technik interessiert zeigte, wurde ihm zu Ehren die nördliche Strecke Kaiser-Ferdinand-Nordbahn benannt. Franz Xaver Riepl, Professor am Polytechnischen Institut in Wien, fuhr nach England um die Technik einer Lokomotive zu studieren und dort traf er mit dem Sohn der Bauingenieurs George Stephenson zusammen, Letzterer hat die erste öffentliche Eisenbahn der Welt gebaut. Riepl bestellte sechs Lokomotiven, die zerlegt und per Schiff und auf Landwegen von England nach Wien transportiert werden mussten. Sie wurden hier zusammengesetzt und die erste fertige Teilstrecke verlief 1837 von Floridsdorf nach Deutsch Wagram.

Die Ausstattung

Ein Eisenbahnzug der damaligen Zeit war von Komfort weit

entfernt. Der Waggon für die erste Klasse hatte gepolsterte Sitze, Fenster und ein Dach. Derjenige für die 2. Klasse hatte wohl ein Dach aber keine Verglasung, die 3. Klasse bot im offenen Waggon nur Holzbänke und die Passagiere der 4. Klasse hatten weder Sitze noch ein Dach und somit keinen Schutz vor Witterung bzw. vor den schwarzen Rauchwolken, die aus dem Schornstein der Lokomotive alle gleichmäßig einnebelten. Weit gefährlicher war aber der Funkenflug, der die Holzdächer der Waggon und die Landstreifen neben den Geleisen in Asche legen konnte.

Dementsprechend „abgestuft“ waren die Wartesäle: das Eisenbahn-Museum in Deutsch Wagram logiert in dem ehemaligen Arbeiter-Wartesaal. Anlässlich der Feierlichkeiten zu „150 Jahre Eisenbahn“ im Jahr 1987 wurden dieser erste Bahnhof und die erste Wasserstation Österreichs renoviert und als historisches Ensemble erhalten.

Museumsleiter Werner Wach hat in vielen Jahren eine große Sammlung an wertvollen Exponaten zusammengetragen, unterstützt von privaten Eisenbahn-Liebhabern.

Heuer gilt die Sonderausstellung der „Lampisterie“, wobei die Lichtquellen vergangener Eisenbahn-Zeiten erklärt werden. Es wurden Lampen entwickelt, die ursprünglich nur mit Rüböl, Petroleum und Karbid gespeist wurden. Gaslampen gab es erst ab 1930.

Museumsleiter Werner Wach: „Am wichtigsten waren die Lok-Laternen, die ständig geputzt und neu gefüllt werden mussten. Vor der Lok hingen drei, am letzten Waggon eine Lampe. Die Lok hatte zusätzlich noch ein Schlusslicht mit roter Klappe. Die Karbid-Lampen erforderten eine hochentwickelte Technik. In der Laterne lag der Karbid-Stein, auf den Wasser tropfte, dabei entwickelte sich Gas, das mittels einer Düse entzündet wurde. Diese

Karbid-Lampen wurden auch im Bergbau in geänderter Form verwendet.“

Beim Rundweg sieht man das Büro der Fahrdienstleitung von 1900 und den „Block“, der für die händische Festlegung der Fahrstraße verwendet wurde – bei 160 bis 180 Zügen pro Tag!

Museumsleiter Werner Wach: „Die Prunkstücke unseres Museums sind die zeitgenössischen Darstellungen zum Ereignis der ersten Dampfeisenbahn in Österreich und eine Reihe originalgetreuer Modelle: die Lok mit Waggonen aller Klassen, die erste Eisenbahnbrücke aus Holz, der Bahnhof von 1839 mit Nebengebäuden und eine Fahne eines Christlichen Eisenbahnvereins (Bahnhof Meidling) aus dem Jahr 1923“. Besonders stolz ist der Museumsleiter auf eine Konzessionsurkunde von der Gailtalbahn Arnoldstein nach Hermagor mit Unterschrift des Kaisers Franz Joseph I., denn es wurden nur drei Exemplare in Latein- und Kurrentschrift ausgefertigt.

Das Eisenbahnmuseum ist bis 26. Oktober geöffnet, jeden Sonn- und Feiertag von 10 bis 16 Uhr. Das Museum ist ebenerdig und für Behinderte und Rollstuhlfahrer geeignet.

Eisenbahn-Museum Deutsch Wagram, A-2232 Deutsch Wagram. Werner Wach Tel. +43/22 47/23 03. Rupert Derbic: +43/22 47/42 82.



Fahne des Eisenbahnvereins.



Verschiedene Eisenbahnlampen.

Schauen und Mitmachen



Foto: Daniela Oberlehner

Kunst in der Landschaft: Keramik und Skulpturen präsentiert Daniela Oberlehner in St. Leonhard am Forst.

Den niederösterreichischen Künstlern und Kunsthandwerkern über die Schulter schauen, in Ateliers nach Neuem Ausschau halten und sich selbst künstlerisch betätigen – das alles wird den Besucherinnen und Besuchern in kompakter Form ermöglicht, wenn es am 16. und 17. Oktober heißt: „Das ganze Land ist Galerie“. Bei den heuer zum achten Mal veranstalteten Tagen der offenen Ateliers ist das Angebot zum Schauen und Mitmachen besonders groß, sind doch 573 Ateliers, 215 Galerien und 90 Kunsthandwerkstätten für einen Besucheransturm – auch kulinarisch – gerüstet.

Bei dieser bereits traditionellen Veranstaltung der NÖ Kulturvernetzung wird ein künstlerisch überaus vielfältiges Programm geboten: Aquarell-, Öl- und Acrylbilder, aber auch Bauern- und Hinterglasmalerei. Dazu kommen Skulpturen, die unter dem Motto „Kunst in der Landschaft“ stehen, Drucktechniken und Fotokunst sowie Textil-, Hut- und Schmuckdesign. In Workshops können sich Interessierte beispielsweise über die Grundlagen bei der Restaurierung von Bildern informieren, an einer Malaktion im Garten teilnehmen und lernen, wie aus Mineralien Schmuck gefertigt wird. Auch für Kinder gibt es nicht nur in der Puppenwerkstatt viel zum Schauen und Mitmachen. Töpfern, Kerzenziehen und Action-Painting sind dabei nur einige Schwerpunkte.



Foto: Kurt Schlögl

Taschendesign: „smARTbags“ können im Atelier von Kurt Schlögl in Bruck an der Leitha bewundert werden.

Eine Programmbroschüre hilft, dass die Kunst-Besichtigungstour keine Fahrt ins Blaue wird, sondern Interessensgebiete und Galerien gezielt angesteuert werden können. Wer sich jedoch lieber Experten anvertrauen will, für den gibt es am 17. Oktober eine geführte Ateliertour im Weinviertel. Außerdem werden in allen Landesvierteln Kunstspaziergänge zu drei bis fünf Ateliers in einzelnen Gemeinden angeboten.

Das genaue Programm mit den Labestationen der NÖ Wirtshauskultur kann kostenlos unter der Telefonnummer 02572/20 250 bzw. per E-Mail unter office@kulturvernetzung.at angefordert werden. Eine gezielte Abfrage nach Künstlern, Regionen, Sparten und Programmschwerpunkten ist unter www.kulturvernetzung.at möglich. (G. H.)

Aktionen im Eisenbahnmuseum



Fotos: Dr. Soukup

Dampf vor dem Heizhaus.

Die Neuigkeiten im Eisenbahnmuseum Strasshof: Dampflok 52.100, Dampflok 109.13 aus der legendären Lokfabrik in Wiener Neustadt und Diesellok 2060.04.

Das Eisenbahnmuseum Strasshof „Das Heizhaus“ wurde im Bereich der früheren Zugförderungsstelle, die bis 1978 in Betrieb war, durch den „1. österreichischen Straßenbahn- und Eisenbahnklub“ (1. ÖSEK) aufgebaut und 1984 eröffnet. Der 1. ÖSEK ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Ziel der Aufbau und Betrieb des „Heizhauses“ ist. Der Hauptzweck des Vereins aber liegt in der Restaurierung von historischen wertvollen Schienenfahrzeugen wie Dampf-, E- und Dieselloks sowie des dazugehörigen Waggonmaterials.

In Strasshof wird ein Freige-lände mit historischen Anlagen in der Größenordnung von 150.000 m² den Besuchern gebo-

ten. Ferner acht betriebsfähige Dampfloks, darunter die eingangs Angeführten sowie die 30.33 (Baujahr 1897) und die DT 1.07 (Baujahr 1935). Insgesamt gibt es circa 150 bis 100 Jahre alte Schienenfahrzeuge zu sehen. Der 1. ÖSEK bezieht keine öffentliche Unterstützung, die Restaurierungs- und sonstigen Arbeiten leisten hundert Mitarbeiter ehrenamtlich in ihrer Freizeit oder Pension.

Die letzten Dampfbetriebstage für heuer: 2. Oktober, 3. Oktober und am Saisonschluss 26. Oktober. 2. Oktober: lange Nacht der Museen.

Öffnungszeiten bis 26. Oktober: Di. bis So. und an Feiertagen 10 – 16 Uhr.

Eisenbahnmuseum Strasshof, Sillerstraße 123, 2231 Strasshof.

Info: Tel. 02287/30 27/11, www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com

P. S.



Frisch restauriert: die 52er.

Niederösterreich neu entdeckt!



Zu den Vertretern Österreichs beim Mitteleuropa-Zyklus gehört Franz Grabmayr.

Moderne Kunst im gotischen Dormitorium

Der Gegensatz könnte nicht größer sein: Bilder zeitgenössischer Künstler aus Slowenien, Kroatien und Österreich im gotischen Dormitorium der größten mittelalterlichen Klosteranlage unseres Landes: Im Stift Lilienfeld ist vom 8. bis 30. Oktober der Mitteleuropa-Zyklus wieder Anlass zur Auseinandersetzung von Gegenwart und Vergangenheit. Ein Bericht von Gunter Hirschhorn.

Die Zisterzienserabtei, 1202 vom Babenbergerherzog Leopold VI., dem Glorreichen, gegründet, konnte einst auch auf eine stattliche Bildersammlung verweisen, die aber 1789 durch die Aufhebung des Klosters und dann durch einen verheerenden Brand im Jahre 1810 noch einmal arg in Mitleidenschaft gezogen worden und unwiederbringlich verloren gegangen war. Ein weiterer Schicksalsschlag drohte dem Kloster nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Eine Plünderung und Beschlagnahme der Kunstwerke durch die russische Besatzungsmacht konnte 1945 gerade noch verhindert werden.

Noch im Jahre 1893 klagte der Stiftschronist und -archivar P. Paul Tobner über die großen Verluste: „Unersetzlichen Schaden hat Lilienfeld durch die Aufhebung erlitten in Bezug auf Bibliothek, Gemälde- und Naturaliensammlung, kirchliche und Kunstgegenstände; theils

verschleppt, theils zu einem Spottpreis verschleudert, sind diese höchst werthvollen Besitzgegenstände für uns auf immer verloren und konnten nur spärlich wieder ersetzt werden.“

Eines der wenigen Bilder, das Klostersaufhebung und Brand überstanden hat, ist das Portrait des Reitergenerals Jan de Werth aus dem Dreißigjährigen Krieg, der in österreichischen Diensten stand. Heuer ist es allerdings in Lilienfeld nicht zu sehen – es hängt als Leihgabe bei der OÖ Landesausstellung „Renaissance und Reformation“ im Schloss Parz in Grieskirchen.

Neue Sammlung ...

Nach dem Wiederaufbau ging Abt Ambros Brezczicka daran, für die verloren gegangene Gemäldesammlung Ersatz zu schaffen. 124 Bilder bildeten den Grundstock der neuen Galerie, die dann im 19. Jahrhundert schrittweise erweitert wurde. Heute umfasst die Stiftssamm-

lung rund 300 Werke, die zwischen Prälatur und Bibliothek zur Galerie zusammengefasst wurden. Darüber hinaus kann im prächtig restaurierten Konversendormitorium – dem ehemaligen Schlafsaal der Laienmönche – der 16 Bilder umfassende Josefi-Zyklus aus dem 17. Jahrhundert bewundert werden.

... und neue Impulse

Einen neuen Impuls erhielt das alte Kulturzentrum vor vier Jahren, als Peter Fürst, der vor knapp zwei Jahrzehnten eine Künstlervereinigung in Lilienfeld ins Leben gerufen hatte, den Mitteleuropa-Zyklus aus der „Taufe hob“ und erstmals im Stift veranstaltete. Dabei ging es ihm nicht allein darum, eine neue Plattform für zeitgenössische bildende Kunst aus Mitteleuropa zu etablieren, sondern er wollte vor allem zu einer neuen Bewusstseinsbildung beitragen und die gemeinsamen Wurzeln in der Kunst aufzeigen. Auch die in vielen Köpfen noch immer vorhandenen Gegensätze von „Ostkunst“ und „Westkunst“ sollten ausgemerzt werden. Da Carl Aigner, Direktor des NÖ Landesmuseums, für die Auswahl der Künstler und der Exponate verantwortlich ist, ist eine spannende Auseinandersetzung mit den Werken zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler gewährleistet.

Bei allen diesen Ausstellungen könnte das Motto so wie im vergangenen Jahr „Ferne Nähe“ lauten, scheinen doch die Nachbarn noch immer weit entfernt zu sein. Doch der Schein trügt: Durch das politische Zusammenrücken Mitteleuropas treten immer mehr die gemeinsamen künstlerischen Wurzeln zutage, und was einst fern war, ist jetzt nahe.

Heuer werden im ehemaligen Schlafraum der Mönche je vier Künstlerinnen und Künstler aus Slowenien und Kroatien präsentiert und vier heimischen gegenüber gestellt. Die künstlerischen

Ausdrucksformen sind dabei überaus vielfältig und umfassen Zeichnungen, Malerei, Skulpturen, Fotografie, Grafik und Objektkunst. Aus Kroatien kommen Sandra Vitaljic (Fotografie), Alem Korkut (Skulpturen), Jagoda Buic Wuttke (Malerei) und Zlatko Keser (Malerei), aus Slowenien Drago Prelog (Zeichnungen), Marko Jakse (Malerei), Tomaz Lunder (Fotografie) und Dusan Fischer (konzeptuelle Malerei) und aus Österreich Josef Bramer (Malerei), Franz Grabmayr (Malerei), Moussa Kone (Grafik) sowie Christina Starzer (Zeichnungen und Objekte).

Brücken zum Nachbarn

Im Stift Lilienfeld, in dessen Gründungsurkunde erstmals das Bindenschild, das Wappen Österreichs, aufscheint, werden mit dieser Ausstellungsserie „Brücken zu unseren Nachbarn“ gebaut, stellte Landeshauptmann Erwin Pröll in seinem Vorwort zum Ausstellungskatalog fest. Das alte Kulturzentrum im Kernland Österreichs ist so auch Mitgestalter an dem neuen Europa.

Die Ausstellung im Stift Lilienfeld ist vom 8. bis 30. Oktober, jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen für Gruppen werden nach Voranmeldung (Tel. 02762/522 12 22) organisiert. Nähere Informationen zum Mitteleuropa-Zyklus im Internet: www.mittleuropa-kunst.org



Ein Vertreter Kroatiens ist bei dieser Ausstellung Zlatko Keser.

Tag des Denkmals



Durch eine Initiative von Europarat und Europäischer Union öffnen sich am 26. 9. die Türen zu mehr als 200 Denkmalen. Bei freiem Eintritt bieten Fachleute und EigentümerInnen Führungen an. In NÖ sind mehr als 25 Plätze im Angebot z. B. die **Kartause Gaming**.

www.tagdesdenkmals.at

Hochzeitsmesse



Am 25. und 26. 9. findet auf **Schloss Weitra** zum zweiten Mal die **Blumen- und Hochzeitsmesse** statt. Auf über 2000 m² präsentieren rund 60 Aussteller die neuesten Trends. Schaustecken von Frisuren, Schauschminken oder Tortenverkostungen etc.

www.hochzeitsstudio.at

20 Jahre SZENE BUNTE WÄHNE



Das SZENE BUNTE WÄHNE Theaterfestival feiert von Fr., 24. 9. bis Sa., 2. 10. in Horn, Zwettl, Langenlois, St.Pölten, Krems und Jindrichuv Hradec sein 20. Jubiläum! Das Festival ist fixer Bestandteil des Kulturgesehens im Waldviertel. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erwartet wieder ein vielfältiges Programm aus 21 Theaterstücken, Installationen, Konzerten und Partys!

Zur Festivaleröffnung im Kunsthaus Horn am 24. 9. stehen zwei Aufführungen auf dem Programm: Das Slapstick-Integrationsstück „Tarte au Chocolat“ (im Bild) vom mezzanin theater aus Graz. Am Abend wird das Jugendstück „Teenage Riot“ von Ontroerend Goed & Kopergiety (Belgien) aufgeführt.

Neben den Theatervorstellungen gibt es auch wieder Partys und Konzerte im Kunsthaus Horn, das „frisch herausgeputzt“ als Festivalzentrale dient. Für Besucher aus Wien gibt es am 24., 25. und 26. 9. einen Shuttlebus nach Horn und zurück. Ein Festivalpass bietet vergünstigte Konditionen.

Das SZENE BUNTE WÄHNE-Jubiläums-Gewinnspiel: Anlässlich des Jubiläums gibt es viele tolle Preise zu gewinnen u. a. ein Wochenende am Bauernhof im Waldviertel für 2 Erwachsene & 2 Kinder – teilnehmen unter www.sbw.at

Kontakt und Programm: Theater-Festival Szene Bunte Wähne, Tel. 02982/20 2 02, www.sbw.at

Erdäpfelfest



Das **Geraser Erdäpfelfest** ist eine feste Größe im Waldviertler Herbst: Der Erdäpfel und die Erdäpfelmaus stehen am 2. und 3. 10. im Mittelpunkt. Luftburg, Ponyreiten, Schminken und Open Air-Konzert von Bernhard Fibich.

www.erdaepfelfest.at

Du und das Tier



Am 25. und 26. 9., jew. 9 bis 17 Uhr, findet am **Tullner Messengelände** die traditionelle **Internationale Hundeschau** in Verbindung mit der Messe „Du und das Tier“ statt. Neben Hunden sind auch Kleintiere, Vögel, Ponys und Rassekatzen zu sehen.

www.messe-tulln.at

Sonderausstellung in Tulln – Gewinnspiel



Der Tullnerfelder Kulturverein lädt zu einer Sonderausstellung ins Egon Schiele-Museum in Tulln. Die beiden **Künstlerinnen Martina Schettina (l.) und Szilvia Ortlieb (r. ein Werk)** präsentieren von 2. 10. bis 1. 11. ihre Werke. www.mvmfm.at

Die NÖWI verlost 2 x 2 Eintrittskarten: E-Mail mit Name, Adresse und Telefonnummer und dem Betreff „Egon Schiele Museum“ an gewinnspiel@wknoe.at schicken. Einsendeschluss: 24. 9. 2010. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Musik und Literatur im Tullnerfeld



Abwechslungsreiche Unterhaltung mit bewährtem Veranstaltungs-Mix bietet der **Tullnerfelder Kulturverein**: 5. Tullnerfelder Literaturtag am 15. 10., Tullnerfelder Advent mit vielen Programmpunkten: 4. 11. „DIE3“ (Austria3 Coverband), 27. 11. Gospel mit Stella Jones, 3. 12. Rockin' Christmas mit Andy Lee Lang (Bild), 7. 12. Weintaufe mit Weinbutt'n-Boogie-Buam und Startgast Dagmar Koller. Das und vieles mehr im Tullnerfeld. Nähere Informationen www.tullnerfelder-kulturverein.at

Unsere zwei Tarif-Attraktionen: Der flexible Stromtarif MEGA Float und der stabile MEGA Garant.



Demner, Mertlich & Bergmann

Mit Wien Energie ist es kein Kunststück, den richtigen Stromtarif für Ihr Unternehmen zu finden: Wenn Sie gerne auf lange Sicht kalkulieren, ist der MEGA Garant genau der Richtige. Möchten Sie lieber zeitnah von Marktpreisänderungen profitieren, ist der MEGA Float wie für Ihr Unternehmen gemacht. Mehr auf www.wienenergie.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.

www.wienenergie.at

Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 45 Abs. 2 EIWOG hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.10.2008 – 30.9.2009 auf Basis folgender Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft: 45,18% Wasserkraft, 3,71% Wind- und Sonnenenergie, 3,66% feste oder flüssige Biomasse, 1,07% sonstige Ökoenergie und 46,38% Erdgas. Gemäß § 45 Abs. 3 EIWOG fielen durch diesen Versorgermix im selben Zeitraum 204,09 g/kWh CO₂-Emissionen an. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom, wodurch keine radioaktiven Abfälle entstanden.